

GOSSAUER INFO



Thema

Aufgewachsen in Gossau ZH

Porträt

Barbara Woodtli Wermelinger

ab Seite 6

ab Seite 71

Gossauer Info

32. Jahrgang

Nr. 135 – Dezember 2018

Impressum

Herausgeber

Verlag Gossauer Info

Redaktion

rg Rita Gröbli (Leitung)

kh Karin Herrmann

gb Geneviève Bichsel

dc Daniela Clerici

Korrespondenzadresse

Verlag Gossauer Info

Gewerbstrasse 18, 8132 Egg

Tel. 044 986 10 00, Fax 044 986 10 01

E-Mail: gossauerinfo@textaid.ch

www.gossauerinfo.ch

Konzept, Herstellung, Inserate

Textaid Buch- und Kunstverlag

Verlag Gossauer Info

Gewerbstrasse 18, 8132 Egg

Tel. 044 986 10 00, Fax 044 986 10 01

Mail: info@textaid.ch

www.gossauerinfo.ch

Druck

FO-Fotorotar

Ein Unternehmen der FO-Gruppe

Gewerbstrasse 18, 8132 Egg

Auflage

5500 Ex. pro Ausgabe. Erscheint vierteljährlich und wird gratis an alle Haushaltungen in der Gemeinde Gossau ZH verteilt

Nächste Ausgabe

Anfang März 2019

Redaktionsschluss: 30. Januar 2019

Titelbild

Klassen- und Jahrgangstreffen

2018

Foto: zvg

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie kommt das an, wenn Sie mit knapp 200 Leuten in einem Raum beisammenstehen und alle gleich alt sind? Und Sie beinahe alle kennen aus der Schulzeit? Unglaublich! Passiert ist dies am Klassen- und Jahrgangstreffen 2018 in der Altrüti in Gossau. Dieses Fest hat die Redaktion bewogen, das Thema «Aufgewachsen in Gossau» für die Dezembernummer zu wählen. Wir wollten aber nicht nur Fünfzigjährige vorstellen, sondern haben uns darangemacht, jüngere und ältere Gossauerinnen und Gossauer ausfindig zu machen, die in Gossau aufgewachsen sind. Einige hat es weit weg verschlagen, andere sind im Dorf geblieben – allen ist gemeinsam, dass sie ihre Jugendzeit in guter Erinnerung haben.

Obschon sich die Kommission des Kantonsrats mehrheitlich für die Erhöhung des Deponievolumens im Tägeraueholz ausgesprochen hat, sehen die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Gemeinden Gossau und Grüningen nicht ein, dass ein gesunder Wald im Naherholungsgebiet abgeholzt werden soll. Am 17. November fand eine Protestaktion mit rund 400 Teilnehmenden statt. Hoffen wir, dass diese Aktion beim Regierungsrat des Kantons Zürich etwas auslöst.

Im obligatorischen Fach Projektunterricht werden die Schüler/innen von den Lehrpersonen in die Sphäre des Projektierens eingeführt. Das Ziel im Abschlussjahr war, ein möglichst dem Original deckungsgleich nachgestelltes Bild zu fotografieren. Es sind verblüffende Bilder entstanden. Unter der Rubrik «Schule» können Sie die Kreativität der Jugendlichen bewundern.

Für unser Porträt haben wir Barbara Woodtli Wermelinger ausgewählt. Als freischaffende Hebamme betreut und begleitet sie Frauen, Paare und Familien eigenverantwortlich auf dem Weg zur Elternschaft. Erfahren Sie, was es braucht, um diesen Beruf auszuüben, und dass man auch mal an Grenzen stossen kann.

In der Rubrik «News» berichten Jugendliche über die Renovation des Pöstli, Vereine über ihre Aktivitäten, und nach einer Ausbildungspause ist Tierärztin Nicole Hager wieder bereit, uns die richtige Hundepflege im Winter näherzubringen.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit ohne Stress, ein frohes Fest im Kreise Ihrer Lieben und danken allen von Herzen für die grosszügige Unterstützung des «Gossauer Infos». Auch nächstes Jahr werden wir wieder mit vollem Elan daran arbeiten, vier interessante Ausgaben zusammenzustellen.

Für das Redaktionsteam

Rita Gröbli

Für eingesandte Manuskripte und Fotos besteht bei Verlust keine Haftung seitens des «Gossauer Infos». Für gewünschte Rücksendung legen Sie bitte ein adressiertes und frankiertes Kuvert bei. Der Redaktion steht es frei, Manuskripte teilweise zu kürzen, zu ändern oder zurückzuweisen. Nachdruck, ganz oder auszugsweise, ist gestattet, jedoch bitte mit Quellenangabe.

Ein Fall für Leutenegger ...



Spengler- und Flachdacharbeiten

LEUTENEGGER

Installations AG

Sanitär / Heizung / Spenglerei

Tel. 044 936 65 65, Fax 044 936 65 66, 8625 Gossau
info@leutenegger-insta.ch, www.leutenegger-insta.ch

Thema

- 6 Knapp 200 am Klassen- und Jahrgangstreffen 2018
- 9 Kunstgenuss der besonderen Art
- 11 Lars Mäder – aufgewachsen in der Leerüti
- 14 Ein Café in der Karibik
- 16 Ein legendärer Gymbag und seine Folgen
- 18 Als Zwillinge in Gossau aufgewachsen
- 20 Erinnerungen an eine Kindheit im Grüt

Gemeinde

- 23 Die Seite des Gemeindepräsidenten
- 26 Positives Budget 2019
für die Politische Gemeinde Gossau ZH
- 29 Sicher sein – sicher bleiben
- 31 Neue Lernende in der Gemeinde Gossau ZH
- 31 Zürcher Knabenschiessen 2018
- 33 Rückblick Wachtenabende 2018
- 37 Feuerwehr-Hauptübung vom 15. September
- 38 Die Zivilschutzorganisation Gossau-Grünigen
für die Gemeinde Zernez im Einsatz
- 39 Ladies Night mit Gabriela Kasperski
- 41 Lesetipps aus der Gemeindebibliothek
- 43 Ehejubiläen/Todesfälle
- 45 Geburten
- 47 Geburtstagsjubilare

Kirchen

- 49 Gemeinsame Anlässe
- 51 Reformierte Kirche Gossau
- 52 Evangelische Freikirche Chrischona
- 52 Katholische Pfarrei

Den Veranstaltungskalender finden Sie
in der Mitte eingheftet.

Schule Gossau

- 55 Das erste Race of Champions
für die «Neuen» an der Sekundarschule
- 58 Kunst nachgestellt – ein Miniprojekt
der besonderen Art
- 61 Neuer Turnlehrer an der Sekundarschule Berg
- 63 Schülerclubs der Schule Gossau

Sport

- 65 Ein Fussballverein der etwas anderen Art
- 69 Saisonende der Pro-Senectute-Velogruppe 60+

Porträt

- 71 Mit dem Hebammenkoffer unterwegs

60plus

- 75 Mahlzeitendienst Gossau ZH:
Ab März 2019 vom Restaurant Traube produziert
- 76 Pro Senectute Kanton Zürich

News

- 77 Das Pöstli erstrahlt in neuen Farben
- 79 Tierärztin Nicole Hager: Hundepflege im Winter
- 80 Der Musikverein Gossau ZH
präsentiert ein Kirchenkonzert der besonderen Art
- 81 Winterserenade mit Igor Morosow
und dem Ensemble Scherzo
- 81 Das GZO Spital Wetzikon und die Spitex Bachtel
arbeiten enger zusammen
- 81 Kolumne Andrea Gisler
- 83 Die Seite des Gewerbevereins
- 85 Die Seite des Vereins FiZGo
- 87 Gossauer Räbeliechtle-Fäscht 2018
- 89 Snow White – A Winter Tour (Schluss)
- 91 Glückwünsche von Inserenten
- 94 Vorschau auf nächstes Thema und Porträt

Knapp 200 am Klassen- und Jahrgangsgesamterkunft

Mit einem tollen Fest feierten die Jahrgänge 1967, 1968 und 1969 der Oberstufenschule Gossau in der Altrüti ihre zweite Klassenzusammenkunft. Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler – alle aufgewachsen in Gossau – verbrachten einen unvergesslichen Abend miteinander.

Text: **Rita Gröbli**, Fotos: **zvg**

Kurz nach 17 Uhr treffen die ersten Gäste ein, einzeln, zu zweit, in kleineren Gruppen. Die Mädels sorgfältig geschminkt, mit frechem Haarschnitt und modischem Outfit. Die Jungs frisch geduscht und rasiert, einige haben sich in Schale geworfen, andere zelebrieren den lässigen Freizeitlook. Am Eingang weht ein angenehmer Duft, nicht schwülstig, sondern angenehm dezent. Aber hoppla, sind das wirklich alles Fünfzigjährige? Väter und Mütter, zum Teil schon Grossmütter und Grossväter? Kaum zu glauben ...

Damit man nicht lange nach dem Namen studieren muss, werden alle mit einem Namensschildchen ausgestattet und drängen nun zur Bar vor, um sich den Apéro und die köstlichen Häppchen zu genehmigen. Und dann geht's los. «Hoi Stefan, wie häsch, sali Adi, wohnsch no immer z Gossau, e lueg da isch ja d Marlies», so oder ähnlich tönt es unter den ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Das Stimmengewirr ist enorm, aber alle scheinen sich zu freuen, einander wiederzusehen. Sie sind gekommen, um zusammen einen super Abend zu geniessen und sich nach 10 Jahren wieder einmal persönlich zu treffen und

auszutauschen. Bei einigen ist es sogar 20 Jahre her, da sie das erste Klassen- und Jahrgangstreffen verpasst haben.

Grosser Aufwand betrieben

Das OK hat auch dieses Mal keinen Aufwand gescheut, Adressen aufgefunden gemacht und alle angeschrieben. Auch über Facebook oder per Telefon wurde nachgehakt. «Ich bin mega froh, dass sie mich nochmals auf das Fest aufmerksam gemacht haben, sonst hätte ich wirklich etwas Tolles verpasst», meint Marianne Flütsch-Buchmann, die in Ottikon aufgewachsen ist und jetzt mit ihrer Familie in Klosters lebt und dort einen Gastbetrieb führt. Stefan Gautschi hat es nach einigen Jahren an verschiedenen Orten im Ausland wieder ins Grüt verschlagen. Er wollte, dass seine Kinder geerdet aufwachsen können, und vor allem schätzt er die tolle Landschaft. Hansueli Koller und auch Heinz Walter – beide waschechte Gossauer – blieben ihrer Heimat immer treu und sind in die Fussstapfen ihrer Väter getreten. Ganz anders Brigitte Koller: Sie lebt heute mit ihrer Familie in New Jersey (Amerika), nachdem sie auch sieben Jahre in Ungarn verbracht hat. Ihr neunjähriger Sohn könnte sich aber vorstellen, in der Schweiz zu leben. «Da hat es so viele Kühe», meint er treuherzig.

Einige erzählen von Streichen, wie sie der Handarbeitslehrerin Kau-

gummi ins Schubladenloch stopften, wo sie ihre Schokoladeration versteckt hatte, oder schwärmen vom alten Volg-Gebäude, das der Überbauung im Berg weichen musste, wo sie beim Mosten zuschauten und die Schule schwänzten. Erinnern sich an ihre langen Schulwege – einen Schulbus gab es damals noch nicht – wo der eine oder andere Streich ausgeheckt wurde. «Streiche wurden damals noch nicht als Störung pathologisiert», Zitat Allan Guggenbühl.

Schönes Aufwachsen in Gossau

Die Befragten erlebten ihr Aufwachsen in Gossau als eine sehr schöne Zeit, genossen die Freiheiten, die damals noch herrschten, und sind heute voll des Lobes über die Gemeinde. Dass es nie für eine Dreifachurnhalle gereicht hat, ist für einige ein Wermutstropfen.

Auf die Frage, was ihn und das OK-Team bewogen habe, wieder einen solchen Anlass durchzuführen, meint der Organisator Peter Jäger: «In einer Zeit, in der man Skype-Konferenzen führt und mit seinen Freunden, Verwandten und Kindern via Face-Time und Facebook kommuniziert, war es uns ein Bedürfnis, uns im grossen Stil nach 10 Jahren wieder persönlich gegenüber sitzen zu können. Verfolgt man Menschen auf sozialen Medien, dann ist meist alles rosarot und wunderbar! In einem persönlichen Gespräch jedoch sieht man sein Ge-

OK Klassentreffen 2018

Peter Jäger, Lotti Egli, Carmine Tedesco, Gaby Guyer-Wyniger, Conny Rüfenach-Gyr, Daniel Gröbli

Klassentreffen 2018

genüber ganz anders und spürt den Menschen von vis-à-vis. Die Stimmung an einem solchen Anlass und all die fröhlich und angeregt diskutierenden Klassenkameraden/-innen bestätigen, dass sich der grosse Aufwand des OK-Teams einmal mehr gelohnt hat und es durchaus ein Bedürfnis ist, sich persönlich zu treffen.»

Ein Dankeschön an alle

Zahlreiche Helferinnen und Helfer waren beschäftigt, dieses Fest wieder zu stemmen. Neben dem OK, das alles bestens vorbereitete und die Altrüti in den Herbstfarben aufs Schönste dekorierte, halfen die Damen vom Damenturnverein und der Damenriege beim Service. Nebst dem feinen Nachtessen begeisterte auch das nachfolgende Programm mit DJ – das Tanzbein wurde bis in die frühen Morgenstunden heftig geschwungen. Die Letzten verliessen die Altrüti um sechs Uhr in der Früh!

Weitere Bilder unter:
www.klassentreffen2018.ch





Haus verkaufen ...

*... neue Horizonte
erobern*

Kostenlose Marktschätzung!



NOVA

NOVA Bautreuhand AG 8625 Gossau
www.nova-ag.ch Telefon 043 833 70 50

Liegenschaftsverkauf: Rentabel, kompetent und herzlich.

LADENBAU
INNENAUSBAU

pendt

LADENBAU
GASTROBAU
EMPFANGSANLAGEN
KÜCHEN
BÄDER
SCHRÄNKE / TÜREN
WEINKLIMASCHRÄNKE
VITRINEN

PENDT AG
INDUSTRIESTRASSE 5
CH-8625 GOSSAU ZH
TEL +41 44 936 51 00
FAX +41 44 936 51 71
WWW.PENDT.CH
INFO@PENDT.CH



Kunstgenuss der besonderen Art

Weder in einem Ausgeviertel noch in einem besonders angesagten Quartier, versteckt, doch mitten in Zürich steht es, das «Miyuko», das Tee- und Kaffeehaus von Sara Hochuli. Einfach ein Teehaus ist es nicht, auch kein gewöhnliches Café, auch keine Konditorei, es ist eben genau das «Miyuko». Ein Ort, den man ganz bewusst, gewollt und gezielt aufsucht, um jene Köstlichkeiten zu geniessen, die Sara Hochuli weit über Zürich hinaus berühmt und zu einer Ikone ausgesuchter und ausgefallener Patisseriekunst gemacht haben.

Text: **Geneviève Bichsel**, Fotos: **M. Vargas Lepiz/S. Hochuli**

Man braucht noch keine Torte gesehen, kein Gebäck gekostet, keinen zart duftenden Tee getrunken zu haben, um an diesem Ort zu spüren, dass die Chefin eine ganz besondere Affinität zu Japan hat. Und um Momente später zu erkennen, dass hier mit grosser Sorgfalt und Liebe zum kleinsten Details süsse und salzige Kreationen von höchster Qualität angeboten werden, die nicht nur ungewohnt und überraschend aussehen, sondern auch hervorragend schmecken.

Als Sara Hochuli 1981 in Gossau geboren wird, hätte ihr keine noch so gute Fee eine grosse Karriere als Pâtissière vorausgesagt. Auch hätte niemand gedacht, dass das kleine blonde Mädchen eine Leidenschaft für Japan, für die grossäugigen



Sara als kleines Mädchen an der Rigi-strasse in Gossau.



Das «Miyuko» an der Beckenhofstrasse in Zürich.
(Foto C. Caruso)

Mangas, für die bunten Figuren entwickeln würde.

Fasziniert von Japan

Doch erst einmal nimmt das Leben seinen gewohnten Gang. Sara wohnt an der Chapfstrasse, später an der Rigi-strasse, besucht die Primar-, später die Oberstufe in Gossau. Schon früh zeigt sich ihr Talent zum Malen, zum Gestalten, sie bastelt und arbeitet gerne mit den Händen, mit starkem Willen und grossem Durchhaltevermögen. Und hat Eltern die sie dabei unterstützen und ihr vorleben, dass man immer wieder aufstehen und aufrecht weitergehen kann.



Sara und ihr Lebensgefährte und Geschäftspartner Dominik.

Nach dem Vorkurs für die Kunstgewerbeschule in Zürich dann die Lehre als Grafikerin in einer Werbeagentur. In diese Zeit fällt die erste Reise nach Japan. Ein Land, das Sara beeindruckt und das sie seither bereits sechsmal besucht hat und das sie bis heute fasziniert. Die ganz andere Ästhetik, die Mode, die Gastronomie, eine immer wiederkehrende Inspirationsquelle.

Sara schliesst ihre Lehre erfolgreich ab, arbeitet weiterhin in der Agentur und macht sich aufgrund veränderter Umstände zwei Jahre später selbstständig. Und auch hier schon ganz Sara: Die Möglichkeit des Scheiterns macht ihr keine Angst. Den Berufswunsch Grafikerin hat sie sich nun also erfüllt. Was aber ist mit den beiden anderen, Coiffeuse und Confiseurin? Doch Sara wäre nicht Sara, wenn sie nicht auch dafür eine Lösung finden würde. Wie war das mit den Mangas? Farbige, breite Konturen für die Grafik, grosse Augen und bunte Haare?



Sara und ihr Team.



Hohe Kunst der Patisserie der besonderen Art: eine Torte von Sara Hochuli.

So entsteht die Idee mit den farbigen Plastikhaaren. Ein erfolgreiches Geschäft für Plastikhaare, für Hairextensions, in Zürich, zuerst an der Langstrasse, dann im Nierdorf.

Nun bleibt noch die Confiseurin. In ihrer Freizeit liebt sie es, zu kochen und zu backen. Sie tüftelt selbstversunken, eignet sich Wissen, Feinheiten und Raffinessen an. Immer kunstvoller werden ihre Kreationen, immer aufwändiger die essbaren Kostbarkeiten, die sie an ihre Freunde und Freundinnen verschenkt. Und immer lauter deren Aufforderung: Verkauf sie doch, anstatt sie zu verschenken!

Der Traum wird wahr

Und Sara macht auch diesen Traum wahr. Zusammen mit ihrem Lebensgefährten Dominik, Gastgeber und zuständig für Marketing und Kommunikation, eröffnet sie

im März 2011 das «Miyuko» in Zürich.

Viel Einsatz und Beharrlichkeit waren nötig, um den Traum Realität werden zu lassen. Das «Miyuko» wird überrannt. Nicht nur, weil die Rolling Stones bei Sara eine Geburtstagstorte bestellen. Vielmehr ist es dieser ganz besondere Ort, die bunten Torten, das farbige Kleingebäck, der «Gnüsser Zmorge», die Teatime, der «Prinzessinnen-Kafiklatsch». Es wird ein Place to be, mit einem Publikum, das bereit ist, den Preis für ein hochwertiges Produkt zu zahlen. Damit beantwortet sich die Frage, ob Sara ein solches Projekt auch im Zürcher Oberland hätte verwirklichen können. Nein, es braucht eine urban ausgerichtete Kundschaft.

Aber in Reykjavik soll ein weiterer Traum Gestalt annehmen. In Island, einem Land, das Sara mit seiner Melancholie, seiner Kargheit und rauen Natur, mit der Wikin-



Kreativ, farbenfroh, verspielt die Cakes im «Miyuko».

germentalität seiner Einwohner anzieht, soll das Kumiko entstehen. Wieder warten viel Arbeit, viele Hürden auf Sara. Sie schafft es. Das Café wird eröffnet, feiert grosse Erfolge, bis sich ein grosser Schatten über sie und ihr Projekt legt. Ihr Vater, der sie während des ganzen Um- und Aufbaus unterstützt hat, stirbt im Frühling 2017 ganz plötzlich. Für Sara mit ein Grund, nach

nur zwei Jahren in Island ihre Zelte abzubrechen. Island bringt sie letztendlich in die Schweiz zurück. Zurück nach Zürich, nach Hause. Gossau bleibt für sie unvergessen, der Ort ihrer Kindheit und Jugend, mit vielen Erinnerungen. Und immer wieder eine Landschaft von grosser Schönheit.

Sara ist auch nach dem letzten Schicksalsschlag wieder aufgestanden. Ihr Fernweh und eine unbestimmte Sehnsucht sind zumindest im Moment gestillt. Sie sucht nicht mehr die Quantität, die Expansion, sondern vielmehr die Qualität. Qualität dort, wo sie wirkt, im «Miyuko», im Angebot

und in den Produkten, Qualität aber auch in der Reduktion, im Wesentlichen. Sie weiss, wo sie unersetzlich ist, aber auch, wo und wann sie sich dem Druck ohne schlechtes Gewissen entziehen kann. Sara ist angekommen, bei sich und im «Miyuko», «immer anders, aber überall ich».

Lars Mäder – aufgewachsen in der Leerüti

Weit ausserhalb Gossaus, ganz am Rand der Leerüti und direkt an der Grenze zu den Gemeinden Esslingen und Grüningen, hat Lars zusammen mit seinem vier Jahre älteren Bruder seine Kindheit verbracht.

Text: Karin Herrmann, Fotos: zvg

Bei der Forchstrasse, unweit der Ausfahrt Oetwil am See, fast ein wenig verborgen in einer Senke und umgeben von Bäumen und einem grossen Garten liegt das Haus, wo Lars aufgewachsen ist. Im Umkreis von einem Kilometer nur wenige andere Kinder, die meisten älter, aus seiner Sicht gross und stark. Ungeübt im sozialen Austausch mit Jugendlichen vermied er nach Möglichkeit ein Zusammenkommen, und so war es ziemlich einsam um den Jungen. Seine einzigen Freunde waren ein Hund, Katzen und die Vinylplattensammlung



Mega Rave Zürich 2016.



Bruder Thomas und Lars in der Leerüti, 1986.

seiner Eltern. Er liebte es, mit diesen zu spielen, ungewohnte Töne durch Schleifen der Nadel zu erzeugen. Der Schuleintritt und die ersten Schulstunden in Gossau blieben ihm nicht positiv im Gedächtnis. Bis anhin kaum an Kontakte mit Gleichaltrigen gewöhnt, wurde er verunsichert und fand nur mühsam Anschluss. So viele Kinder, so verschiedene Interes-

sen, Gruppenbildungen, er fühlte sich verloren. Mit der Zeit taute er aber auf, und ab der dritten Klasse hatte er sich einen Kollegenkreis aufgebaut – coole Typen, die Anerkennung genossen. Eine neue Welt eröff-



Pressebild.



VERKEHRSVEREIN
GOSSAU ZH



GEMEINDE GOSSAU

GOSSAUER
Wiehnachtsmärt
1. Dezember 2018
14 bis 20 Uhr | Zentrum



Info unter:
www.verkehrsverein-gossau.ch

mit freundlicher Unterstützung von:

Gewerbeverein Gossau, Stocker AG Elektro-Netzbau, Energie Gossau AG, Moser Holzbau AG.
Der Anlass wird weiter unterstützt von **accum Liegenschaften.**

nete sich ihm. Eingegliedert bei denjenigen Gruppen, die grosses Prestige und fast Narrenfreiheit genossen, verflüchtigten sich seine Ängste und Unsicherheiten vollends. Er wurde von den anderen Kindern bewundert, fühlte sich sicher und entspannt.

Ab der Oberstufe, mit Mofa-Führerschein und seinem besten Kollegen Mario, war die Messlatte zu den anderen Kollegen um eine weitere Stufe erhöht. Statt stundenlang in der Badi rumzuhängen, genossen sie mit ihren Hödis die Freiheit. Sie beobachteten, wie einige ihrer früheren Kollegen tranken und kiffen, erlebten deren Motivationsprobleme, Vergesslichkeit und Unzuverlässigkeit. Damit konnten sich Lars und Mario nicht identifizieren, sie wollten mehr erleben, fanden sehr schnell neue Vorlieben und verbrachten unter anderem wundervolle Monate beim Camping in Maur.



Bekannt als DJ Lars Lindenberg.



Familienferien in Kroatien, 2018.

DJ-Laufbahn zurückgestellt

Lars liebte in den 90ern die elektronische Dance-Musik und trotz der ewigen Proteste seines Vaters über zerkratze Platten und zerstörte Nadeln experimentierte er und lebte seine Leidenschaft beim Mischen aus. Daraus entstand echter Techno, ohne Kompromiss und Kommerz. Mit 14 Jahren trat er als DJ Lars Lindenberg zum ersten Mal öffentlich auf. Er füllte über Jahre Tanzsäle, tourte in Europa und bis in die Ukraine. In dieser Szene lernte er seine spätere Frau Marianne kennen.

Ursprünglich hat Lars Koch gelernt, meisterte sowohl Ausbildung wie Lehrabschlussprüfung problemlos. Im Zusammenhang mit seiner DJ-Laufbahn machte er sich ab 2012 mit Online-Handel selbstständig und entdeckte seine Fähigkeiten im Verkauf. Nach sechs Jahren liess er sich durch ein nicht abzulehnendes Angebot wieder in eine Festanstellung einbinden, arbeitete danach in verschiedenen Unternehmungen

und ist heute als Geschäftsführer bei Werbekönig GmbH und als stellvertretender Geschäftsführer bei E565 GmbH tätig. Mit Marianne und den beiden Kindern Yannick (10) und Michèle (8) wohnt er in einem älteren, aber tollen Haus, von dem er hofft, es bald kaufen zu können. Seine DJ-Laufbahn hat Lars bis auf weiteres zurückgestellt. Er will seine Kinder aufwachsen sehen und keinen Moment verpassen.

Manchmal vermisst er Gossau

Rückblickend auf seine Zeit in Gossau denkt er heute an eine sehr schöne Kindheit mit vielen tollen Momenten zurück. «Ich habe sehr viele coole Sachen gemacht in Gossau. Gossau hat mich gelehrt, Gutes und Negatives zu trennen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ich schwelge gerne in diesen Erinnerungen und manchmal vermisse ich auch die Nähe zu den Bergen.»

Ein Café in der Karibik

Zehn Jahre lang träumte ich von Südamerika. Seit gut zwei Jahren lebe ich, Sarah Kaufmann aus Gossau, meinen Traum von einem kleinen Café in den Tropen. Mein neues Zuhause ist Palomino, ein Stranddorf in Kolumbien, in dem sich Touristen und Indianer gute Nacht sagen.

Text: **Sarah Kaufmann**, Fotos: **zvg**

Geboren wurde ich im April 1986 als erstes Kind von Trudy und Hans Kaufmann. Aufgewachsen bin ich mit meinen Geschwistern Dominik und Olivia. Wir wohnten zuerst an der Chapfstrasse und ab 1995 im Moos. Zur Schule ging ich mit den 85ern und war von der 1. Klasse im Chapf bei Frau Rüefli bis zur 3. Sek bei Frau Zurflüh immer die Jüngste der Klasse. Jahrelang war ich Teil des Blaurings Gossau, zuerst als Kind und später als Leiterin.

Nach der Sek wechselte ich ans Gymi und nach der Matura reiste ich 2006 nach Ecuador und Peru. Ich war begeistert vom Latino-Lebensgefühl und wollte am liebsten bleiben. In diesem Moment war das ein Mädchentraum, in der Realität war es derweil Zeit für ein Studium. Ich wählte Journalismus als Hauptfach, studierte daneben aber sicherheitshalber weiter Spanisch. Bereits während des Studiums arbeitete ich freiwillig beim Radio und von 2010 bis 2013 dann als Moderatorin bei



Interview mit Roger Federer, Highlight bei Radio Argovia.



Leo und ich an der Theke des Cafés Che Parco am Tag der Eröffnung.



Auf der Juckerfarm, arbeiten mit Blick auf den Pfäffikersee.

Radio Argovia. Ein Mini-Interview mit Roger Federer gehörte zu den Highlights dieser Tage. Doch der Ruf der Ferne war stärker. Ich reiste zurück nach Südamerika und blieb neun Monate. Im August 2014 kam ich zurück und begann bei der Jucker Farm in Seegräben zu arbeiten. Anderthalb Jahre lang habe ich dort die Welt der Gastronomie auf vielseitige Weise kennengelernt. Diese

letzten Jahre waren meine Lieblingsjahre in der Schweiz, ich liebte diese Arbeit mit Ausblick auf den Pfäffikersee. Trotzdem, die Sehnsucht blieb.

Mir wurde klar, dass es mir ernst war mit meinem Traum vom kleinen Café im Süden. Ich hatte Angst, keinen Plan und keine Ahnung, wo ich anfangen sollte. Trotzdem brach ich Ende 2015 meine Zelte in der



Ich mit der Schleifmaschine, ein Bild, das vor Kolumbien undenkbar gewesen wäre.

Schweiz ab und gab Südamerika eine Chance.

Ich flog nach Ecuador und verliebte mich bereits nach zwei Wochen in Leo, einen Koch aus Argentinien. Mit ihm machte plötzlich alles Sinn. Auf der Suche nach einem Ort für unser Café führte uns sein Bauchgefühl nach Palomino. Seit Juni 2016 leben wir nun in einem Dorf, in dem ein Stromausfall ebenso normal ist, wie am Fluss auf Leute zu treffen, die ihre Wäsche waschen. Hier ist es normal, in jeder Lebenslage selber Hand anzulegen. So habe ich in Kolumbien



Thunersee 2015, einer der letzten Ausflüge mit der Familie vor der Auswanderung.



Unser Hund Flaca trinkt Wasser an der Flussmündung von Palomino mit Sicht auf die Sierra Nevada.

meine praktischen Seiten entdeckt und viel gelernt. Ich bin nun in der Lage, fast ganz alleine kleinere Möbel zu schreinern und die ständigen Unterhaltsarbeiten an Haus und Geräten selbst durchzuführen.

Palomino zieht mit seinem wilden Strand und der unberührten Natur Touristen an, das Dorf ist umgeben vom Urwald der Sierra Nevada von Santa Marta. Dort leben Indianer, die sich in traditionellen weissen Roben unters Volk mischen. Palomino ist voller Gegensätze, Kulturen und Möglichkeiten. Wir sind nicht die einzigen, die sich hier ihren Traum verwirklichen. Es leben sogar mehrere Schweizer hier, darunter auch Chantal aus Mönchaltorf.

Unser Café Che Parcero eröffneten

wir im Dezember 2016. Möglich war das dank der Unterstützung von Familie und Freunden und dem handwerklichen Geschick von Leo, der unsere Möbel geschreinert hat. Nach zwei Jahren sind wir aus Palomino nicht mehr wegzudenken. Wir haben viele Stammkunden und verteidigen seit Juni den 1. Platz auf dem Reiseportal Tripadvisor. Dass wir aber auch ganz einfache Leute aus dem Dorf zu unseren Kunden zählen dürfen, macht uns besonders stolz.

Ich bin angekommen. Das neue Leben tut mir gut. Dank WhatsApp ist es heutzutage einfach, guten Kontakt zu Familie und Freunden zu halten, auch wenn es natürlich nicht dasselbe ist. Es dauerte nach meiner Auswanderung Ende 2015 zweieinhalb Jahre, bis ich meine Eltern im August 2018 wiedersehen konnte, zum runden Geburtstag meines Papas. So habe ich nun statt ewigem Fernweh ab und zu Heimweh. Dann singe ich laut zu Schweizer Musik mit und backe eine Apfelwähe.

Blog:

<https://auswanderergeschichten-palomino.wordpress.com>

CHE PARCERO PALOMINO

auf Facebook, Tripadvisor und Google.

Sinnvolle Geschenke - liebevoll verpackt

Für die ganze Familie, aber auch für
Ihre Kunden und Mitarbeitenden

claro
FAIR TRADE

claro Laden Gossau

Laufenbachstrasse 7, 8625 Gossau ZH
www.claro-gossau.ch, laden@claro-gossau.ch

Im Advent haben wir auch am
Montag von 9:00 - 12:00 geöffnet

Öffnungszeiten: Di - Sa 9:00 - 12:00
Fr-Nachmittag 14:30 - 18:00

Ein legendärer Gymbag und seine Folgen

Man hätte es vom kleinen Matthias wohl kaum erwartet, dass er einmal mit seinem Brand Kollegg die Hipster auf der ganzen Welt begeistern würde. Und doch, genau dies hat Matthias Waser getan, tut es und vieles andere mehr immer noch, mit grossem Erfolg, mittlerweile von Finnland aus.

Text: **Matthias Waser**, Fotos: **zvg**

In Gossau aufgewachsen ...

Ich bin mit meinen Eltern Lotti und Fredy sowie meinem älteren Bruder Rouven und meiner jüngeren Schwester Rahel auf dem Ametsberg aufgewachsen. Damals gab es dort nur unsere Siedlung und nebenan die der Accum. Rund um uns viele Grünflächen, um Fussball zu spielen und im Winter Ski zu fahren. Und gleich angrenzend der Wald – für uns ein super Vergnügungspark!

Ich hatte viele gute Freunde auf dem Ametsberg oder durch familiäre Bekannte. Ein sehr guter Freund war Simon Nacht, aber auch Ivan Schwarz, der ebenfalls auf dem Ametsberg wohnte. In der Oberstufe bin ich dann viel mit Christian Süss und engen Freunden aus der gleichen Schulklasse, Pierangelo Campopiano und Jürg Fehr, unterwegs gewesen. Auch mit Pas-



Matthias mit seiner zukünftigen Frau Laura und Sohn Leevi in Helsinki, Finnland.

cal Bichsel war ich befreundet, er war ja der Tennisstar im Dorf und ich war neben dem Skateboarden ebenfalls am Tennis interessiert. Ich absolvierte die Oberstufe in der Realschule bei Frau Petri und be-

suchte anschliessend an der BEVO in Wetzikon das zehnte Schuljahr. Danach machte ich meine erste Lehre als Offsetmonteur in der Druckerei Fotorotar in Egg (Grüsse an Stefan Balmer) und schloss daran gleich die Ausbildung zum Schriften- und Reklamemaler bei Stoll Reklame in Effretikon an.

Welcher Zeitgeist hat mich, meine Kinder- und Jugendzeit in Gossau geprägt?

Für mich ist dies ganz klar die Zeit, als ich mich intensiv mit Skateboarden beschäftigte. Bis heute begleiten mich diese Kultur und dieser Sport. Eine kreative, kommunikative Kultur die mir sehr entspricht. Wenn ich noch weiter zurückschaue, dann war bestimmt auch die Zeit, die wir mit Eishockey verbrachten, sehr



Seine Eltern Fredy und Lotti Waser zu Besuch in Finnland.

prägnant. Bei der Accum hatte es Garagentore und bei der Familie Wagner, deren Sohn Beat Wagner ebenfalls ein guter Freund war, durften wir unsere Goals aufstellen. Rund um den Ametsberg wurden beim Spiel so Freundschaften geknüpft.

Ich als Kind ...

Sehr scheu, aber fröhlich und immer auf der Suche nach Spass. Ich liebte alles, was mit Sport zu tun hatte. Ich war sehr viel draussen. Ich erinnere mich, wie ich stundenlang den Vögeln nachschaute und sie mit dem Feldstecher beobachtete. Ich erkannte sie an ihrem Gesang.

Was waren damals meine Träume, was ist aus ihnen geworden?

Ich war nie jemand, der einen bestimmten Traum hatte. Aber ich bin immer dem gefolgt, woran ich geglaubt habe. Ich lasse mir nichts einreden von irgendjemandem. Wenn ich etwas im Kopf habe und ich es will, dann mach ich es. Auch wenn es kein herkömmlicher Weg ist, einen Weg finde ich immer :)

Damals, als ich jeweils nach dem Skateboarden im Keller meiner Eltern und mit der Hilfe von Ivan Schwarz T-Shirts und Pullover mit den ersten Designs meiner Marke Kollegg clothing bedruckte, habe ich aber schon davon geträumt, dass mein Brand eines Tages in einem Magazin erscheinen würde.

Weshalb musste, wollte ich weg aus Gossau?

Es gab eigentlich nie einen Zeitpunkt, bei dem ich den Wegzug plante. Doch durch meine zweite Lehre, durch das Skateboarden und damit auch durch den Freundeskreis wurde Zürich zu meinem Lebensmittelpunkt. Als eine Kollegin mir

ein Zimmer in einer WG anbot, folgte ich einer spontanen Entscheidung und zog nach Zürich. Eine super Stadt. An den Wochenenden bin ich dann aber immer gerne nach Gossau gekommen, um meine Eltern zu besuchen.

Daran erinnere ich mich

Die prägnanteste Erinnerung ist das Pöstli. Das bot uns Jugendlichen einfach eine unglaublich positive Atmosphäre. Sämi Kuster war unser Held. Er war ein Freund, Ermutiger und eine Respektsperson. Ich verbrachte, auch durch das Skateboarden, sehr viel Zeit um und im Pöstli. Sämi liess uns Jungen immer sehr viel Spielraum und verstand es, dann einzugreifen, wenn es notwendig war.

Der Bezug zu Gossau heute?

Ich komme gerne nach Hause auf Besuch. Meine Eltern leben ja immer noch in Gossau. In Gossau zu leben, wäre mir heutzutage etwas gar zu ruhig und ländlich. Aber ich liebe die Nähe der Natur in Gossau.

Heute liegt dieser Weg hinter mir ...

Bevor ich nach Finnland ausgewandert bin, arbeitete ich nach meiner Ausbildung als Shopmanager für NoWay, einen Skateboard-Shop in Zürich. Ich wohnte in Zürich und arbeitete nach einer Weiterbildung zum Grafikdesigner für verschiedene Firmen als Grafikdesigner. Nebenbei arbeitete ich an meiner eigenen Marke. Als ich dann den Gymbag entwarf und zu verkaufen begann, schlug dies grössere Wellen als erwartet. Ich hatte mit diesem Produkt den Nerv der Zeit getroffen und belieferte schon bald viele neue Geschäfte von Zürich bis Singapur. Später in Finnland arbeitete ich ebenfalls für eine Designagentur, unter anderem für Aufträge von Nokia

Aus der Kollektion



und Microsoft. Job, eigener Brand, alles etwas viel zusammen. Ich beschloss, mich komplett selbstständig zu machen und immer mal wieder für Kundenaufträge zu arbeiten. Soeben durfte ich das gesamte Design für eine neue Bierbrauerei aus Turku hier in Finnland umsetzen. www.kakolabrewing.com



Heute findet Matthias Waser die Familie am Wichtigsten.

Meine Gegenwart...

Heute lebe ich mit meiner zukünftigen Frau Laura und Leevi, unserem zwei Jahre alten Sohn, in Helsinki, Finnland. Wir wohnen quasi mitten in der Stadt, sehr nahe am Meer, fast schon ein Naherholungsgebiet, um so richtig zu entspannen.

Ich arbeite in meinem eigenen kleinen Designstudio in der Stadt. Hier setze ich alle meine Ideen um, hier befindet sich auch eine kleine Verkaufsfläche, wo ich meine Produkte direkt anbieten und verkaufen kann.

Haben sich Träume erfüllt?

Ja, einige bestimmt. Ich war immer sehr passioniert in Dingen, die ich mochte. Ich hatte den Mut und den Willen, Dinge umzusetzen. Einiges gelang sehr gut, anderes weniger. Aber auch daraus habe ich gelernt, was mir später weiterhalf. Als ich damals mit meinem Brand Kollegg im Keller meiner Eltern anfang, glaubte eigentlich niemand, dass daraus etwas werden könnte. Was daraus wurde, war damals unvorstellbar. Heute ist es sicherlich die Erfüllung eines Traums.

Haben Zufälle zum heutigen Leben geführt?

Definitiv. Ich hatte einige Leute aus Helsinki schon damals in Zürich kennengelernt. Wir wurden Freunde und sie waren mit ein Grund, weshalb ich ausgewandert bin. Wir sind bis heute enge Freunde geblieben.

Wäre all dies in ähnlicher Form auch in Gossau möglich gewesen?

Jein. Beruflich gesehen wäre alles eher lokal geblieben. Was mir nur teilweise entspricht. Ich liebe es, neue Leute kennenzulernen und zu connecten. Da wäre man beschränkter in einem Dorf. Damals, als ich meine Marke von Gossau aus vorantreiben wollte, musste ich jeweils mit dem Zug von Ort zu Ort, von Haustür zu Haustür, um meine Produkte vorzustellen. Es gab noch keine Social Media. Heute haben sich die Voraussetzungen komplett verändert und der Standort hat an Bedeutung verloren.

Weitere Wünsche, Pläne, Träume?

Ja, bestimmt. Grundsätzlich etwas spiessig, aber elementar wünsche ich mir, dass meine Familie und ich gesund bleiben.

Heimat Schweiz, heute noch erkennbar?

Ich denke, dass man an allem erkennen kann, dass ich in der Schweiz aufgewachsen bin :)

Die Schweizer sind so vernarrt in Sicherheiten. Dies wiederum lässt eine gewisse Gelassenheit vermissen. Man ist neuem gegenüber sehr skeptisch und will diesem erst trauen, wenn es bereits ein Gütesiegel trägt :)

Es ist fantastisch, dass alles so perfekt funktioniert in der Schweiz, andererseits ist es schade, dass alles etwas verknorzt ist.

Als Zwillinge in

Heute werden 30 Prozent mehr Zwillinge geboren als noch vor zehn Jahren. Als Barbara und Sonia Bill 1971 das Licht der Welt erblickten, waren Zwillinge die Ausnahme. In der Unterstufe in Gossau waren sie sogar die einzigen.

Text: Rita Gröbli, Fotos: zvg

Aufgewachsen sind die beiden blonden Mädchen Sonia und Barbara erst im Quartier Unterhofen, dann im Grünenhof in Gossau. Barbara wurde sieben Minuten vor Sonia geboren. Die Eltern, Bianca und Otto Bill, waren überrascht, als Dr. Rey von einer Zwillingengeburt ausging. Damals gab es noch keine Ultraschalluntersuchung, und erst im achten Monat wurde eine Röntgenaufnahme im Spital Uster gemacht.

Gleicher Beruf

Die gesamte Schulzeit verbrachten die Schwestern in der gleichen Klasse und absolvierten später die gleiche Lehre als Coiffeuse bei Coiffure Vito. Barbara im Geschäft in Zürich und Sonia in Uster. Barba-



Barbara (links) mit Mama Bianca und Schwester Sonia (1973).

n Gossau aufgewachsen



An der Gossauer Chilbi mit einer Freundin (1976).



Als Tennesse unterwegs mit dem Tandem.

ra erwog noch andere Berufe, aber der Coiffeurberuf hat ihr am Ende doch am meisten zugesagt.

Eigenes Geschäft

Nachdem beide viele Jahre als Angestellte bei Vito gearbeitet hatten, erhielten sie vor 13 Jahren die Gelegenheit, den renommierten Coiffeursalon zu übernehmen, und sind nun selbstständige Unternehmerinnen mit dem Bill & Bill Hairstyle. Ende November ist das Coiffeur-

geschäft aus dem Einkaufszentrum Uschter 77 ausgezogen und hat neue Räume an der Braschlergasse 8 in Uster bezogen.

Oft verwechselt

Als kleine Mädchen wurden sie oft verwechselt, auch noch in der Berufsschule, aber ihre Freunde und Angestellten können sie mittlerweile sehr gut unterscheiden.

Vor einem Jahr haben sie eine moderne Eigentumswohnung in Uster bezogen und geniessen ihre neuen Räume mit Blick auf den Greifensee. Sie haben keine grundlegend anderen Interessen oder Geschmäcker, «wir ticken eigentlich recht ähnlich», meinen sie übereinstimmend. In der grosszügigen Wohnung hat jede ihr eigenes Reich. Barbara gesteht, dass sie nicht gerne alleine ist und daher froh, immer jemanden um sich zu haben. Sie liebt Geselligkeit und lädt oft Freunde zum Essen ein. «Sonia ist nicht nur meine kleine Schwester», sondern auch meine beste Freundin. Manchmal kommen wir uns schon vor wie ein altes Ehepaar», lachen die beiden. Sie legen aber Wert auf ihre Individualität. Es wäre ihnen ein Graus, an einem Zwillingstreffen teilzunehmen, geschweige denn einem Zwillingverein beizutreten. Am 40. Geburtstag haben sie sich zudem geschworen, sich nicht mehr vergleichen zu lassen.

Gute Erinnerungen an Gossau

Ihre Eltern wohnen seit bald 50 Jahren in Gossau, und Barbara und Sonia sind oft bei ihnen zu Besuch. «Im Sommer ist die Badi Gossau immer noch eusi Badi. Hier treffen



Die beiden Unternehmerinnen sind vom Einkaufszentrum Uschter 77 an die Braschlergasse 8 in Uster umgezogen.

wir auf ehemalige Klassenkameraden/innen und schwelgen in Erinnerungen aus alten Zeiten.» Oski Langhard – legendärer Pöstler in Gossau – nahm sie damals von Unterhofen zum Oberstufenschulhaus

«Die Kindheit verbindet enorm!»

Barbara Bill

auf dem Pöstli-Wägeli mit. Heute undenkbar. Oder an die Metzgerei Brunner im Mitteldorf, wo am Dienstag noch geschlachtet wurde, oder an den Volg im Berghof, wo im Herbst gemostet wurde und man den Most frisch ab Presse geniessen konnte. Auch an die Zeit in Unterhofen, wo sie mit etwa zwölf bis fünfzehn anderen Kindern um die Blöcke Versteckis spielten bis in alle Nacht ... Sie waren immer dabei und erlebten eine unbeschwertere Kindheit.

Erinnerungen an eine Kindheit im Grüt

Als die spannendste und prägendste Zeit seiner Kindheit bezeichnet Peter Gerber die Kriegsjahre. Der gelernte Lithograph verbrachte sein ganzes Leben im Grüt und erlebte die Veränderungen in der kleinen Aussenwacht hautnah mit. Der Vater von zwei Töchtern und Grossvater zweier Enkel beschreibt mit seinen Erinnerungen das Leben im Grüt Anfang der 40er-Jahre. Wir erhalten Einblick in eine Zeit und in Situationen, wie sie vermutlich den meisten seiner früheren Kameraden im Gedächtnis haften geblieben sind.

Text: **Peter Geber**, Fotos: **zvg**

Mein Name ist Peter Gerber, geboren am 19. September 1935. Ich bin im Grüt, wo mein Vater einen kleinen Bauernhof bewirtschaftete, aufgewachsen. Das Grüt war damals ein kleines, aus etwa zehn



Peter Gerber, 2018

Bauernhöfen bestehendes Dorf. Mechanische Hilfsmittel besaßen erst wenige Bauern. Bevor während

der Kriegsjahre die Riedlandschaften um Gossau melioriert wurden, war das Grüt noch von sehr vielen Mooren umgeben und ein Kleinunternehmen stach und trocknete Turpen. Das Schilf im Grütner Wappen erinnert an diese Zeiten,

Essen

Wir waren damals Selbstversorger. Meine Mutter backte Brot, züchtete Hühner und Kaninchen. Wir konnten deshalb manchmal an einem Sonntag einen wunderbaren Kaninchenbraten geniessen. Die Bauern hatten untereinander eine Vereinbarung getroffen, die vorschrieb, dass man bei einer Kuhnotschlachtung zur Fleischabnahme verpflichtet war. An einem heissen Sommertag war wieder einmal eine solche Schlachtung nötig. Der Bauer hatte einen Berg Kuhfleisch auf seinen Veloanhänger geladen und bediente damit die Bauern. Ich vergesse nie, welch grosser Fliegenschwarm diesen Anhänger umschwirrte und das Fleisch bedeckte. Trotzdem ist mir der wunderbare Sauerbraten, den meine Mutter daraus kochte, in mehr als guter Erinnerung.



Peter Gerber, rechts, 1942.

Keine Plastikverpackungen

Meine Gotte führte einen kleinen Volg-Laden. Mehl, Zucker, Mais, Reis, Bohnen – alles wurde offen in Schubladen gelagert und in der gewünschten Menge in Papiersäcke abgefüllt. Milch, Butter und Käse wurden in der Hütte eingekauft und in selbst mitgebrachte Behälter abgefüllt.

Krieg

Nachts hörten wir sehr oft die Sirenen. Wir hatten keine Luftschuttkeller und blieben deshalb im Bett liegen. An einem Herbsttag waren wir zwischen Grüt und Böndler auf dem Feld. Ein grosser viermotoriger Bomber überquerte das Grüt.

Die Schweizer Luftwaffe wollte den Bomber zur Landung nach Dübendorf zwingen und gab deshalb Warnschüsse ab. Daraufhin verliess die Besatzung des Bombers per Fallschirm das Flugzeug und landete in unserer Nähe. Für uns Buben war das eine Sensation, fremde Soldaten so aus der Nähe zu sehen. Der führerlose Bomber stürzte kurz darauf in den Greifensee.

Kleider waschen

Damals hatten wir noch keine Waschmaschine, und einmal im Monat war Waschtage. Das Wasser im Kessel wurde über dem Holzfeuer erhitzt und die Schmutzwäsche am Waschbrett mühsam von Hand bearbeitet. Getrocknet wurde ausschliesslich im Freien am Wäscheseil.

Chilbi

Einmal im Jahr war Chilbi. Anfänglich nur mit einer Rösslireitschule kamen später ein kleines Kettenkarussell, eine Schiessbude und ein Verkaufsstand mit Zuckerstängeln dazu. An mein erstes Zuckererdbeeri, das ich für 15 Rappen kaufen konnte, erinnere ich mich noch heute. Einmal offerierte der Besitzer des Kettenkarussells den anwesenden Bauersfrauen eine Gratisfahrt und erlaubte sich dann einen bösen Scherz mit ihnen. Zuerst liess er die Bahn in so hohem Tempo vorwärts laufen, dass ihnen angst und bange wurde. Aber der Spass war noch nicht vorbei. Als die Frauen von der Bahn runtersteigen wollten, liess er diese plötzlich rückwärts laufen. Einigen wurde dabei so schlecht, dass sie sich während laufender Fahrt übergeben mussten.

Schuhe

Im Sommer gingen wir meistens



Volg-Laden im Grüt.

barfuss und im Winter hatten wir sogenannte Holzboden-Schuhe. Als puren Luxus empfanden wir die Schuhe, wenn mein Vater Zeit fand, Gummi von alten Autoreifen zuzuschneiden und auf die Holzböden aufzunageln.

Fischen

In den Vierzigerjahren gab es im Grüt viele kleine Bäche mit Fischen, die wir natürlich fangen wollten. Da wir keine Angelruten besaßen, machten wir uns diese selbst. An eine Haselrute banden wir eine dünne Schnur und befestigten daran einen Angelhaken aus Bürdeldraht. Trotz riesiger Würmer, die wir als Lockmittel einsetzten, haben wir aber nie einen Fisch fangen können.

Schlittschuhlaufen

An einem kalten Wintertag mit etwa -15°C waren wir mit unseren Schlittschuhen auf dem kleinen Naturweiher beim Schlachthäuschen am Schlittschuhlaufen. An einer Stelle war das Eis sehr dünn und wir beschlossen, dieses mit viel Anlauf trotzdem zu überfahren.

Einigen Freunden gelang das Unterfangen, aber als ich an der Reihe war, brach das Eis und ich stand bis zum Hals im Wasser. Auf dem Heimweg froren meine Kleider steinhart ein und meine Mutter hatte grosse Mühe, mich wieder aufzutauen.

Schlitteln

Unsere Strassen kannten noch keine Salzstreuung, und da es im Krieg kaum Privatautos gab, konnten wir die Strassen als Schlittelbahn benutzen. Wir machten jeweils eine Schlittelschlange und starteten von zuoberst im Grüt mit einer rasanten Abfahrt, die beim Restaurant Löwen in Gossau endete.

Heizung

In der Küche stand ein Holzherd, auf welchem das Essen zubereitet wurde, und in der Stube ein kleiner Kachelofen, der von der Küche aus beheizt wurde. Im Kachelofen wärmten sich tagsüber die «Chriesschrecksäckli» auf, die wir dann beim Zubettgehen in unsere eiskalten Schlafzimmer und Betten mitnehmen durften.

Weihnachtessen

Während vieler Jahre hatten wir zu Weihnachten das gleiche Essen und freuten uns trotzdem immer wieder von neuem darauf: etwas Aufschnitt und eine Flasche Traubensaft für alle.

Schwalben

In meinem kleinen Zimmer hatten sich Schwalben bei der Deckenlampe ein Nest gebaut. Damit die jungen Schwalben gefüttert werden konnten, liess ich die Fenster Tag und Nacht geöffnet und konnte als Belohnung vom Bett aus der Fütterung zusehen.

INDIAN LAND

MUSEUM

Interessantes und Wissenswertes über die Indianer Nordamerikas!

Das INDIAN LAND ist die wohl exklusivste, öffentlich zugängliche Privatsammlung über Indianer, in der Schweiz.

Trading Post, Filmvorführung und Indianisches Kunsthandwerk.

Öffnungszeiten

Mi, Sa, So 13.00 – 17.00 Uhr

www.indianland-museum.ch

im Zentrum 1, 8625 Gossau ZH

Inseratesponsor: Verlag Gossauer Info

WIR SIND WERBETECHNIKER

« WIR SORGEN ALS GESAMTANBIETER FÜR EINEN PROFESSIONELLEN AUFTRITT VON UNTERNEHMEN UND MARKEN.



Leuchtwerbung



Digital Signage



Beschriftungen



Grossformatdruck

Attilio Meyer AG | Industriestrasse 57 | CH-8625 Gossau ZH | +41 44 936 75 75 | attilio-meyer.ch

Keine Schnitt-, sondern eine Nahtstelle

Erstmals blickt der Gemeindepräsident Jörg Kündig auf die Arbeit im Gemeinderat als Einheitsgemeinde zurück. Damit das Zusammenspiel funktionieren kann, braucht es ein Miteinander und den Mut, Anpassungen vorzunehmen.

Text: **Jörg Kündig**, Gemeindepräsident

Liebe Gossauerinnen, liebe Gossauer

Das Zusammenspiel von Gruppierungen, Organisationen, Gremien oder Unternehmensteilen ist immer eine Herausforderung. Dort, wo sie zusammenkommen, dort, wo dieser Austausch koordiniert, dort, wo die Absprachen stattfinden, spricht man in aller Regel von Schnittstellen. Auch wenn naturwissenschaftlich korrekt, ist für mich das Wort «Schnittstelle» in diesem Zusammenhang falsch. Ein Schnitt ist etwas Endgültiges, etwas Trennendes. Damit das Zusammenspiel funktionieren kann, braucht es ein Miteinander, braucht es eine Verbindung. Deshalb meine ich, wäre es besser, von «Nahtstellen» zu sprechen.

Solche Nahtstellen gibt es auch zwischen den neu zusammengesetzten Behörden. Gerade mit dem Wechsel zu einer Einheitsgemeinde gilt das ganz besonders. Abläufe müssen sich einspielen, das Miteinander muss gelebt und laufend auf die Praxistauglichkeit überprüft werden. Auch darf der Mut nicht fehlen, Anpassungen vorzunehmen, wo Verbesserungspotenzial erkannt ist.

Zielsetzungen des Gemeinderats

Die Zielsetzungen des Gemeinderats basieren auf seiner Vision. Diese wurde im Rahmen eines Workshops überprüft und bestätigt. Darauf aufbauend wurden die Zielsetzungen für die kommende Amtsperiode formuliert. Die traditionsgemäss zu Beginn der Amtsperiode durchgeführten, einmal mehr sehr gut besuchten Wachenabende gaben Gelegenheit, diese vorzustellen:

- Gossau ist familienfreundlich, lebenswert und attraktiv für alle Menschen.
- Gossaus Landschaft und Ortsbild sind attraktiv. Die Umwelt ist intakt.
- Gossau ist eine offene, innovative Gemeinde und wird als solche wahrgenommen.
- Gossaus Infrastruktur ist in einem guten Zustand und wird bedarfsgerecht weiterentwickelt.
- Gossau setzt auf eine breit gefächerte Struktur von



Jörg Kündig, Gemeindepräsident. Foto Kappeler, René Kappeler, Wetzikon

kleinen und mittleren Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen.

- Gossau geht mit den finanziellen Ressourcen wirtschaftlich um und strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an.
- Gossau lebt die Einheitsgemeinde.
- Gossau ist eine attraktive Arbeitgeberin.
- Gossaus Schule ist gut und hat eine positive Ausstrahlung.

In einem nächsten Schritt wird es nun darum gehen zu definieren, mit welchen Massnahmen in den einzelnen Ressorts ein Beitrag zur Zielerreichung geleistet werden kann.

Dreifachturnhalle

Über eine wichtige Massnahme hat der Gemeinderat bereits entschieden. Zu einer zukunftsgerichteten Infrastruktur gehört aus der Sicht des Gemeinderats eine Turnhalle, die den Bedürfnissen der Schule, aber auch

Alters- und Pflegeheim Grüneck

Liebe Leserinnen und Leser

Mit grossen Schritten nähern wir uns dem Jahresende und damit verbunden dem Wechsel in ein neues, noch unbeschriebenes, noch leeres Jahr. Leer mindestens in der Agenda – wenigstens bei einem Teil von uns. Doch was wäre, wenn sich diese 365 neuen Seiten nicht mehr füllen würden? Was wäre, wenn sie leer blieben? Nicht nur leer von Terminen, sondern auch leer von bisherigem Wissen, leer von kürzlich Erlebtem, leer von den Eindrücken der Welt? Wie würde sich dies anfühlen? Welches wären dann unsere Empfindungen? Wären wir vielleicht im ersten Moment froh darüber, endlich unsere Ruhe zu haben, oder würden wir unendlich trauern? Trauern um verloren Gegangenes, trauern um die abhandengekommene Fülle des Lebens mit all ihren Facetten?

Sie haben es vielleicht bereits bemerkt, ich schreibe über Demenz. Und ich spreche damit von all jenen Menschen, die jährlich daran erkranken, die auch in Gossau mitten unter uns leben, sei es als Ehepartner, als Elternteil, als Freunde oder Nachbarn, wie z. B. im Alters- und Pflegeheim Grüneck. Es sind Menschen, die während der Phase ihrer gefüllten Seiten Wichtiges geleistet haben. Sie gebaren Kinder, waren vielleicht Väter, Politiker, Lehrer, Bäcker, Metzger, brachten uns täglich die Post, tippten an der Kasse, schnitten uns als Coiffeure die Haare, lehrten uns in der Schule das Alphabet, standen uns als Arzt während einer Krankheit bei oder befreiten unsere Strassen von Schmutz und Schnee. Nun sind ihre ehemals gefüllten Seiten bis auf wenige leer und ihre Agenden enthalten keine neuen Einträge mehr. Der Wechsel vom alten ins neue Jahr ist vielleicht bedeutungslos geworden, in ihren Agenden nicht mehr an den vollen bzw. noch leeren Seiten erkennbar.

Doch sind diese Menschen deshalb auch innerlich leer geworden, wie es einmal eine Angehörige ausdrückte? Nein, das sind sie nicht! Davon bin ich zu 100% überzeugt. Gewiss, es gibt auch bei Demenz ganz verschiedene Formen, so auch eine Demenz mit und ohne Apathie. Die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften führt dazu gerade eine Studie durch, die zeigen soll, ob Demenzpatienten

Veränderungen in der Hautleitfähigkeit aufweisen, wenn sie mit Fotos konfrontiert werden, die autobiografische (subjektiv bedeutsame) Inhalte abbilden. Was wäre, wenn die Hauptstudie zum Schluss käme, dass Menschen mit Demenz und Apathie diese Veränderungen nicht mehr zeigen? Wäre dies der Beweis dafür, dass ihre Emotionsfähigkeit erloschen ist, dass sie vielleicht leer sind? Dr. Valentine Marcar, einer der Wissenschaftler der Studie, sagt dazu: «Was wir suchen, ist, metaphorisch gesprochen, eine Stimme im Sturm. Hören wir sie, bedeutet dies, dass sie noch vorhanden ist. Hören wir sie nicht, ist der Sturm möglicherweise einfach zu laut.»



Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie die Stimme hören, sei es bei sich oder bei anderen, und ich versichere Ihnen – auch ohne Studienergebnisse, dafür aber aus der täglichen Erfahrung mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind und bei uns im Grüneck leben –, dass diese Stimme und diese Emotionen noch da sind! Menschen mit Demenz sind nicht «leer». Im Gegenteil: Auch sie zeigen Gefühle wie beispielsweise Freude oder Trauer. Auch sie sind voller Leben und benötigen Liebe, Zuneigung sowie Wertschätzung. Bedürfnisse also, die wir ihnen alle jederzeit geben können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche Festtage und für das neue Jahr Gesundheit, viele schöne Begegnungen sowie alles Gute. Sollten Sie noch auf der Suche nach einem guten Vorsatz für 2019 sein, so halten Sie sich doch an den Mathematiker und Philosophen Blaise Pascal (1623–1662), der schon damals meinte: «Es gibt bereits alle guten Vorsätze, wir brauchen sie nur noch anzuwenden.»

*Susanne Kohler, Geschäftsführerin,
Alters- und Pflegeheim Grüneck*

Das Heim im Grünen

Brüschägertenweg 14 | 8626 Ottikon | Tel. 044 935 10 78 | info@grueneck-gossau.ch | www.grueneck-gossau.ch

der zahlreichen Sportvereine entspricht. Eine Turnhalle, die durchaus für Anlässe wertvoll sein kann und die das Zentrum einer künftigen Sportanlage werden könnte.

Noch im Jahr 2003 ist ein entsprechendes Vorhaben an der Urne deutlich gescheitert. Jetzt, nachdem Infrastrukturprojekte weitgehend realisiert sind, soll ein neuer Anlauf genommen werden. Die Standortfrage ist auch bereits geklärt. Der zweckmässige Hallenneubau soll zwischen dem Schulhaus Berg und den Tennisplätzen vis-à-vis der Festhütte Altrüti entstehen. Die Arbeiten in einer Projektgruppe werden jetzt an die Hand genommen, die neben den baulichen Aspekten insbesondere auch die finanziellen Optionen prüfen wird. Allein die Dimension eines solchen Projekts macht eines klar: Die Bewilligung wird Gegenstand einer Urnenabstimmung sein.

Der Gemeinderat hat bewusst die Wachtenabende gewählt, diese Zielsetzung in die Öffentlichkeit zu tragen. Es soll frühzeitig eine Meinungsbildung möglich werden. Bis zum heutigen Zeitpunkt waren die Reaktionen auf das Vorhaben durchaus wohlwollend. Es wäre schön, wenn es gelingen würde.

Oberlandautobahn und Deponien

Wichtiges Thema an den Wachtenabenden war auch die vernetzte Freiwilligenarbeit. Auch das ist ein wichtiges Element unseres gemeinschaftlichen Zusammenlebens in unserer Gemeinde. Daneben kam – natürlich – die Oberlandautobahn zur Sprache. Die durchgeführten Probebohrungen signalisieren, dass sich die Planungsarbeiten konkretisieren. Für den Gemeinderat geht es unverändert darum, sich in den Planungsprozess einzubringen und die Interessen der Gemeinde, insbesondere bei den offen vorgesehenen Strecken beim Friedhof und beim Anschluss Ottikon, zu vertreten. Dabei zeigt es sich, dass eine Aufgabe des Anschlusses Ottikon den Eingriff in die Landschaft deutlich reduzieren würde. Für den Gemeinderat ist das eine vertretbare Option.

Natürlich wurden auch die Deponiestandorte thematisiert. In der Zwischenzeit hat die zuständige Kommission des Kantonsrats sich mehrheitlich für die Erhöhung des Deponievolumens im Tägernauerholz ausgesprochen. Zu unserem Leidwesen. Wir werden uns weiterhin für eine gute Lösung einsetzen. Aber auch die Deponie in der Leerüti (Schreibweise des Kantons: Lehrüti) ist unverändert Gegenstand von Verhandlungen mit den kantonalen Instanzen. Es

geht hauptsächlich um die Frage der Erschliessung der dortigen, ebenfalls schon im Richtplan eingetragenen Deponie. Auch hier muss es darum gehen, eine für Gossau akzeptable Lösung zu finden.

Jahreswechsel

Zum Schluss gilt es, schon wieder auf den Jahreswechsel oder gar auf das Jahr 2019 vorauszublicken. Sicherlich werden die vorstehenden Themen, Autobahn, Deponien, aber auch die Vorbereitung einer Urnenabstimmung für eine Dreifachturnhalle, unseren vollen Einsatz verlangen und ich danke Ihnen für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung. Zunächst aber wünsche ich Ihnen erholsame, besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben, aber auch die Zeit und Musse, dem hektischen Alltag zu entrinnen.

Es bietet mir auch die Möglichkeit, Ihnen für das Vertrauen auch in diesem Jahr zu danken. Die vielen positiven Rückmeldungen in den vergangenen Wochen haben mich ausserordentlich gefreut.

Vorfreude herrscht auch auf den 2. Januar 2019. Es wäre schön, wenn wiederum möglichst viele Gossauerinnen und Gossauer, Gäste und Freunde unseren traditionellen Neujahrsapéro in der Festhütte Altrüti besuchen würden. Es gibt die Gelegenheit zum Austausch und den Start ins neue Jahr gemeinsam zu geniessen.

Bis bald!

Herzlich, Ihr Jörg Kündig

Gemeindepräsident

Gemeindeversammlungen 2019

Montag, 25. März 2019

Montag, 17. Juni 2019

Montag, 16. September 2019

Montag, 25. November 2019

jeweils um 20.00 Uhr in der ref. Kirche in Gossau
Der nachfolgende Montag wird jeweils für eine allfällige Fortsetzung reserviert. Änderungen bleiben vorbehalten.

Der Gemeinderat Gossau ZH

Positives Budget 2019 für die Politische Gemeinde

Erstmals wurde das Budget als Einheitsgemeinde erstellt. Das Budget 2019 ist daher durch den Zusammenschluss der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde geprägt. Der Gemeinderat kann trotz nicht steuerbaren Mehrausgaben im Sozial- und Pflegebereich positiv budgetieren. Für das kommende Jahr wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 113 800 gerechnet.

Text: **Tobias Müntener**, Finanzabteilung

Am 26. November 2018 legte der Gemeinderat der Gossauer Gemeindeversammlung das Budget 2019 zur Annahme vor. Trotz der fortwährend angespannten Finanzlage und erheblichen, jedoch nicht steuerbaren Mehrausgaben in verschiedenen Bereichen sowie der Umsetzung der Einheitsgemeinde plant der Gemeinderat ein positives Budget 2019.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 58 190 300 und einem Gesamtertrag von Fr. 58 304 100 einen Ertragsüberschuss von Fr. 113 800 vor. Dieser wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Der einfache Staatssteuerertrag wurde um Fr. 500 000 auf 23,3 Millionen Franken erhöht. Mit dem unveränderten Steuerfuss von 119% der Politischen Gemeinde ergibt das im Budget 2019 Erträge aus den ordentlichen Steuern in der Höhe von 27,97 Millionen Franken.

Im Vergleich zum Budget des Vorjahres ergeben sich auf den folgenden Positionen grosse Abweichungen:

Verbesserung der Erfolgsrechnung

- höherer Finanzausgleich (Fr. 868 100)
- höhere Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern (Fr. 300 000)

Verschlechterung der Erfolgsrechnung

- erstmals anfallende Ausgaben für vorläufig Aufgenommenen durch die vom Volk im Herbst 2017 beschlossene Gesetzesänderung (Fr. 390 000)
- höhere Kosten bei der stationären und ambulanten Pflegefinanzierung (Fr. 544 500)

Der erwartete Mehrertrag von rund Fr. 868 100 aus dem kantonalen Finanzausgleich hat den markantesten Einfluss auf das Budget 2019. Diese Mehreinnahmen werden jedoch durch höhere Ausgaben im Sozialbereich mehrheitlich kompensiert.

Investitionsrechnung

Für die Investitionsrechnung sieht das Budget 2019

Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 4 660 000 Franken vor. Die geplante Investitionssumme setzt sich vor allem aus den Kosten für anstehende Strassensanierungen in der Höhe von Fr. 1 580 000 und Sanierungen der Schulliegenschaften im Betrag von Fr. 2 230 000 zusammen. Weiter sind Investitionen für Anschaffungen von Fahrzeugen für den Werkhof (Fr. 160 000) und Sanierungsarbeiten im Freibad (Fr. 175 000) vorgesehen.

Selbstfinanzierungsgrad

Das vorliegende Budget 2019 sieht für den Gesamthaushalt (steuerfinanzierter und gebührenfinanzierter Teil) einen Selbstfinanzierungsgrad von 88% vor. Somit können nicht alle geplanten Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Im konsolidierten Budget 2018 wurde ein Selbstfinanzierungsgrad von 105% ausgewiesen.

Schlussausführungen

Durch die Vereinigung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde an der Urnenabstimmung vom 24. September 2017 erscheint das Budget 2019 mit vielen Veränderungen. Wegen des zusätzlichen Ressorts Bildung im Gemeinderat und des dadurch verursachten Wegfalls eines Ressorts wurden die Verantwortungsbereiche der übrigen Ressorts durchleuchtet und teilweise neu organisiert. Der Kontenplan für das Budget 2019 bildet die neue Ressortverteilung ab und erscheint deshalb mit einigen Veränderungen gegenüber der konsolidierten Darstellung der Vorjahre. Der direkte Vergleich mit dem Budget 2018 ist somit etwas erschwert. Der direkte Vorjahresvergleich wird somit erst in den folgenden Budgets wieder möglich sein. In den nachfolgenden Darstellungen sind die detaillierteren Informationen zum Budget 2019 der Politischen Gemeinde Gossau ZH aufgeführt. Das gesamte Budget ist auf der Website der Gemeinde Gossau ZH abrufbar: www.gossau-zh.ch/verwaltung/abteilungen/detail/abteilung/finanzabteilung.html

Gemeinde Gossau ZH

Gesamtübersicht

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	Differenz 2019/2018
Betrieblicher Aufwand	54'601'900	59'428'600	59'302'772.13	-4'826'700
Betrieblicher Ertrag	53'454'200	58'257'200	59'518'026.32	-4'803'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'147'700	-1'171'400	215'254.19	23'700
Finanzaufwand	297'600	316'300	295'111.90	-18'700
Finanzertrag	1'559'100	2'337'500	2'315'988.70	-778'400
Ergebnis aus Finanzierung	1'261'500	2'021'200	2'020'876.80	-759'700
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00	0
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	113'800	849'800	2'236'130.99	-736'000
Investitionsausgaben VV	4'730'000	5'259'000	8'894'190.22	-529'000
Investitionseinnahmen VV	70'000	80'000	661'700.20	-10'000
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'660'000	5'179'000	8'232'490.02	-519'000
Investitionsausgaben FV	50'000	10'000	220'376.45	40'000
Investitionseinnahmen FV	0	0	154'808.10	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	50'000	10'000	65'568.35	40'000
Finanzierungsfehlbetrag	577'500	-282'300	1'366'893.48	859'800
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	88%	105%	83%	

Nachträgliche Anpassung Budget 2019

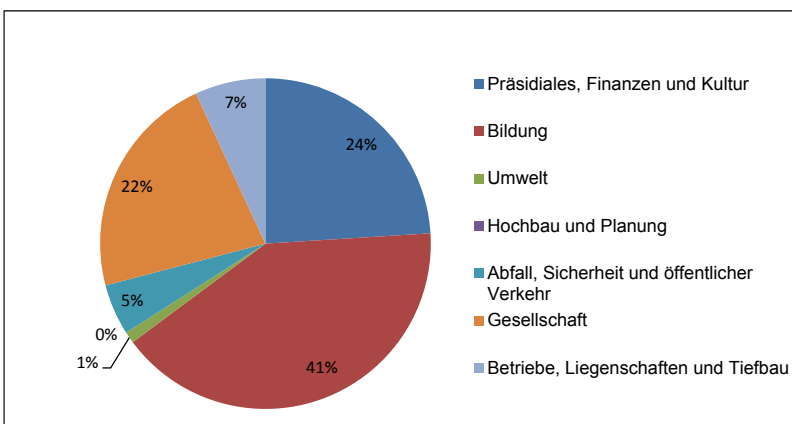
Mit der Einführung des neuen Gemeindegesetzes per 1. Januar 2018 wurde die buchhalterische Handhabung des Finanzausgleichs neu geregelt. Im § 119 GG wird den Gemeinden vorgeschrieben, dass der Finanzausgleich zeitlich abgegrenzt werden muss. Bei den Nehmergemeinden ist die gesetzeskonforme Umsetzung auf grossen Widerstand gestossen und es wurde eine einvernehmliche Lösung mit dem Kanton gesucht. Mit dem Beschluss des Regierungsrates von Ende Oktober 2018 wurde den Gemeinden jedoch mitgeteilt, dass das Budget 2019 § 119 erfüllen muss, ansonsten droht eine Rückweisung des Budgets 2019 durch den Bezirksrat. Dies hätte ein Notbudget und eine erneute Genehmigung des Budgets 2019 durch die Gemeindeversammlung im März 2019 zur Folge.

Die Auswirkungen auf das Budget 2019 der Gemeinde Gossau ZH sind beträchtlich. So muss per 1.1.2018 eine Aktive Rechnungsabgrenzung von Fr. 2'394'750 für den Finanzausgleich aus dem Jahr 2017 gebildet werden, die im Jahr 2019 über die Erfolgsrechnung wieder aufgelöst werden muss. Durch diesen rein buchhalterischen Vorgang verschlechtert sich die Erfolgsrechnung im Budget 2019 um Fr. 2'394'750 und es resultiert neu ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'280'950. Es ist dabei anzumerken, dass diese Korrektur keine Auswirkung auf den Geldfluss hat. Die Gemeinde Gossau ZH erhält nicht mehr und nicht weniger Finanzausgleich. Die Gemeinde Gossau ZH setzt sich weiter aktiv dafür ein, dass dieser Gesetzesartikel geändert wird.

Übersicht nach Ressorts

	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ER nach Institutionen Total Aufwand / Ertrag Nettoergebnis	58'190'300	58'304'100	60'633'700	61'483'500	60'763'005.93	62'999'136.92
	113'800		849'800		2'236'130.99	
1 Präsidiales, Finanzen und Kultur Nettoergebnis	15'647'600 32'880'200	48'527'800	16'281'000 34'934'400	51'215'400	16'407'937.65 35'384'024.73	51'791'962.38
2 Bildung Nettoergebnis	18'349'800	753'100 17'596'700	18'840'600	715'000 18'125'600	18'199'040.36	839'925.30 17'359'115.06
3 Umwelt Nettoergebnis	528'200	45'100 483'100	591'300	64'400 526'900	482'486.75	62'383.30 420'103.45
4 Hochbau und Planung Nettoergebnis	327'000	324'000 3'000	620'000	324'000 296'000	587'607.43	364'986.65 222'620.78
5 Abfall, Sicherheit und öffentlicher Verkehr Nettoergebnis	3'713'900	1'565'700 2'148'200	3'571'200	1'611'500 1'959'700	3'488'994.41	1'514'922.11 1'974'072.30
6 Gesellschaft Nettoergebnis	13'475'100	3'915'100 9'560'000	12'360'400	4'000'300 8'360'100	12'646'857.26	4'397'354.57 8'249'502.69
7 Betriebe, Liegenschaften und Tief- bau Nettoergebnis	6'148'700	3'173'300 2'975'400	8'369'200	3'552'900 4'816'300	8'950'082.07	4'027'602.61 4'922'479.46

Nettoaufwand nach Ressorts, ohne Steuern/Finanzausgleich



Sicher sein – sicher bleiben

Etwa 140 Personen wurden von Gemeindepräsident Jörg Kündig und Sylvia Veraguth Bamert, Ressortvorsteherin Gesellschaft, zu dieser spannenden Informationsveranstaltung am 2. Oktober in der Feshütte Altrüti begrüsst.

Text: **Doris Fischer**, Anlaufstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit; Fotos: **Gaby Indermaur**



Rolf Decker von der Präventionsabteilung der Kantonspolizei Zürich schilderte kompetent und humorvoll, wie raffiniert und psychologisch geschickt Diebe beim Telefonbetrug vorgehen. Die mit vielen Beispielen und einer eindrücklichen Präsentation gespickten Ausführungen stiessen bei den Anwesenden auf reges Interesse.

Der für das Ressort Sicherheit zuständige Gemeinderat Salvatore Giorgiano verdankte dem Referenten das interessante und anregende Referat und empfahl dem zahlreich anwesenden Publikum den Besuch des anschliessenden Markplatzes. Dieser bot die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Dienstleistungsanbieter/innen mit dem Thema vertieft auseinanderzusetzen.

Der grosszügige Apéro, der durch das Pflegezentrum Rosengarten und das Alters- und Pflegeheim Grüneck kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, stiess ebenso auf Zuspruch wie der kostenlose Hörtest, die Blutzucker- und die Blutdruckmessung wie auch die zahlreichen Informationen zum Thema Sicherheit.



**Steuerberatung
Buchhaltung
Firmengründungen
Erbteilungen
Testamentsberatung
Revision
Unternehmensberatung**

Andreas Neuhaus
dipl. Treuhandexperte

Itziker Dorf-Strasse 57
8627 Grüningen
Tel. 044 936 70 00
Fax 044 936 70 01
info@neuhaus-treuhand.ch
www.neuhaus-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

ANDREAS NEUHAUS TREUHAND

Büelgass Drogerie

Im Zentrum 14

8625 Gossau

Telefon 044 935 14 89

Fax 044 935 31 88

Lebensqualität im Zentrum

büelgass
drogerie

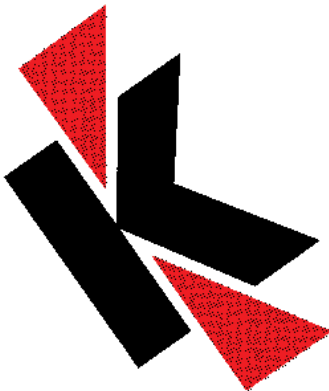
für Gesundheit und Wohlbefinden

www.buelgassdrogerie.ch

Ihr Fachgeschäft für Heilmittel, Reformartikel und Schönheitsprodukte. Wir beraten Sie gerne.

Zusätzlich finden Sie bei uns eine Annahmestelle für chemische Reinigung sowie ein Mietdepot von Boden- und Teppichreinigungsmaschinen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Hoch- und Tiefbau, Renovationen,
Neubauten, Umbauten, Kundenarbeiten,
Unterlagsböden, Zementüberzüge**

Industriestrasse 2, 8625 Gossau ZH

Tel. 044 936 70 70

Fax 044 936 70 71

Künzli AG
BAUNTERNEHMUNG

TREUHAND AG

Hardstrasse 19
8624 Grüt/Gossau

Tel. 044 932 67 07
Fax 044 932 67 14
info@lstreuhand.ch

Ihre Vertrauenspartnerin in der Nähe
für

Steuererklärungen

Finanzbuchhaltungen

Lohnadministrationen

Verwaltung Mietliegenschaften

Verwaltung Stockwerkeigentum

Liegenschaftsvermittlungen

Unternehmensberatungen

LS Treuhand AG – seriös und zuverlässig!

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Neue Lernende in der Gemeinde Gossau ZH

Auch in diesem Sommer starteten wieder drei neue Lernende ihre Ausbildung in der Gemeinde Gossau ZH. Die Gemeinde bietet Ausbildungen als Kauffrau/Kaufmann sowie als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt. Beide Ausbildungen dauern drei Jahre.

Text und Bild: **Sabrina Müller**, Ausbildungsverantwortliche Gemeinde Gossau ZH

Joël Kaiser begann seine Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt im Werkhof. Die Ausbildung zur Kauffrau starteten Dilara Kesim und Annick Kilian. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen ihnen für ihre Ausbildung alles Gute.

Im vergangenen Sommer haben unsere Lernenden Dino Calo (Fachmann Betriebsunterhalt), Sabrina Mang (Kaufrau) und Linda Meier (Kaufrau) ihre Lehrabschlussprüfungen mit Erfolg bestanden. Dazu gratulieren wir ihnen nochmals herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg in der Berufswelt.



Zürcher Knabenschiessen 2018

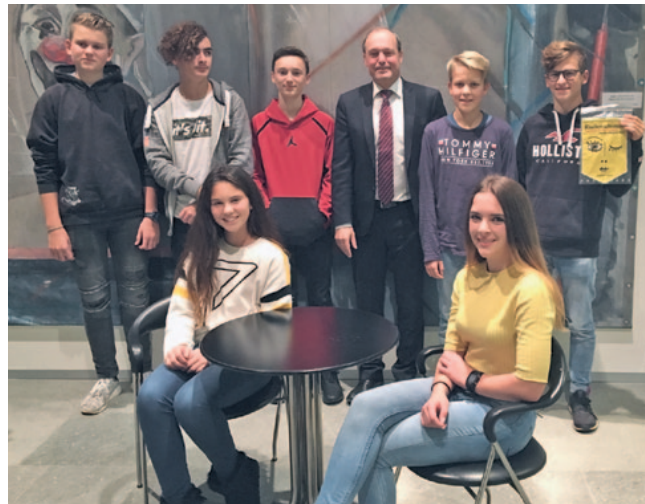
Anfang November lud die Gemeinde Gossau alle Jugendlichen, die am traditionellen Zürcher Knabenschiessen im Albisgütli teilgenommen hatten, zu einem kleinen Apéro ein. Von der Gemeinde nahmen fünfzehn Jugendliche teil, zum Apéro kamen sieben.

Text und Bild: **Rita Gröbli**

Gemeindepräsident Jörg Kündig begrüßte die anwesenden Jugendlichen im Sitzungszimmer des Gemeinderats. Sie erzählten kurz von ihren Hobbys und weshalb sie am Knabenschiessen teilgenommen haben. Der beste Schütze Philipp Luder gewann den begehrten gelben Wimpel für «de Bescht us Gossau» mit 32 Punkten. Für ihn war es bereits die vierte Teilnahme, und er steigerte sich kontinuierlich jedes Jahr. Den zweiten Rang belegte Jérémie Würzer mit 29 Punkten und Noemi Erni den dritten Rang mit 26 Punkten.

Urs Tenini, Präsident und Jungschützenobmann des Schützenvereins Gossau, wohnte der Rangverkündigung ebenfalls bei, hatten doch einige Jugendliche im Vorfeld zum Knabenschiessen ein spezielles Training im Schützenstand absolviert. Nächstes Jahr wird dieses Training wieder durchgeführt.

Infos unter www.schuetzenverein-gossau-zh.ch. Alle Resultate unter www.knabenschiessen.ch



Vorne von links: Noemi Erni und Debora Wäfler.

Hinten von links: Jérémie Würzer, Riccardo Wirth, Janik Altermatt, Gemeindepräsident Jörg Kündig, Nils Fierz und der Sieger Philipp Luder mit dem verdienten Wimpel.



Volg
frisch und fründlich

DIE POST 

Einkaufen im Dorf
bequem – umweltfreundlich – zeitsparend

Volg Laden Grüt - ganz in Ihrer Nähe - mit Postagentur

NEU: Kaffee zum Mitnehmen



Landi
WETZIKON-
SEEGRÄBEN
Genossenschaft

LANDI Wetzikon-Seegräben
Genossenschaft
Motorenstrasse 87
8620 Wetzikon

Volg Grüt
Langweidstrasse 2
8624 Grüt
Telefon 044 932 23 82

Öffnungszeiten
Mo – Fr 6.30 – 19.30 Uhr
Samstag 6.30 – 17.00 Uhr

Aus Freude am Besonderen.

Christian Kägi Gartengestaltung
Gerbelstrasse 6  8626 Ottikon
Tel. 044 975 30 81  076 372 33 46
www.kaegigarten.ch



Christian Kägi
GARTENGESTALTUNG



Ihr Reisebüro in Gossau

sunnyTRAVEL

 **SECURITY**

sunnyTravel GmbH
Elisabeth Zosso
Industriestrasse 8
8625 Gossau
Tel. 044 935 42 42
info@sunnytravel.ch
www.sunnytravel.ch

Rückblick Wachtenabende 2018

Durch die traditionellen Informationsabende zu Beginn einer neuen Amtsperiode wurden die Einwohner/innen über aktuelle Themen informiert und erhielten die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen beim Gemeinderat zu platzieren. Nach den einleitenden Worten zu den Legislaturzielen sowie den Festlichkeiten im Jahr 2020 übergab Jörg Kündig, Gemeindepräsident und Ressortvorsteher Finanzen und Kultur, jeweils das Wort an die zuständigen Ressortvorsteher/innen.

Text und Bilder: **Raquel Vidal**, Präsidialabteilung

Der erste Wachenabend fand im Schulhaus Strick in Ottikon statt. Heiri Wintsch, Ressortvorsteher Umwelt, informierte die Einwohner/innen über das Bodenaufbesserungsprojekt Allenwinden. Weiter berichtete Sylvia Veraguth Bamert, Ressortvorsteherin Gesellschaft, über die Wichtigkeit der vernetzten Freiwilligenarbeit in Gossau. Daniel Baldenweg, Ressortvorsteher Hochbau und Planung, beantwortete nach seinem Referat über die Oberlandautobahn die Fragen der Einwohner/innen in Bezug auf die Erschliessung in Ottikon.

Am zweiten Wachtenabend im Schulhaus Wolfrichti, Grüt, wurde nach der Einleitung von Gemeindepräsident Jörg Kündig zu den Legislaturzielen des Gemeinderats über die Herausforderungen bei der Benutzung von öffentlichen Anlagen diskutiert. Dabei bat Salvatore Giorgiano, Ressortvorsteher Abfall, Sicherheit und öffentlicher Verkehr, bei Sachbeschädigungen oder Vandalismus die Einwohner/innen zur sofortigen Kontaktaufnahme bei der Liegenschaftenabteilung der Gemeinde Gossau oder bei grober unsachgemässer Nutzung direkt bei der Polizei. Katharina Schlegel, Schulpräsidentin und Ressortvorsteherin Bildung, informierte über das Bauprojekt «Kindergarten Böschacher», welches im Juni 2020 bezugsbereit sein wird. Anschliessend verwöhnte der Dorfverein Grüt die anwesenden Einwohner/innen mit einem Apéro.



Daniel Baldenweg bei seinem Kurzreferat über die geplante Revision der Bau- und Zonenordnung.

Am Dienstag, 30. Oktober 2018, trafen sich die Mitglieder des Gemeinderats mit den Einwohnern/innen von Bertschikon im Schulhaus Männetsriet. Nach einleitenden Worten von Jörg Kündig erklärte Elisabeth Pflugshaupt, Ressortvorsteherin Betriebe, Liegenschaften und Tiefbau, mit Unterstützung von der Polizei, die neue Verkehrssituation an der Hard- und Heusbergstrasse durch die Erstellung der Tempo-30-Zone.

mobility
car sharing

Carsharing ist die clevere Art, Auto zu fahren. Als Mobility-Kunde sind Sie jederzeit mobil. Ihnen stehen schweizweit 2900 Fahrzeuge an 1460 Standorten rund um die Uhr und in Selbstbedienung zur Verfügung. Dabei können Sie auch in Gossau auf Mobility zählen, wo Ihnen beim Standort 2060 Gossau ZH

Gemeindehaus ein Fahrzeug zur flexiblen Nutzung zur Verfügung steht.

Nutzen Sie dieses Angebot. Für Fragen steht Ihnen Mobility rund um die Uhr zur Verfügung.

24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812

DER BILDHAUER IM DORF

STEFAN WÜTHRICH, STEINBILDHAUERMEISTER
CHINDISMÜLISTRASSE 16, 8626 OTTIKON-GOSSAU
TELEFON 044 935 45 56 MAIL@STEINBILDHAUER.CH
WWW.STEINBILDHAUER.CH

WERKSTATT FÜR ARBEITEN IN
STEIN, HOLZ, METALL UND GLAS
GRABMALE, BRUNNEN, GESTALTUNGEN



HANS BÜHLER METALLBAU GmbH

Ausführung sämtlicher Stahl- und Metallbau-
arbeiten

Industriestrasse 7
8625 Gossau ZH

Telefon 044 936 64 44
Telefax 044 936 64 45

-  **Bedachungen**
-  **Dachreparaturen**
-  **Fassadenbau**
-  **Velux-Dach-
flächenfenster**

**Gasser – gestern,
heute und morgen –
immer dachstark!**


GASSER
BEDACHUNGEN GmbH
Bertschikerstrasse 30 • CH-8625 Gossau ZH
Telefon 044 935 42 61 • Fax 044 936 15 43



Maurerlehre frei/
Schnupperlehre möglich

Hoch- und Tiefbau
Umbauten
Renovationen

Barizzi AG
Bauunternehmung
Steinackerstrasse 51
8614 Bertschikon

Telefon 043 833 77 77
www.barizzibau.ch

Nach den weiteren Kurzreferaten wurde das Apéro-Buffer vom Dorfverein Bertschikon eröffnet.

Der meistbesuchte Informationsabend fand am Donnerstag, 1. November 2018, im reformierten Kirchgemeindehaus in Gossau statt. Neben den bereits angekündigten Themen wie der Sanierung der Badi Tannenbergr, der Revision der Bau- und Zonenordnung sowie der vernetzten Freiwilligenarbeit wurde zusätzlich noch eine Erläuterung zu den Themen Deponien und Oberlandautobahn gewünscht.



Jörg Kündig am Wachtenabend in Bertschikon.

Der letzte Wachtenabend fand am Freitag, 2. November 2018, im Schulhaus Schönbüel in Herschmettlen statt. Neben dem Kurzreferat von Salvatore Giorgiano zur Erweiterung der Kleinbuslinie Wetzikon-Herschmettlen-Bubikon informierte Heiri Wintsch über die Problematik der Neophyten und deren Bekämpfung in der Gemeinde. Auch Katharina Schlegel informierte mit ihrem Referat über die Herausforde-



In Herschmettlen sorgte die Tempo-30-Zone für spannende Diskussionen.

rungen bei der Planung von Schulklassen mit dezentralen Schulanlagen. Von den Einwohnerinnen Klara Hunger, Chantal Miserez und Fabienne Lazar wurde das zusätzliche Thema «Tempo 30» gewünscht. Die Diskussion zeigte, dass dieses Thema nochmals aufgenommen werden soll. Nach einem weiteren Referat zur Oberlandautobahn, wurden die Einwohner/innen mit einem Apéro des Dorfvereins Herschmettlen verpflegt. Mit dem Abend in Herschmettlen gingen die Wachtenabende der aktuellen Amtsperiode zu Ende. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Gemeinderat bei allen Teilnehmern/innen für das Interesse und bei den Dorfvereinen Bertschikon, Grüt und Herschmettlen für die grossartige Unterstützung bedanken.

NEUJAHRSPÉRO Mittwoch, 2. JANUAR 2019



Traditionell zum Jahresstart findet am Mittwoch, 2. Januar 2019 wiederum der Neujahrspéro in der Festhütte Altrüti statt. Seien auch Sie dabei und sehen Sie, welche Einwohner/innen der Gemeinde Gossau geehrt werden und welche Organisation sich dieses Jahr vorstellt.

Anschliessend an den offiziellen Teil der Veranstaltung offeriert die Gemeinde Gossau ZH wie jedes Jahr ein leckeres Mittagessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am **Mittwoch, 2. Januar 2019, um 11.00 Uhr**, in der Festhütte Altrüti.



energie ⚡⚡⚡
gossau

FÜR EINE NACHHALTIGE
ZUKUNFT
MIT NATURSTROM AUS GOSSAU



UNSERE PRODUKTE
MIT REGIONALER ENERGIE

GOSSAU NATUR



BUDGET

GOSSAU NATUR



PREMIUM

GOSSAU NATUR



SELECTION

www.energiegossau.ch



ZUKUNFTS-
GERICHTETE
TECHNOLOGIEN MIT
POWER

Energiemanagement, Energieoptimierung und
E-Mobility: für Eigenheim, Industrie & Gewerbe.

Wir sind Ihr Partner!



HUSTECH

Elektro | Gebäudeautomation | Telekom
Gossau/ZH, Uznach/Linth, Zürich, www.hustech.ch

**URSULA
DOMBROWSKY**
GESUNDHEITSPRAXIS
DIPL. NATURHEILPRAKTIKERIN



LEBENSBERATUNG UND
KÖRPERBEZOGENE THERAPIEN

Im Zentrum 14
Tel. 043 535 85 35

8625 Gossau ZH
www.dombrowsky.ch



Früher brachte der Kaminfeger
Glück ins Haus;
Heute kann er noch einiges mehr!

neben der üblichen Kaminfeger-Arbeiten

- Heizkessel abdichten
- Nassreinigungs-Verfahren
- Kaminbau-Beratung
- Pikettendienst bei Wolfjällen



Ihr Kaminfegermeister
Werner Rüegg, Gossau
044 935 23 46

Feuerwehr-Hauptübung vom 15. September

An einem sonnigen Septembertag begannen am Morgen die ersten Vorbereitungen, um unsere Übungsbühne so realistisch wie möglich zu gestalten. Die Offiziere unserer Feuerwehr waren pünktlich bereit, als die Leerütistrasse gesperrt wurde, und haben die Fahrzeuge in Stellung gebracht. Das Szenario war ein Verkehrsunfall, eine Frontalkollision mit einem Holztransporter, dessen Ladung sich auf anderen Fahrzeugen und der Strasse verteilte. Ein nicht alltäglicher Einsatz!

Text und Bild: **Christian Nüssli/Mirko Strik**, Angehörige der Feuerwehr Gossau



Mirko Strik (stellvertr. Kommandant) begrüßte um 14 Uhr alle anwesenden Gäste. Gleichzeitig traf sich die Mannschaft im Feuerwehrdepot in Unterottikon und teilte sich auf die Fahrzeuge auf, um zum Unfallort zu gelangen, unwissend, was auf sie zukam. Der ebenfalls aufgebotene Einsatzleiter Samuel Kunz traf als Erster am Unfallort ein. Instinktiv begutachtete er die Situation und überlegte sich gleichzeitig seine ersten Befehle und Arbeitsaufträge für die eintreffende Mannschaft. Bei seiner Rekognoszierung stellte Samuel Kunz fest, dass am Einsatzort ein Motorradfahrer verletzt auf der Strasse lag sowie Personen im Auto eingeklemmt waren und sich nicht mehr selber befreien konnten. Das oberste Gebot in solch einer Situation ist immer der Eigenschutz der anrückenden Kräfte, weshalb zuerst der Brandschutz bei den verunfallten Autos befohlen wurde. Als Nächstes wurde das Auto, das bei der Ankunft des Tanklöschfahrzeuges (TLF) plötzlich Feuer gefangen hatte, gelöscht. Nacheinander erhielten die eintreffenden Offiziere ihre Aufträge und begannen mit den Rettungsarbeiten. Sobald ein Patient aus seiner misslichen Lage befreit war, wurde er der Sanität übergeben und in deren Zelt betreut. Den Zuschauern bot sich also ein Spektakel an mehreren Schauplätzen. Diese konnten durch die Sperrung

des Radwegs von den Zuschauern bequem gewechselt werden.

Nach rund 35 Minuten war die Übung abgeschlossen, und die Mannschaft begann sogleich mit den Aufräumarbeiten, um die Strasse so rasch als möglich wieder für den Verkehr freizugeben. Währenddessen versammelten sich die zahlreichen Besucher auf dem Parkplatz der Firma Pendt und folgten der Ansprache von Markus Forrer (Kommandant der Feuerwehr), Salvatore Giorgiano (Ressortvorsteher Abfall, Sicherheit und öffentlicher Verkehr) und Jörg Kündig (Gemeindepräsident). Danach wurden zwei langjährige Angehörige der Feuerwehr in den Rang eines Gefreiten befördert, bevor es dem langersehnten Moment entgegenging und der Grill unter Applaus eröffnet wurde. Jeder Besucher erhielt eine vom Club45 (ehemalige Feuerwehrangehörige) servierte Wurst, und die Hauptübung neigte sich dem Ende zu.

An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten, die zum guten Gelingen der Übung beigetragen haben, und hoffen, auch bei der nächsten Hauptübung wieder so viele Besucher/innen begrüßen zu dürfen.

Die Feuerwehr Gossau sucht immer wieder Nachwuchs – schauen Sie vorbei unter www.feuerwehrgossau.ch

Die Zivilschutzorganisation Gossau-Grüningen für die Gemeinde Zernez im Einsatz

Als eine von drei Zürcher Zivilschutzorganisationen ist der Zivilschutz Gossau-Grüningen im Mai 2018 einem Hilferuf bis in den Kanton Graubünden gefolgt. In Zernez sind im letzten Winter durch die massiven Schneemengen mehrere grosse Lawinen ins Tal gerauscht. Dabei haben sie Strassen, Wanderwege und Weideflächen zerstört und unter meterhohem Dreck- und Lawinenschutt begraben.

Text und Bilder: **Oblt Pascal Croket**, Stellvertretender Kommandant



Die Weiden mussten von den herumliegenden Bäumen gesäubert werden.

Gewinn für alle Beteiligten

Da die Zivilschutzorganisationen des Kantons Graubünden bereits durch Einsätze in Bondo und umliegenden Lawinengebieten an ihre Kapazitätsgrenzen gestossen waren, wurde der Kanton Zürich um Hilfe ersucht. Die Zivilschutzorganisation der Gemeinden Gossau und Grüningen hat sich, gestützt durch einen Entscheid der Ressortvorsteher der beiden Gemeinden, ebenfalls anboten, einen Arbeitsanteil zu leisten. Neben den Zivilschutzorganisationen Hardwald und Winterthur stand so der Zivilschutz Gossau-Grüningen vom 22. bis 26. Mai 2018 mit rund 40 Zivilschützern in Zernez GR im Einsatz. Während des Einsatzes wurden die umgestürzten Bäume und abgerissenen Äste mit Motorsägen zersägt, die Steine und der Lawinenschutt aus den Feldern und von den Wegen entfernt sowie Waldwege wieder in Stand gestellt.

Neben dem grossen Gewinn für die Gemeinde Zernez konnte dank diesem Einsatz die eigene Einsatzroutine überprüft und verbessert werden. Auch für Einsätze

in der eigenen Gemeinde ist die Erfahrung aus echten Einsätzen unersetzbar. Durch das gemeinsame positive Erlebnis innerhalb des Zivilschutzes Gossau-Grüningen konnte zudem der Teamgeist gefördert werden. Die Kosten für den Einsatz wurden zwischen der Gemeinde Zernez, dem Kanton Zürich und dem Zivilschutz Gossau-Grüningen aufgeteilt. Die Gemeinden Gossau und Grüningen wurden somit nicht mehr belastet als bei einem üblichen Weiterbildungskurs. Um auch die Arbeitgeber zu entlasten, wurde der Herbst-Weiterbildungskurs zugunsten dieses Einsatzes abgesagt.

Zivilschutz ist bereit für den Einsatz

Aus Sicht des Zivilschutzes konnte ein sehr positives Ergebnis für alle Seiten erzielt werden. Der Dankesbrief der Gemeinde Zernez und das gute Zeugnis des Kantons Zürich bestätigen dies. Der Zivilschutz ist also bereit, einen Einsatz für die Bevölkerung zu leisten – ob in den Gemeinden Gossau, Grüningen oder einem anderen Teil der Schweiz.



Mit diesen Einsätzen kann die Routine überprüft und verbessert werden.

Ladies Night mit Gabriela Kasperski

Eine etwas andere Art der Lesung zog am Donnerstag, 25. Oktober 2018, 45 Frauen in die Gemeindebibliothek zu Gabriela Kasperski, bekannt als Krimiautorin.

Text und Fotos: **Kathrin Bühler**, Gemeindebibliothek

Gabriela Kasperski las aus dem Buch «Ins Glück gebloggt», einer bittersüssen Frauenkomödie über die Welt von Frauen nach 40, witzig, ehrlich und voller

Lebensenergie, zwischen Bridget Jones und Calendar Girls.

Die Stimmung war sehr gut und entspannt, zwischen



der Lesung gab es auch Interessantes und Lustiges aus dem Publikum zu hören, die Autorin ermunterte die Gäste und sie nahmen angeregt teil. Gabriela Kasperski war auch im Anschluss eifrig bei den Diskussionen beteiligt.

Im Anschluss gabs angeregte Gespräche, Prosecco und eine Degustation von Schokolade ohne Zucker der Bäckerei «Gsund» aus Schindellegi. Vielen Dank allen

Teilnehmerinnen für den tollen Abend!

www.gabrielakasperski.ch, www.baecckerei-gsund.ch

GEMEINDEBIBLIOTHEK GOSSAU

Öffnungszeiten:

Montag	14.00–19.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	14.00 –19.00 Uhr
Donnerstag	09.00 –12.00 Uhr
Freitag	14.00 –19.00 Uhr
Samstag	09.00 –13.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Während der Schulferien:

Montag	14.00 –19.00 Uhr
Freitag	14.00 –19.00 Uhr



GEMEINDE **GOSSAU**

Berghofstrasse 4
8625 Gossau ZH
Tel. 044 936 55 60
bilbiothek@gossau-zh.ch
www.gossau-zh.ch

FDP
Die Liberalen

Jörg Kündig wieder in den Kantonsrat

24. März 2019

Ihr Gemeindepräsident
für Sie engagiert in Zürich



BISHER

LISTE
3

 @KuendigJoerg
 Jörg Kündig
www.joerg-kuendig.ch

2x auf
Ihre Liste



Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

www.ekztop.ch

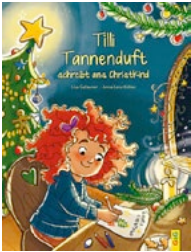
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage.

EKZ Eltop AG
Filiale Gossau
Bertschikerstrasse 23A, 8625 Gossau ZH
Direkt 058 359 49 30, gossau@ekztop.ch

EKZ Eltop

Lesetipps aus der Gemeindebibliothek

Ausgesucht von **Kathrin Bühler**, Gemeindebibliothek



Lisa Gallauner: Tilli Tannenduft schreibt ans Christkind
(Bilderbuch)

Jemand, der Tannenduft heisst, muss Weihnachten lieben, nicht wahr?

Genau so ist es. Gemeinsam mit ihrer Familie bereitet sich Tilli Tannenduft auf das schönste Fest im Jahr vor. Dass die Kekse nicht so gelingen wie geplant und der Schneemann gar nicht gewöhnlich aussieht, all das berichtet Tilli in ihren Briefen dem Christkind. Und darf sich am Heiligen Abend über eine ganz besondere Überraschung freuen.



Usch Luhn: Luna Wunderwald: Ein Schlüssel im Eulenschnabel
(Kinder)

Luna Wunderwald, so nennen die Tiere des Waldes die Tochter des neuen Försters. Doch kann sie mit ihrer Zauberflöte den weissen Hirsch Arto vor Wilderern retten?

Nur wenn Luna ihren ganzen Mut zusammennimmt und alle Tiere ihr helfen, wird sie es schaffen!



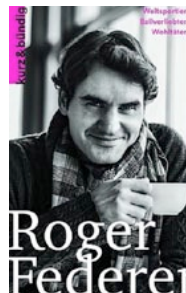
Michaela Göhr: Fantastische Abenteuer: Ein unglaubliches Band
(Jugend)

Zwei Aussenseiter freunden sich bereits im Kindergarten an und erleben haarsträubende Abenteuer zusammen. Der blinde, hochintelligente Timo lernt durch den aussergewöhnlich begabten Simon eine ganz neue Welt kennen: Fahrrad- und Inliner fahren, klettern, schwimmen, Drachenfliegen, mit Sprungfederschuh riesige Schritte machen oder auf dem grössten vorstellbaren Trampolin höher als ein Haus hüpfen. Eines Tages tauchen alte Feinde des übersinnlich veranlagten Jungen auf, bringen alles durcheinander und die beiden Freunde mitsamt ihren Familien in mächtige Schwierigkeiten. Sie werden getrennt, gefangen genommen und jeder für sich muss das Abenteuer seines Lebens bestehen. Dennoch behalten sie eine fantastische Verbindung zueinander, die ihnen Mut und Kraft gibt.



Seif Arsalan: Aus Syrien geflüchtet
(Jugend Oberstufe)

Seif ist 20 und lebt seit fast zwei Jahren als Flüchtling in Deutschland. Als 2011 die Unruhen in Syrien entstehen und sich zu einem schrecklichen Krieg ausweiten, ist Seif gerade 14. Das Leben wird täglich gefährlicher. Seine Mutter und er fliehen über die Türkei und Griechenland weiter nach Deutschland. Die Flucht ist lebensgefährlich und voller schwerer Entscheidungen. Seif muss unglaublich viel Verantwortung tragen, Ängste und Schwierigkeiten bewältigen sowie mit Einsamkeit und Verlust umgehen, bis er schliesslich sicher in Deutschland lebt. Hier beginnt eine Geschichte von Integration und Zukunftsplänen: Seif lernt in kürzester Zeit Deutsch und integriert sich gut in seiner neuen Heimatstadt. Er erfährt Hilfsbereitschaft und Unterstützung, wird aber auch mit Vorbehalten, Ausländerfeindlichkeit und bürokratischen Problemen konfrontiert ...



Simon Graf: Roger Federer: Weltstar. Ballverliebter. Wohltäter.

«Ist er wirklich so?» lautet die mir meistgestellte Frage zu Roger Federer. Seit er ein Teenager war, der es cool fand, seine Haare blond zu färben, reiste ich ihm als Zeitungsreporter auf der ganzen Welt hinterher. Er wurde vom ewigen Talent zum Evergreen. Zum Weltstar. Zum Idol. Trotzdem werde ich immer wieder gefragt: Ist er wirklich so? Nach all dem, was er erlebt hat? Würde er sich sonst, wenn er mit seiner Familie die Badeanstalt besucht, Zeit nehmen, um mit jedem ein Selfie zu schiessen? Würde er dann Jahr für Jahr von seinen Konkurrenten zum fairsten Spieler gewählt, obschon er ihnen eine Niederlage nach der anderen zufügt? Aber vielleicht merkt man erst, wenn man ihm gegenüber sitzt, wieso er so erfolgreich werden konnte. Aber auch seine Geschichte ist nicht frei von Brüchen, auch er hatte seine Kämpfe auszutragen. Er war ein Hitzkopf, der in jungen Jahren an sich verzweifelte und seine Schläger schleuderte. Aus Federers Biografie können wir alle viel für unser Leben mitnehmen.



Die gute Wahl am
24. März 2019



Liste 7

bisher

Beat
Monhart

Mirjam
Fisch

Carola
Arn

in den Kantonsrat

*Christliche Werte.
Menschliche Politik.*

www.evp-bezirk-hinwil.ch

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

Jakob Gschwend und Emma Gschwend-Steiner
Goldistenstrasse 4, Gossau
geheiratet am 2.10.1968

Kurt Hauser und Elisabeth Hauser-Tschumper
Grütstrasse 18a, Gossau
geheiratet am 18.10.1968

Eduard Grob und Rita Grob-Dietiker
Schlottenbühlstrasse 9A, Gossau
geheiratet am 4.10.1968

Hubert Eiholzer und Siglinde Eiholzer-Topf
Stockerstrasse 8, Bertschikon
geheiratet am 15.11.1968

Eiserne Hochzeit – 65 Jahre

Hans Lienhart und Bertha Lienhart-Bosshart
Allenbergstrasse 2, Grüt
geheiratet am 7.11.1953

Hermann Bebie und Alice Bebie-Stark
Steinacherstrasse 42, Bertschikon
geheiratet am 7.11.1953

Wir gratulieren allen aufs Herzlichste
zu Ihrem Ehejubiläum.

Todesfälle von Gossauer Einwohner/innen

Juli 2018

Johann Buchli
geb. 6.12.1928, gest. 2.7.2018

Anna Berger-Blaser
geb. 15.1.1919, gest. 15.8.2018

Heinz Scheidegger
geb. 25.6.1944, gest. 13.7.2018

Walter Kunz
geb. 31.12.1934, gest. 16.8.2018

Hans Meyer
geb. 20.4.1926, gest. 16.7.2018

Ludwig Knak
geb. 14.10.1934, gest. 17.8.2018

Andreas Stiefel
geb. 4.9.1937, gest. 17.7.2018

Karl Heusser
geb. 28.1.1929, gest. 19.8.2018

Kaspar Leuthold
geb. 18.1.1936, gest. 20.7.2018

Anna Zumstein-Weber
geb. 29.6.1924, gest. 19.8.2018

August 2018

Ernst Bosshard
geb. 20.1.1936, gest. 10.8.2018

Emil Künzli
geb. 30.3.1929, gest. 27.8.2018

Rita Kunz-Hungerbühler
geb. 19.8.1933, gest. 13.8.2018

September 2018

Irmgard Schranz-Krienbühl
geb. 24.5.1934, gest. 23.9.2018

Info-Abend über die
kaufmännische Lehre in der
öffentlichen Verwaltung



Willst du mehr über die Lehre als Kauffrau/Kaufmann
in der öffentlichen Verwaltung erfahren?

Am **Mittwoch, 30. Januar 2019, 19.30 Uhr,**
Mehrzwecksaal/Singsaal Meiliwiese, Hinwil,

findet ein Informationsabend rund um die Lehre als
Kauffrau/Kaufmann in der öffentlichen Verwaltung statt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Schülerinnen und
Schüler der 2. Sek A aus den Gemeinden des Zürcher
Oberlands und deren Eltern.

Organisiert von den Gemeinden

Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Fischenthal, Grüningen, Gossau ZH,
Hinwil, Rüti, Seegräben, Wald und Wetzikon



Kanton Zürich



CORNELIA

KELLER

bisher

Nein zur Deponie
Tägernauerholz

VORWÄRTS

www.corneliakeller.ch

LISTE 9

24. MÄRZ 2019



Bürgerliche Politik mit Herz und Verstand

**Daniel
Wäfler**

**Elisabeth
Pflugshaupt**

2x auf Liste 1



Geburten

Juli 2018

Künzi Leticia, Tochter des Künzi Sebastian und der Künzi Fabienne, wohnhaft in Bertschikon, Usterstrasse 7, geboren am 2.7.2018 in Zollikon

Dobler Sheila, Tochter des Dobler Sandro und der Dobler Michèle, wohnhaft in Ottikon, Bubikerstrasse 52, geboren am 2.7.2018 in Zürich

Winter Kian, Sohn des Besili Tugay und der Winter Marinda, wohnhaft in Bertschikon, Schulstrasse 8, geboren am 6.7.2018 in Zollikon

Bivetti Livio, Sohn des Bivetti Andreas und der Bivetti Sara, wohnhaft in Gossau, Tannenbergrasse 58, geboren am 6.7.2018 in Wetzikon

Hiestand Mia, Tochter des Hiestand Roger und der Hiestand Nadine, wohnhaft in Gossau, Saumstrasse 24, geboren am 10.7.2018 in Wetzikon

Peyer Aleyah, Tochter des Peyer Lars und der Peyer Samira, wohnhaft in Ottikon, Hinwilerstrasse 202, geboren am 15.7.2018 in Wetzikon

Pagliari Liandro, Sohn des Pagliari Alessandro und der Berger Diana Michèle, wohnhaft in Gossau, Saumstrasse 11b, geboren am 16.7.2018 in Zollikon

Sabit Edlin, Sohn des Sabit Astrit und der Sabit-Limani Sabije, wohnhaft in Gossau, Mönchaltorferstrasse 2, geboren am 16.7.2018 in Uster

Lutz Livia, Tochter des Lutz Christoph und der Honegger Lutz Simone, wohnhaft in Grüt, Hardstrasse 1, geboren am 20.7.2018 in Wetzikon

Sennhauser Sophia, Tochter der Sennhauser Seraina, wohnhaft in Gossau, Hasenbuelstrasse 1, geboren am 21.7.2018 in Wetzikon

Colic Leyla, Tochter des Colic Elvis und der Colic Eldina, wohnhaft in Gossau, Grütstrasse 64, geboren am 22.7.2018 in Wetzikon

Hefti Chiara, Tochter des Hefti Mirko und der Hefti Ramona, wohnhaft in Gossau, Im Zentrum 12, geboren am 30.7.2018 in Uster

August 2018

Huber Malea, Tochter des Huber Pirmin und der Huber Johanna, wohnhaft in Gossau, Obere Galtbergstrasse 14, geboren am 7.8.2018 in Bäretswil

Dünnenberger Noa, Sohn des Dünnenberger Reto und der Dünnenberger Myriam, wohnhaft in Gossau, Rebhaldenstrasse 26, geboren am 11.8.2018 in Uster

Schweizer Levi, Sohn des Schweizer Michael und der Schweizer Flurina, wohnhaft in Bertschikon, Iselacherweg 5, geboren am 12.8.2018 in Bäretswil

Dietler Lucy, Tochter des Dietler Frank und der Dietler Susy Ann, wohnhaft in Grüt, Weidholzstrasse 16, geboren am 14.8.2018 in Uster

Esteban Sofia, Tochter des Esteban Roman und der Esteban Theres, wohnhaft in Gossau, Tannenbergrasse 58, geboren am 26.8.2018 in Uster

Bussmann Nayara, Tochter des Bussmann Nicolas und der Perez Moreta Luana, wohnhaft in Gossau, Bölstrasse 4, geboren am 31.8.2018 in Wetzikon

September 2018

De Riccardis Leandro, Sohn des De Riccardis Fernando und der De Riccardis Natalie, wohnhaft in Gossau, Oelestrasse 4B, geboren am 4.9.2018 in Uster

Diezi Lian, Sohn des Diezi Jonas und der Diezi Sarah, wohnhaft in Gossau, Betschürenstrasse 7, geboren am 8.9.2018 in Bäretswil

Meier Linda, Tochter des Meier Stephan und der Meier Valentina, wohnhaft in Bertschikon, Hardstrasse 23, geboren am 20.9.2018 in Bäretswil

Kaufmann Johann, Sohn des Ledermann Thomas und der Kaufmann Judith, wohnhaft in Grüt, Brunnenweg 23, geboren am 29.9.2018 in Wetzikon



Toscanische & Piemontesische Weine

Degustation & Rampenverkauf monatlich www.monvino.ch

Korrespondenzadresse
MonVino AG
Rosenheimstrasse 8
8630 Rüti

055 515 75 00

Rampenverkauf
Grütstrasse 88/Müliweg 2
8625 Gossau «Zur Oele»



Familiengrab Vollenweider-Brandenberger
Friedhof Gossau ZH
Thema: Lebensbaum mit Tauben



DANIEL WERNLI
STEINMETZ-BILDHAUER

Zürcherstr. 119/Flos
8620 Wetzikon ZH
Tel. 044 932 55 44
Fax 044 972 32 02

info@wernli-bildhauer.ch
www.wernli-bildhauer.ch

Privat: Tannenbergr. 76
8625 Gossau ZH

Öffnungszeiten: Termin nach Vereinbarung

Mitglied



VdS
VEREIN DER
SCHWEIZER
SKULPTUREN-
KÜNSTLER

- Grabmale
- Schrifttafeln
- Skulpturen
- Tische

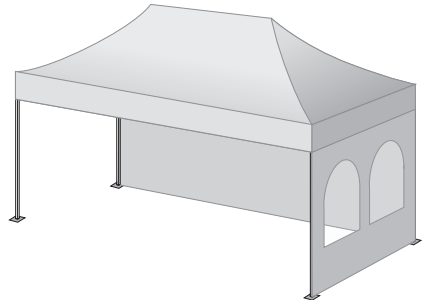
- Grabmalzubehör
- Natursteine
- Brunnen
- Lithofinprodukte

Schöni

Verkauf und Vermietung

PartyWare

Schöni PartyWare AG
Isenrietstrasse 9a
8617 Mönchaltorf
044 984 44 05
www.zeltshop.ch



Die kompakte Nr. 1



Immer eine Wagenlänge persönlicher..

Opel und Suzuki Vertretung · 8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20 · wildbachgarage.ch

Wildbachgarage AG

Geburtstagsjubilare

Margrit Egli-Kreis

Grüenaustrasse 9, Grüt, geb. 3.10.1938

80

Ulrich Altorfer

Dürntnerstrasse 38, Ottikon, geb. 12.10.1938

Gerhard Schnurrenberger

Im Zentrum 12, Gossau, geb. 17.10.1938

Brigitte Schönau-Frieden

Grüenaustrasse 17, Grüt, geb. 17.10.1938

Antonio Caminiti

Chapfstrasse 50, Gossau, geb. 8.11.1938

Santo Calà

Im Grünenhof 5, Gossau, geb. 3.12.1938

Fritz Ribak

Schlottenbühlstrasse 37, Gossau, geb. 8.12.1938

Ingeborg Vogler-Schmidt

Im Grünenhof 11, Gossau, geb. 15.12.1938

Hubert Eiholzer

Stockerstrasse 8, Bertschikon, geb. 15.12.1938

Alfred Tanner

Lindenhofstrasse 27A, Grüt, geb. 20.12.1938

Antonietta Schoch-Marchelli

Saumstrasse 17, Gossau, geb. 23.12.1938

Giovanni Giannecchini

Im Grünenhof 17, Gossau, geb. 8.10.1933

85

Rudolf Baumann

Hungerbühlstrasse 22, Bertschikon, geb. 13.10.1933

Erich Denzler

Grüenaustrasse 7, Grüt, geb. 15.10.1933

Robert Rüegg

Bubikerstrasse 10, Ottikon geb. 17.11.1933

Karl Keller

Fochenmattweg 8, Grüt, geb. 14.12.1933

Josef Brandstätter

Im Grünenhof 17, Gossau, geb. 30.12.1933

Peter Eckardt

Wabergstrasse 13, Grüt, geb. 5.10.1928

90

Marianne Keller-Nydegger

Rebrainstrasse 32, Grüt, geb. 5.12.1928

Frank Reinhart

Rain 21, Bertschikon, geb. 9.12.1928

Elvira Gamper-Rocca

Laufenbachstrasse 21, Gossau, geb. 15.12.1928

Heidi Tanner-Lehner

Laufenbachstrasse 21, Gossau, geb. 15.11.1923

95

Hans Lienhart

Allenbergstrasse 2, Grüt, geb. 29.11.1923

Elsa Huber-Kägi

Brüschägertenweg 14, Ottikon, geb. 11.12.1919

99

ENERGIETIPP

Garten für Tiere

Wer ein Herz für Tiere hat, sollte im Herbst seinen Garten nicht blitzblank aufräumen. Laubreste, Reisighaufen und verblühte Blumen sollten nicht vollständig entsorgt werden. Sie können im Winter verschiedenen Tieren Unterschlupf und Futter bieten.



Eusi Wiehnacht

Stimmungsvolle Inspirationen für Zuhause, bunte Engel und Weihnachtskugeln, rote Wangen, Weihnachtssterne, Zimtduft und Räucherwerk. Freuen Sie sich auf eine wundervolle Sternenpracht zur festlichsten Jahreszeit.

Tipp: Krippenausstellung von Hanny Roduner bis Samstag, 22. Dezember ...



Das Adventsprogramm

Weihnachtsparadies, Konzerte, Lichtermeer, Bastelkurse, Weihnachtswettbewerb, Krippenausstellung.



Meiers Geschenkkarten

Jetzt mit vielen attraktiven Prämien!

Meier

Gartengestaltung für Geniesser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8635 Dürnten
Tel. 055 251 71 71 – Fax 055 251 71 72 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch
Wir sind für Sie da: Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr | Sa 8–16 Uhr
Direkt an der A53 – zwischen Rapperswil und Hinwil, Ausfahrt Dürnten

Gemeinsame Anlässe der reformierten, der katholischen und der Chrischona-Gemeinde

Dunnschtig-Stamm

Immer am 3. Donnerstag ab 19 Uhr im Säli des Restaurants Frohsinn in Gossau

Die nächsten Daten: 20. Dezember 2018, 17. Januar, 21. Februar und 21. März 2019.

Im Dezember besteht ab 18 Uhr die Möglichkeit für ein gemeinsames Nachtessen.

Der Dunnschtig-Stamm ist ein Treffpunkt über alle Konfessions- und Altersgrenzen hinweg – für alle, die gern miteinander plaudern oder ein Spiel machen.

Bei Fragen gibt Bruno Lutz, Tel. 044 932 20 32 gerne Auskunft.

MigrantenTREFF

Jeden Freitag von 9.30 bis 11.45 Uhr, ausser in den Schulferien, in den Räumen der evangelischen Freikirche Chrischona an der Bertschikerstrasse 6.

Zwei Lektionen Deutschunterricht in kleinen Gruppen. Austausch und Begegnung, Kaffee und Kuchen, Lebenshilfe, Kulturaustausch, schweizerische Feste kennenlernen, Kontakte aufbauen, einmal pro Monat Mittagstisch (mit Anmeldung), Spielzimmer für Kinder. Ansprechpersonen: Heidi Gebauer, 079 422 45 37 und Rahel Fene, 044 935 39 28.

Frauzmorge

Donnerstag, 24. Januar 2019, im kath. Pfarreizentrum «Chancen und Grenzen der Alternativmedizin» mit Rolf Nussbaumer, Herisau.

Dienstag, 9. April 2019, in der evang. Freikirche Chrischona

«Wie kann ich in dieser schnelllebigen Zeit mit Druck umgehen?» mit Esther Rüthemann, Rapperswil-Jona
Dauer jeweils von 9.00 bis etwa 11.00 Uhr.

Gemeinsames Frühstück mit anschliessendem Referat.
Kosten: Fr. 12.– Chinderhüeti gratis

Alphalive: Entdecke Leben, Glaube, Sinn.

Wenn es die Möglichkeit gäbe, Gott zu finden und ihn persönlich kennenzulernen, wären Sie daran interessiert?

Ab dem Januar 2019 führen die reformierte Kirche, die katholische Kirche sowie die evangelische Freikirche Chrischona einen gemeinsamen Alphalive durch.

An acht Treffen sowie an einem Wochenende begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise nach dem Sinn des Lebens und des christlichen Glaubens. Wenn Sie Fragen interessieren wie «Was ist nach dem Tod?» «Heilt Gott auch heute noch?» «Warum gibt es so viel Leid in dieser Welt?», dann sind Sie bei Alphalive genau richtig. Jede Meinung zählt. Es gibt keine zu einfachen Fragen oder Tabuthemen. Diskussionen finden in einer freundlichen, ehrlichen und informellen Atmosphäre statt. Jeder und jede ist willkommen! Dies haben auch verschiedene Gäste schon erlebt. Ihre Stories finden Sie auf www.alphalive.ch

Jeweils Donnerstagabend, 19 Uhr, mit Nachtessen: Startevent: 17. Januar 2019, 19–21 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus (mit Apéro, Live-Musik, Kurzinputs & Infos zu Alphalive)

Daten: 24. Januar, 31. Januar, 7. Februar, 14. Februar
8. bis 10. März: Weekend
14. März, 21. März, 28. März, 4. April
9. Mai: Schlussevent

Weitere Infos zu Themen, Veranstaltungsort sowie Anmeldung: www.refgossau.ch / www.kath-gossau-zh.ch und 044 975 30 69 / www.chrischona-gossau.ch; Flyer liegen in den Gebäuden der drei involvierten Kirchen auf.
Markus Hardmeier, Hauptleiter Alphalive



Gemeinsame Anlässe der reformierten und der katholischen Gemeinde

Seniorenachmittag

Mittwoch, 12. Dezember, 14.00 bis etwa 16.15 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Die Nyffeler-Oldies, Evergreens und fröhliche Musik
Mittwoch, 23. Januar 2019, 14.00 bis etwa 16.15 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Peter Voellmy, Bänkelsänger

Mittwoch, 27. März, 14.00 bis etwa 16.15 Uhr, Singsaal Wolfrichti, Grüt

Theater der Theatergruppe Ottiker Chöre, Titel des Stücks noch nicht bekannt.

Bildungsmorgen 55+

Donnerstag, 7. März 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum, zum Thema: «Bin ich nichts mehr wert?», anschliessend gemeinsames Mittagessen

Saison für Ihr Fahrrad



**Bikes
&
more**

Zentrum Büelgass, Laufenbachstrasse 5, 8625 Gossau ZH
Tel. 044 975 16 20, www.velo-windrad.ch, windrad@velo-windrad.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–12.00/14.00–18.30, Sa 8.00–14.00 / Mo geschl.



Die gute Wahl am
24. März 2019



bisher

vorausschauend
lösungsorientiert
wertschätzend

Beat Monhart
wieder in den Kantonsrat

Liste 7

Kosten: ohne Mittagessen Fr. 10.–, mit Mittagessen Fr. 20.–. Anmeldung an: Sekretariat Kath. Pfarramt, Chapfstrasse 25, 8625 Gossau oder Tel. 044 935 14 20 oder pfarramt@kath-gossau-zh.ch

Weltgebetstag

Freitag, 1. März 2019, 19.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus «Kommt, alles ist bereit» Immer am ersten Freitag im März wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgie dazu wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land zusammengestellt und allen teilnehmenden Ländern zur Verfügung gestellt. Dieses Jahr kommt die Liturgie aus Slowenien. Nach dem Gottesdienst Apéro.

Fastenwoche für Gesunde

23. bis 29. März (Einstimmungsabend am 20. März) Die Fastenwoche ist ein Angebot für gesunde Erwachsene, die ihren Alltagstrott gerne unterbrechen, um Gewohnheiten und Begebenheiten zu hinterfragen. Fasten gemeinsam mit anderen macht die Sache einfacher und bereichernder, und das neue Wohlbefinden entschädigt den Verzicht mehrfach.

Infoabend zur Fastenwoche: Donnerstag, 7. Februar 2019, um 20 Uhr im alten Pfarrsaal bei der kath. Kirche Bei Fragen gibt Marianne Hengartner gerne Auskunft: 044 935 18 80, maniheng@sunrise.ch

reformierte
kirche gossau zh

Kontaktadresse: Evang.-ref. Kirchgemeinde
Sekretariat: Natalie Altherr, Kirchgemeindehaus, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, Tel. 044 975 30 68
E-Mail: sekretariat@refgossau.ch, www.refgossau.ch
Kontaktadresse Cevi: Cevi-Büro, Rita Förster
Rebaldenstrasse 44, 8625 Gossau, Tel. 044 935 25 35
Mail: info@cevigossau.ch, www.cevigossau.ch

«Adventsgeschichte am Föür»

Die Vorweihnachtszeit ist eine besondere, zauberhafte Zeit. Leuchtende Kinderaugen, Kerzenlicht, Zimt- und Guetzi-Duft. All dies und noch vieles mehr gehört dazu. Und was wären Weihnachten und Advent ohne Geschichten? An drei Freitagabenden im Advent erzählen wir auf dem Spielplatz beim Kirchgemeindehaus



Adventsgeschichten am Föür. **Freitag, 7./14. und 21. Dezember 2018, um 17 Uhr.**

Ein kreativer Rahmen, das knisternde Feuer sowie Punsch und heisse Marroni sorgen für das passende Ambiente. Eingeladen sind alle, Jung und Alt, insbesondere Familien mit ihren Kindern. Der offizielle Teil dauert rund 30 Minuten, mit anschliessendem offenem Ausklang. Wetterfeste Kleidung ist von Vorteil, da der Anlass grundsätzlich draussen stattfindet.

Markus Hardmeier, Sozialdiakon & Team

Paar-Weekend

5. bis 7. April 2019 im Ländli, Oberägeri

Manchmal muss man sich als Paar im Alltag Zeit zu zweit bewusst einplanen. Wann haben Sie sich das letzte Mal diese Zeit genommen? Wie wäre es im Frühling? Im Paar-Weekend stellen wir uns mit Humor und Tiefgang dem Abenteuer der Zweisamkeit. Paare jeden Alters sind herzlich eingeladen. Ob frisch verliebt oder schon lange zusammen unterwegs – es gibt für alle erfrischende Inputs und viel Raum und Impulse für die Zeit zu zweit, die Möglichkeit, zusammen die wunderbare Landschaft rund um den Ägerisee oder den erholsamen Wellnessbereich zu geniessen usw.

Gesamtkosten pro Paar (inkl. Unterkunft, Vollpension und Kurskosten): CHF 542.– im DZ ohne WC/Dusche oder CHF 682.– im DZ mit WC/Dusche.

Weitere Infos zum genauen Programm, Zimmerkategorien usw. finden Sie im Flyer, der in Kirche und Kirchgemeindehaus aufliegt, oder auf www.refgossau.ch, wo Sie sich auch gleich online anmelden können. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Paare beschränkt. Anmeldung bis zum 15. März 2019.

Leitung: Pfr. Johannes Huber und Pfrn. Adelheid Huber & Andreas Zindel und Gabriela Zindel.



Evangelische Freikirche
Chrischona

Kontakt: Thomas Knecht Bertschikerstrasse 6,
8625 Gossau ZH, Tel. 044 975 17 56
Mail: thomas.knecht@chrischona.ch

Regelmässige Anlässe

Sonntag

Gottesdienst: 10 Uhr

Wir feiern unsere Gottesdienste in einer gelösten, offenen Atmosphäre. Musik, Lieder, Kreativität, Predigt, interessante Begegnungen mit anderen Menschen füllen diese Zeit. Kleinkinder sind in der Chinderhüeti bestens aufgehoben.

Murmeli Treff:

Der Gottesdienst für Kleinkinder von drei Jahren bis zum Kindergartenalter. Gemeinsam spielen und singen die Kinder, hören eine Geschichte und basteln oder malen etwas Passendes dazu.

Infoline: Tel. 043 540 13 58

Kids Treff:

Das coole Angebot am Sonntagmorgen für Kinder ab Kindergarten, parallel zum Gottesdienst. Spannende Geschichten aus der Bibel und tolle Erlebnisse prägen den Kids Treff. Infoline: Tel. 044 935 44 53

Preteens: Jeden 2. Sonntag

Angebot für Jugendliche von 12 bis 13 Jahren.

Nach der Anbetung im Gottesdienst graben wir in der Bibel, um Antworten auf Fragen des Lebens und des Alltags zu finden. Infoline: Tel. 044 932 30 72

Montag bis Freitag

Verschiedene Kleingruppen:

Unter der Woche treffen sich an unterschiedlichen Orten diverse Gruppen von Jung und Alt, um miteinander spezifische (Bibel)Themen zu vertiefen oder um etwas zusammen zu unternehmen wie z. B. wandern oder kochen.

Es gibt klassische Kleingruppen, Fokus-Gruppen sowie Interessen-Gruppen. Infoline: 044 975 17 56 oder Homepage

Donnerstag

Sechzigertreff:

Einmal monatlich 14.00 Uhr, für Senioren.

Was sagt uns die Bibel zum Alter, zu Gottes Schöpfung, und wir hören Missionsberichte.

Infoline: Tel. 044 935 34 38

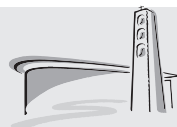
Samstag

Jungschar:

Kindergarten bis 2. Oberstufe 14 bis 18.30 Uhr
Action ist angesagt: Geschichten aus der Bibel hören und erleben. Postenläufe, basteln, Seilbrücken bauen – eine tolle Zeit mit guten Freunden verbringen. Infoline: Tel. 078 667 03 33
E-Mail: benischmid@msn.com

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit

Katholische Pfarrei



Kontaktadresse: Katholisches Pfarramt

Chapfstrasse 25, 8625 Gossau

Sekretariatsöffnungszeiten:

Mo–Do 9.00 bis 11.30 Uhr, Fr 14.00 bis 16.00 Uhr

Tel. 044 935 14 20

pfarramt@kath-gossau-zh.ch, www.kath-gossau-zh.ch

Seelsorger:

Markus Widmer, Pfarreibeauftragter,

Tel. 044 935 14 26

E-Mail: markus.widmer@kath-gossau-zh.ch

Don Marek, mitarbeitender Priester, Tel. 079 174 81 39

E-Mail: marek.gorski@kath-gossau-zh.ch

Andreas Lusser, Jugendarbeiter, Tel. 043 477 40 75,

079 533 69 84, E-Mail: jugendarbeit@kath-gossau-zh.ch

Regelmässige Gottesdienste

Samstag	17.15 Uhr	Gottesdienst (entfällt bei Ferienordnung)
Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst (2. Dezember Rorate-Gottesdienst um 7 Uhr)
Dienstag	8.30 Uhr	Gottesdienst (11. Dezember um 7.00 Uhr Rorate-Gottesdienst in der kath. Kirche; 29. Januar 2019, 26. Februar und 26. März um 10.00 Uhr im Altersheim Rosengarten)
Freitag	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Gottesdienst (entfällt bei Ferienordnung)

Besondere Anlässe in nächster Zeit

Rorate-Gottesdienst im Kerzenschein

Sonntag, 2. Dezember, 7.00 Uhr, Eucharistiefeier
 Dienstag, 11. Dezember, 7.00 Uhr, Eucharistiefeier
 Nach den Rorate-Gottesdiensten sind Sie zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreizentrum eingeladen.

Bussfeier

Samstag, 8. Dezember, 17.15 Uhr, Eucharistiefeier mit Bussfeier
 Sonntag, 9. Dezember, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Bussfeier

Im Anschluss an beide Gottesdienste besteht die Möglichkeit zum persönlichen Beichtgespräch bei Don Marek.

Gottesdienste für Familien

Freitag, 14. Dezember, 18.30 Uhr, Familiengottesdienst im Kerzenlicht, mitgestaltet von Untischülern der 6. Klasse und ihrer Katechetin Gabriella Goffi.
 Samstag, 26. Januar, 17.15 Uhr, Familiengottesdienst mit Erklärung des Gottesdienstablaufs

Krippenspiel mit dem vorwitzigen Schaf «Chrüseli»

Sonntag, 23. Dezember, 16.30 Uhr
 Montag, 24. Dezember, 16.30 Uhr
 Die Weihnachtsgeschichte wird erzählt, gespielt und gesungen von Kindern und Jugendlichen aus unserer Pfarrei. Nach der ersten Aufführung am 23. Dezember sind Sie zu Punsch und Guetzli eingeladen. Der Eintritt ist frei, die Kollekte beider Aufführungen ist zu Gunsten des Kinderspitals in Bethlehem.

Weihnachtsgottesdienste

Montag, 24. Dezember, 23 Uhr, Mitternachtsmesse. Der Cäcilienchor singt die «Hochzeitsmesse» von Franz Xaver Gruber.
 Dienstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier
 Mittwoch, 26. Dezember, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier im Altersheim Rosengarten

Drei-Königs-Gottesdienst

Sonntag, 6. Januar, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier. Der Cäcilienchor singt die «Hochzeitsmesse» von Franz Xaver Gruber.

der andere Gottesdienst

Samstag, 22. Dezember, 17.15 Uhr
 Samstag, 2. Februar, 17.15 Uhr, mit Blasiussegen

Bibelabende

Freitag, 11. Januar 2019
 Freitag, 15. März 2019
 20.00 bis 22.00 Uhr im Pfarreizentrum
 Sich gemeinsam von einem Bibeltext ansprechen lassen, darüber ins Gespräch kommen, Hintergründe dazu erfahren, überlegen, was Gott einem ganz persönlich durch diesen Text sagen möchte.

Gottesdienste mit Blasiussegen

Samstag, 2. Februar, 17.15 Uhr, Wortgottesdienst
 Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Gottesdienst mit Beziehungssegen

Sonntag, 10. Februar, 10.00 Uhr, mit dem Corale San Giuseppe von Schlieren

Gottesdienst mit Krankensalbung

Dienstag, 26. Februar, 10.00 Uhr im Altersheim Rosengarten, Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr in der Kirche.

Neu: Finden Sie diese, ergänzende und erinnernde Informationen zum Pfarreileben auch in unserem 14-tägig erscheinenden Newsletter. Interessierte können ihn abonnieren bei: koordination@kath-gossau-zh.ch

Die Anlässe, die wir zusammen mit unseren Schwesternkirchen durchführen, finden Sie in der Rubrik «Gemeinsame Kirchliche Anlässe».

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Angaben im «forum» im «Zürcher Oberländer» und auf www.kath-gossau-zh.ch



Herzlich willkommen im Früchtehof-Lädeli

Unser Sortiment

- 🍎 Obst & Gemüse
- 🍳 Eier, Honig
- 🍌 Trockenfrüchte
- 🍯 Konfitüren, Sirup
- 🥩 Hofeigenes Rindfleisch
- 🍓 Süssmost & SuureMoscht
- 🍪 Süssgebäck, Geschenkkörbe

Fam. S. & A. Kunz

Lindist 10
 8627 Grüningen
 044 935 16 39
info@fruechtehof-kunz.ch
www.fruechtehof-kunz.ch

Öffnungszeiten
 Mo - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr
 Sa: 9:00 - 18:00 Uhr

ZUR GOLDSCHMIEDE



Barbara Sigrist
Bönlerstrasse • 8626 Ottikon
Telefon 044 935 47 95
www.zur-goldschmiede.ch

Ihr Atelier
für persönlich gestalteten Schmuck



Christliche Werte -
menschliche Politik.

Werte, die Krisen
überstehen.

EVP Gossau - www.evp-gossau.ch

Immobilien?
Marcel Schmucki
044 975 10 17

Ehrlich.
Engagiert.
Erfolgreich.



*Frohe Festtage
und alles Gute im Neuen Jahr*

Markus Hunger
8627 Grüningen
Telefon 044 935 21 35
office@mh-bodenbelaege.ch
www.mh-bodenbelaege.ch

mh bodenbeläge

für schöne Böden ... auch im 2019

DENNER

Schmucki Handels AG
Laufenbachstrasse 10
8625 Gossau ZH
044 975 10 15

Montag bis Freitag 7:00 - 19:00
Samstag 7:00 - 17:00

SVALDI Schreinerei GmbH



- Innenausbau • Möbel nach Mass
- Glaserarbeiten • Reparaturen

Oeli • Grütstrasse 86 • 8625 Gossau
Tel. 044 935 40 10 • Natel 079 711 51 63

E-Mail svaldi-schreinerei@bluewin.ch

www.svaldi-schreinerei.ch

Praxis für Kinesiologie + Coaching

Susanne Knappe

Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung



Chapfstrasse 12 8625 Gossau ZH
kinesiologie-knappe.ch 043 833 70 15

UBITUS AG

Finanzberatung und Treuhand



Ihr Partner für

- Finanz- und Anlageberatung
- Firmengründung
- Firmenbegleitung und -beratung
- Buchhaltung/Abschlüsse
- Steuern
- Erbteilungen

Laufenbachstrasse 9 • Postfach 149 • 8625 Gossau
Telefon 044 936 57 69 • Fax 044 936 57 60
info@ubitus.ch

www.ubitus.ch

Das erste Race of Champions für die «Neuen» an der Sekundarschule

Das Race of Champions gehört seit vielen Jahren fest in den Jahreskalender an der Sekundarschule Gossau. Mitte September machten die neuen Sekundarschülerinnen und -schüler Bekanntschaft mit dem beliebten Schulanlass, der sich über das ganze Schuljahr verteilt und eine grosse Palette von Mannschaftswettkämpfen vereint. Die erzielten Resultate werden als Klassenwettkampf gewertet, wobei auch die Beteiligung in die Rangierung einfliesst.

Text, Interviews und Fotos: **Ismael Geissberger**

Die Aufregung bei den «Neuen», den «Kleinen», den «1.-Seklern» war gross, als sie sich in der ersten Wettkampfdisziplin, dem Fussball, nach einem Monat an der Sek mit den anderen Klassen messen durften. Wie haben die Schülerinnen und Schüler den ersten Race-Wettkampf erlebt, was wussten sie schon über das Race of Champions und auf welche Disziplinen freuen sie sich nun besonders?

Jolina, BC1b: Ich wusste, dass am Ende des Schuljahres die Klassen je nach Rang Geld erhalten für die Klassenkasse. Es war ein megacooler Anlass: Zwei Stunden mit Freunden Fussball spielen war lässig! Ich freue mich schon auf die nächste Runde.

Gian, AB1b: Von meiner grossen Schwester habe ich schon über das Race gehört, dass man sich in vielen Sportarten misst. Am meisten hat mir gefallen, dass alle Mannschaften unserer Klasse Spitzenplätze belegten.

Dunja, AB1a: Bis jetzt kannte ich das Race nicht, aber es hat mir mega gefallen, sich mit den anderen Klassen zu messen. Nun freue ich mich aufs Unihockey, da ich schon in der Mittelstufe an Unihockey-Anlässen teilgenommen habe.



Zellweger
Qualität aus Leidenschaft

Fleischfachgeschäft - Delikatessen
 Partyservice - Frischprodukte

weitere Geheimnisse auf: www.metzgerei-zellweger.ch
 Laufenbachstrasse 17 - 8625 Gossau
 Telefon 044 935 16 14 - Fax 044 935 16 81

Schafwollzentrum Zürcher Oberland

- ✦ Karderei / Wollverarbeitung
- ✦ Schafspezialitäten
- ✦ Hofladen (Selbstbedienung)



Erika Diethelm

Medikerstr. 21 / Waldhof
 8614 Bertschikon
 Tel. 044 935 38 56
 Mob 079 586 03 27
schafwollzentrum-zo.ch



Ueli Brauchli AG

Bauspenglerei

- Spenglerarbeiten
- Flachbedachungen
- Blitzschutzanlagen
- Fensterbänke

Rebhaldenstrasse 22, 8625 Gossau ZH, Tel. 044 935 43 43
 Fax 044 935 38 48, info@brauchlibauspenglerei.ch



Physiotherapie
 Balmelli

Auf Ihre Kontaktaufnahme
 freut sich

Susanna Balmelli
 Grütstrasse 21
 8625 Gossau ZH

Tel. 044 975 22 93

www.physiobalmelli.ch
susanna@physiobalmelli.ch



PHYSIOTHERAPIE & FITNESS

A. Jenny, R. Hofland, M. Brussee

OSTEOPATHIE

R. Hofland GDK

Im Zentrum 7
 8625 Gossau
 Tel. 044 935 31 13
info@physio.ch

Bahnhofstrasse 33
 8620 Wetzikon
 Tel. 043 477 55 00
info@physio.ch

Im Mönchhof 1
 8617 Mönchaltorf
 Tel. 044 948 18 18
info@physio.ch

www.physio-gossau.ch

Spezialisiert auf
VW und Skoda

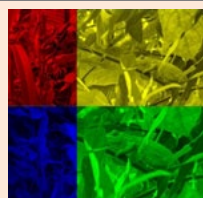
Willy Kellerhals
 Brunnngasse 3, 8625 Gossau

Unterdorf-Garage

Service - Reparaturen - Verkauf

Tel. 044 935 22 62 kontakt@unterdorf-garage.ch
 Fax 044 935 41 62 www.underdorf-garage.ch

Gratis-Ersatzwagen



- Lernen
- Beruf
- Coaching

Hadorn LeBeCo.ch

Wenn Sie Ihre persönlichkeitsumfassenden Stärken in Ihr Thema einbeziehen möchten, dann kontaktieren Sie mich unverbindlich.

Andrea Hadorn

Erziehungswissenschaftlerin lic. phil., PSI-Kompetenzberaterin, Gossau ZH
 Kastellstrasse 1, 8623 Wetzikon und Universitätsstrasse 67, 8006 Zürich
andrea@hadornweb.ch 079 379 44 51 www.lebeco.ch



Fusspflegepraxis

Cecile Baumann

Telefon 044 935 33 29
 Natel 079 248 33 34

dipl. Fusspflegerin
 Laufenbachstrasse 9
 8625 Gossau ZH

Schweizerischer Fusspflegeverband
 Fédération suisse de pédicure
 Federazione Svizzera della Pedicure
SFPV



Janis, AB1a: Ich habe gewusst, dass das Race ein Klassenwettkampf ist, bei dem man Punkte gewinnen kann. Auch weiss ich, dass es obligatorische und fakultative Anlässe gibt. Das erste Race hat mir sehr gefallen, vor allem, weil wir gewonnen haben.

Leandra, AB1b: Ich habe gehört, dass das Race ein toller Wettkampf sei, was total stimmte. Der Wettkampf war super organisiert. Nun freue ich mich aufs Badminton, denn ich spiele selber schon lange in einem Club.

Immanuel, BC1b: Ich habe gewusst, dass das Race aus verschiedenen Klassenwettkämpfen besteht und die Klasse Punkte sammeln kann. Mir hat gefallen, dass alle einen sehr grossen Einsatz gezeigt haben. Ich bin Fan von Volleyball und freue mich nun auf diesen Wettkampf.

Lorena, BC1b: Ich wusste, dass man gegen andere Klassen antreten muss. Mir hat sehr gefallen, wie fair gespielt wurde. Es war aber auch lustig. Nun freue ich mich auf Volleyball und Badminton, weil ich beides gerne spiele.

GOSSAUER GEMEINDE-TAGESKARTE



GEMEINDE GOSSAU

Aufgepasst! Dank der Gemeinde-Tageskarte der SBB reisen Sie für **nur 43 Franken einen ganzen Tag** mit den SBB und vielen anderen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz.

Nutzen Sie dieses Angebot und reservieren Sie sich Ihre Tageskarte noch heute unter www.gossau-zh.ch, Telefon 044 936 55 11, oder direkt am Schalter der Einwohnerdienste der Gemeindeverwaltung Gossau ZH. Die Tageskarten können online bis zu drei Monate im Voraus reserviert werden.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Einwohnerdienste der Gemeinde Gossau ZH gerne zur Verfügung.

Projektunterricht an der Sekundarschule

Kunst nachgestellt – ein Miniprojekt der besonderen Art

Das Abschlussjahr an der Sekundarschule ist in vielen Belangen für die Jugendlichen eines der besonderen Art. Nebst der Auswahl an Wahlfächern, die sie treffen müssen oder dürfen, besuchen sie unter anderem das obligatorische Fach «Projektunterricht».

Text: **Ismael Geissberger**, Fotos: **von den Gruppen zur Verfügung gestellt**

Im ersten Quintal werden sie von den Lehrpersonen über Miniprojekte in die Sphäre des Projektierens eingeführt. Eines der Miniprojekte in diesem Quintal hiess «Kunst nachgestellt». Aus einer grossen Palette von Kunstgemälden und Fotografien durften die Schülerinnen und Schüler in selbst zusammengestellten Gruppen ein Kunstwerk auswählen, das sie gut vorbereitet eine Woche später im Unterricht

nachstellten mit ausgesuchtem Hintergrund, Kleidern, Requisiten und Accessoires. Das Ziel war, ein möglichst dem Original deckungsgleich nachgestelltes Bild zu fotografieren und den Kolleginnen und Kollegen zu zeigen.

Unglaublich, welche fantasievollen «Kopien» da zusammenkamen, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.



Weisse Frau.



Weisse Frau nachgestellt.



Frauen auf dem Feld.



Frauen auf dem Feld nachgestellt.

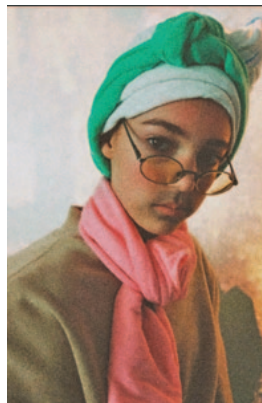


Alter Mann am Tisch.

Zwei alte Männer beim Kartenspiel.



Alte Frau.



Alte Frau nachgestellt.



Alter Mann am Tisch nachgestellt.

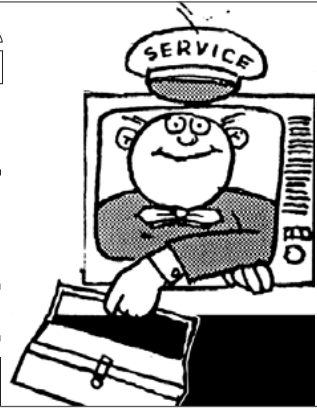
RADIO GRUBER AG

8625 Gossau ZH

Grütstrasse 24 • Telefon 044 935 38 49 • www.radiogruber.ch • info@radiogruber.ch

**Unterhaltungselektronik
Telekommunikation – Antennenbau**

Verkauf • Beratung • Reparaturen • Service • Installationen



Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch!



Biber + Partner AG

Treuhandbüro, Buchhaltungen, Steuern, Revisionen, Liegenschaftenverwaltungen

Hans Peter Biber, Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Stefan Woodtli, Dipl. Treuhandexperte
Marco Biber, Immobilienbewirtschafter mit eidg. Fachausweis

Laufenbachstrasse 9
Postfach 137
CH-8625 Gossau ZH
Telefon 044 935 31 31
Telefax 044 936 17 07
mail@biber-treuhand.ch
www.biber-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

erdgas 

EZO

Ihr Erdgas/Biogas-
Versorger in der Region

www.erdgas-zo.ch

**Muggli Rolf
Plattenbeläge und Natursteine**

Tel. 044 936 22 13 Fax 044 936 22 57

Hinwilerstrasse 239

Hellberg

8626 Ottikon - Gossau

Neuer Turnlehrer an der Sekundarschule Berg

Aron Zurbrügg unterrichtet seit diesem Schuljahr das Fach Sport an der Sekundarschule Gossau und spielt in der Freizeit in einem Unihockeyclub.

Text und Foto: **Aron Zurbrügg**

Geboren und aufgewachsen bin ich im schönen Hinwil am Fusse des Bachtels. Nach meiner Ausbildung zum Sportlehrer an der ETH Zürich und einem fünfmonatigen Abstecher nach Schweden unterrichtete ich das Fach Sport während mehrerer Jahre an verschiedenen Berufs- und Sekundarschulen. In dieser Zeit kam ich da auch für drei Jahre zurück zu meinen Wurzeln nach Hinwil.

Unterdessen bin ich verheiratet und habe mit meiner Frau eine Familie gegründet. Auch konnten wir das Haus



Aron Zurbrügg.

der Schwiegereltern in Pfäffikon ZH übernehmen.

Privat bin ich ein ruhiger Familiensch. Sport darf aber natürlich auch in meiner Freizeit nicht zu kurz kommen. Als ehemaliger Nachwuchsspieler im Unihockey bin ich nach einigen Jahren im Fussballclub nun wieder in einem Unihockeyclub. Zudem spiele ich mittlerweile seit über zwölf Jahren Volleyball im Turnverein Hinwil.

Nun bin ich glücklich, dass ich in der Gemeinde Gossau jetzt auch arbeitstechnisch sesshaft werden konnte.

Hobby-Tanzklub Gossau

Ab Dienstag, 8. Januar, und Donnerstag, 10. Januar 2019 beginnen wieder unsere Kurse.

Wiedereinsteiger, die schon Kurse besucht haben, sind herzlich willkommen. Schnuppern Sie doch unverbindlich für einen Abend bei uns herein. Unsere dipl. Tanzlehrerin versteht es, mit Humor neue Tanzschritte zu vermitteln, oder Vergessenes wieder aufzufrischen.

Geübt wird ein breites Spektrum an Tänzen:

Cha-Cha-Cha, Rumba, Samba und Jive sowie Englischwalzer, Quickstep, Tango und Wienerwalzer. Nicht zu vergessen der Foxtrott und Discofox.



Wir tanzen im Mehrzwecksaal des Schulhauses Männetsriet in Bertschikon

Dienstag:

Fortsetzungskurse von 19.15 bis 21.45 Uhr

Donnerstag:

Hobby-Training von 19.30 bis 21.30 Uhr

Kurskosten: 8 Abende à 1¼ Std. (ohne Pause)

Fr. 270.– pro Paar

Mehr Infos und Anmeldungen:

Luzia Lüthi

Hertistrasse 10, 8614 Bertschikon

Tel. 044 935 13 35, Mail: kafi37@bluewin.ch

www.hobbytanzklubgossau.ch

NICHT ALLTÄGLICHES
IST UNSERE STÄRKE

Der Schreiner
Ihr Macher

schreiner.ch

Gebrüder

SCHENK
Innenausbau GmbH

Lochrütistrasse 4a, 8633 Wolfhausen / Gossau

- Küchenbau
- Schränke
- Möbel nach Mass
- Neu- und Umbauten
- Parkett und Bodenbeläge
- Restaurationen und Reparaturen

Tel. 055 243 46 43 www.gebrueder-schenk.ch

Fax 055 243 46 45 info@gebrueder-schenk.ch



Immer da, wo Zahlen sind.



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland


RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



WEBER ALU-FENSTERLÄDEN

Produktesortiment
mit 12 Modellen

- Hagelschlag geprüft und VKF zertifiziert
- mit Lamellen- und vollflächiger Füllung
- Einzelanfertigungen und Schiebeläden
- 100% Schweizer Qualitätsprodukt 



ERNST WEBER AG
METALLBAU
8620 WETZIKON
TEL: 044 934 30 50

WEBER-FENSTERLADEN.CH

Im Oberland
dihei.



**Schaub
Maler AG**
vormals Fritz Haefeli AG

www.schaub-maler.ch
Tel. 044 930 06 49 Wetzikon

Schülerclubs der Schule Gossau

«Dein Kind sei so frei es immer kann. Lass es gehen und hören, finden und fallen, aufstehen und irren.» (Johann Heinrich Pestalozzi)

Lisa Blauth, Schulhaus Wolfrichti, Grüt

Mein Name ist Lisa Blauth. Ich bin Mutter, Kindergärtnerin, Kinder- und Jugendzieherin und habe eine Zusatzausbildung als Sprachförderlehrkraft für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Privat bin ich Mitbegründerin einer Organisation, die sich zur Aufgabe gemacht hat, für Kinder in Naivasha/Kenia die Baharini Pre-School und ein Waisenhaus zu errichten und zu betreuen.

Ausserdem liebe ich das Reisen, Lesen, Tanzen, Kajakfahren und Rollschuhlaufen. Kinderlachen, Freude erleben, Bewegung, Erholung, Ruhe, Spiel und Spass, das ist mir wichtig, und auf unsere gemeinsame Zeit freue ich mich sehr.

Nastassja Wüest

Mein Name ist Nastassja Wüest und ich habe im Sommer 2018 die Leitung des Schülerclubs Alpenblick in Gossau übernommen. Zuvor habe ich während drei Jahren den Schülerclub in Grüt geleitet. 2009 erhielt ich die Möglichkeit, ein Praktikum an einer Tagesschule zu absolvieren. Anschliessend war ich mir sicher, dass die Arbeit in der schulergänzenden Betreuung genau das Richtige für mich ist, und so folgte dem Praktikum die entsprechende Ausbildung.

Ich merkte schnell, dass die Betreuung von Kindern so vieler verschiedener Altersstufen einige kleine und grössere Herausforderungen mit sich bringt und wie wichtig darum eine gut geführte Tagesstruktur ist. Viel Empathie und klare Strukturen tragen einiges dazu bei, dass sich die Kinder gut aufgehoben fühlen und dementsprechend voneinander profitieren können.

Mit diesem Ansatz bin ich diesen Sommer auch im Schülerclub Alpenblick gestartet. Ich freue mich riesig, dass ich von den Kindern und den Eltern so positiv angenommen worden bin. Herzlichen Dank für dieses Vertrauen, ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Gaby Schaerer

Grüezi mitenand, mein Name ist Gaby Schaerer. Seit Beginn der Tagesstrukturen im Jahr 2010 leite ich im Schulhaus Männetsriet in Bertschikon den Mittags-

tisch. In unserem gemütlich eingerichteten Raum haben die Kinder nach einem ausgewogenen Mittagessen genügend Zeit, um zu spielen, zu lesen oder auch einfach mal nichts zu tun.

Um 13.30 Uhr ist es bereits wieder so weit, um in den Kindergarten, die Schule oder nach Hause zu gehen. Jeweils am Montag findet neu die Nachmittagsbetreuung statt, welche von Frau Lisa Blauth durchgeführt wird.

«Liebe Kinder, klein und gross – der Schülerclub im Männetsriet ist famos!»



Die drei Schülerclub-Leiterinnen: v.l.n.r.: Lisa Blauth, Nastassja Wüest und Gaby Schaerer.

Laufenbach
Restaurant Pizzeria da Graziano

Restaurant Pizzeria da Graziano

Laufenbachstrasse 4, 8625 Gossau ZH
 Telefon 044 935 15 04



Manfred Streit
dipl. Malermeister

Tel/Fax 044 935 26 65
www.maler-streit.ch

Besuchen Sie
unseren Ausstellungsraum



**JEDEN TAG.
AUF DEM HAUSDACH.
SONNE FÜR IHRE ENERGIE.**



alenergy invest AG

Industriestrasse 35 | 8625 Gossau ZH
T 044 936 65 55 | www.alenergy.ch



WIDMER
ROLLADEN AG

Sonnenstoren • Lamellenstoren • Jalousieladen • Reparaturen

Industriestrasse 12, 8625 Gossau ZH
Tel. 044 935 41 00
www.widmer-rollladen.ch



Storenmonteur/in EFZ
Lehrstelle offen ab Sommer 2018
und Schnupperlehre ab sofort.

Ein Fussballverein der etwas anderen Art

Von ein paar Fussballenthusiasten vor 15 Jahren gegründet, hätte sich wohl kaum jemand vorstellen können, wie dieser Verein heute aussieht. Das Gesicht des Clubs wandelte sich im Verlauf der Zeit nämlich deutlich.

Text: **Raphael Zahnd**; Fotos: **zvg**

«Sipan: 1 – Jonas: 2 – Nubar: 3» so beginnt es am Montagabend im WhatsApp Chat des FC GT zu ratern. Hinter den Zahlen und Namen im Chat stehen fussballbegeisterte Menschen aus der Region Gossau, die am Dienstag Hallenfussball im Schulhaus Rooswis spielen. Im Chat wird ermittelt, wie viele Vereinsmitglieder teilnehmen möchten. Wer kommt, teilt dies mit, indem er die Teilnehmerzahl um eines erhöht oder seinen Namen reinschreibt. Das Angebot existiert mittlerweile seit 15 Jahren und hat zum Ziel, Hallenfussball in einem lockeren, aber ambitionierten Rahmen anzubieten, wobei Fairplay und Freude am Sport über allem stehen.

Als der FC GT gegründet wurde, hätte sich wohl kaum jemand vorstellen können, wie dieser heute aussieht, auch wenn einige Mitglieder der ersten Stunde noch mit dabei sind. Trotz einer gewissen Kontinuität wandelte sich das Gesicht des Vereins im Verlauf der Zeit nämlich deutlich. Der Wandel hatte zunächst prag-



matistische Gründe. Als sich der Spielerstamm vor einigen Jahren lichtetete, weil Personen wegzogen oder einige Bänder im Fussgelenk oder Knie nicht mehr hielten, was sie



Die Mitglieder des Fussballvereins sind nicht nur fussballbegeisterte Menschen, sondern sind auch offen für Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingsstatus.

versprochen, war eine Neuausrichtung zwingend notwendig. Richtig ausgelöst wurde diese aber erst durch eine Anfrage eines Vereins aus Schwamendingen, die zu mehreren gemeinsamen Trainings führte. Die ge-



Das gemeinsame Training am Dienstagabend findet in der Turnhalle des Schulhauses Rooswis in Gossau statt.



Girsberger
+ Sieber AG

GetränkeService

**Haus-, Büro-,
Gastro-, Fest-
lieferungen**

Riedikerstrasse 5 8610 Uster Tel. 044 905 69 99 Fax 044 905 69 90 www.gs-getraenke.ch

T · E · X · T · A · I · D

Desktop • Grafik • Web-Design • Verlag • Druck

**GOSSAUER
INFO**

Der ideale Partner für Ihren neuen Auftritt!

Textaid Buch- und Kunstverlag • Verlag Gossauer Info • Gewerbestrasse 18 • CH-8132 Egg bei Zürich
Telefon 044 986 10 00 • Fax 044 986 10 01 • E-Mail: info@textaid.ch • www.textaid.ch



**BEERLI
SERVICE**

Schlüsselservice 24h
Tel. 044 935 14 50

Schreinerei Gossau ZH
www.beerli-service.ch

KARA
Autorisierter Fachpartner



Schröter

dipl. Malermeister

Karl Schröter
Grütstrasse 14, 8625 Gossau
Telefon 044 935 39 44, Fax 044 936 12 96
Natel 079 200 52 62
maler.schroeter@bluewin.ch



meinsamen Trainings waren nicht nur spielerisch eine Inspiration, die Schwamendinger nutzten das Fussballspielen auch als Plattform für Integrationsförderung. Auf dieser Erfahrung aufbauend kam es letztendlich zu



Vorstand FC GT, v.l.n.r.: Luzian Reinhardt (Präsident), Raphael Zahnd (Kassier), Jonas Meyer (Aktuar), Simon Reinhardt (Vizepräsident).

einer Neuausrichtung des FC GT. Über das persönliche Umfeld eines Vorstandsmitglieds ergaben sich Kontakte mit Menschen mit Migrationshintergrund, die in Gossau und Umgebung wohnten. Durch den Einbezug dieser Personen wandelte sich der FC GT zu einem Verein, der nicht nur fussballbegeisterte Menschen zusammenbrachte, sondern zusätzlich das Ziel verfolgte, Asylsuchende und Menschen mit Flüchtlingsstatus ein regelmässiges, integrationsförderndes Angebot zu bieten, an dem diese dank der internationalen Sprache des Fussballs ohne gesellschaftliche und soziale Hürden teilnehmen konnten. Gleichzeitig wurde diesen dadurch ermöglicht, weitere Beziehungen zu Menschen in Gossau zu knüpfen. Diese Neuausrichtung bereicherte den Verein unglaublich und prägt sein heutiges Gesicht.

Hast auch du Lust, am Dienstagabend zwischen 20.30 und 21.45 Uhr Hallenfussball im Schulhaus Rooswis zu spielen? Neue Mitglieder mit und ohne Migrationshintergrund sind bei uns jederzeit willkommen.

Neuanmeldungen erfolgen über das Kontaktformular auf unserer Homepage www.fussballingossau.ch

Schenken Sie Musik zu Weihnachten



Wir bieten spannende Musikstunden für Kinder ab 1½ Jahren, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter.

Garantiert noch rechtzeitig vor Weihnachten:

Geschenkgutscheine, die Sie bis Freitag 21.12.2018, 11 Uhr, bei uns bestellen, erhalten Sie per A-Post noch am Samstag zugestellt.

Bestellung unter Tel. 043 488 10 88 oder Mail an info@mzol.ch.

MZO Musikschule Zürcher Oberland
Ortsschulleitung Gossau

Der MärchenKoffer verzaubert auf CD



Als Nicole Krähenmann und Lisa Straub an einem Erzählabend des Schulhauses Strick (Ottikon) Märchen mit Musik kombinierten, ahnten sie nicht, dass Jahre später daraus der «MärchenKoffer» entstehen würde.

Jetzt erscheint ihre erste CD mit Wintermärchen, eigenen Kinderliedern und mit mehr als zwanzig verschiedenen Instrumenten.

Auf der Homepage des MärchenKoffers kann in die CD reingehört werden. Die Bestellung erfolgt via E-Mail oder als Direktkauf an einem der nächsten öffentlichen Auftritte.

Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk!

MärchenKoffer, Nicole Krähenmann
E-Mail: brief@maerchenkoffer.ch www.maerchenkoffer.ch



Liste N° 6



In den Kantonsrat

Fabio Wüst, Grüt

Für einen guten Dialog
zwischen den Generationen



SVP Liste 1

Saisonende der Pro-Senectute-Velogruppe 60+

Eine grosse Anzahl Velofahrerinnen und Velofahrer wollte die Abschlusstour vom Mittwoch, 17. Oktober 2018, nicht verpassen. Bei spätsommerlichem Wetter und einer abwechslungsreichen Fahrt quer durchs Oberland genoss man die letzte Tour der Saison 2018.

Text: **Erwin Gisler**, Fotos: **Willi Trachsler**

Bei aussergewöhnlichem Wetter konnten in der vergangenen Saison 10 der 12 geplanten Touren planmässig und ohne Unfälle oder Pannen durchgeführt werden. Über 100 Personen nahmen an den verschiedenen Ausfahrten teil und legten dabei rund 5500 Kilometer zurück.

Für die kommende Saison 2019 sind die Daten bereits bekannt. Geplant sind 13 Touren. Die Eröffnungstour (Halbtagestour) findet am Mittwoch, 17. April 2019, statt. Das detaillierte Jahresprogramm ist ab Ende Dezember 2018 im Internet unter www.pszh-sport.ch/Velofahren aufgeschaltet.

Zurzeit wird die Velogruppe von zwei Leitern geführt. Um ein möglichst attraktives und regelmässiges Programm anbieten zu können, sind wir auf weitere Leiter angewiesen. Die Ausbildung zum esa-Radsportleiter dauert insgesamt zehn Tage, verteilt auf

verschiedene Module. Sind Sie interessiert? Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte zu diesem interessanten und spannenden Lehrgang. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Leitende: Erwin Gisler, Tel 079 207 85 01, erwin.gisler@bluewin.ch

Urs Ledermann, Tel 079 902 57 43, urs.led@gmx.ch



Die begeisterten Velofahrerinnen und Velofahrer liessen es sich nicht nehmen, an der letzten Tour der Saison teilzunehmen.



**Wir schaffen
Lebensraum –
individuell und
persönlich**

Kompetent | Persönlich | Engagiert

Bauen Sie auf unsere Erfahrung.

Immobilien­geschäfte sind Vertrauenssache mit einer entsprechenden finanziellen Tragweite. Für die Abwicklung der meist komplexen Rechtsgeschäfte ist der Beizug eines seriösen Partners ratsam. Wir bieten Ihnen in allen Bereichen kompetente Unterstützung aus einer Hand an. Profitieren Sie von unserem langjährigen Know-how:

- ▶ Vermarkten und Vermitteln
- ▶ Bewirtschaften
- ▶ Schätzen und Beraten
- ▶ Architektur
- ▶ Projekte Entwickeln und Ausführen

Kompetent | Persönlich | Engagiert



Göldi & Partner Immobilien AG | Isenrietstrasse 1a | 8617 Mönchaltorf
Telefon +41 43 277 66 33 | www.goeldi-immobilien.ch

Göldi & Partner
Immobilien

Göldi & Partner
Architektur



Ihr Printmedien­spezialist.

Auffallen mit Print.

Machen Sie sich mit einfallreichen
Lösungen sichtbar.



FO FOTOROTAR

Ein Unternehmen der FO-Gruppe

FO-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00 | Fax +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch

Mit dem Hebammenkoffer unterwegs

Barbara Woodtli wird in Rütli geboren und wächst anschliessend in Gossau auf, zuerst in Ottikon, dann im Grüt. Sie arbeitet als freiberufliche Hebamme und ist seit 2009 im Geburtshaus Zürcher Oberland in Bäretswil angestellt. Sie betreut und begleitet Frauen, Paare und Familien eigenverantwortlich auf dem Weg in die Elternschaft...

Text: **Rita Gröbli**; Fotos: **zvg**

Nach der obligaten Schulzeit ist ihr Berufswunsch Kinderkrankenschwester. Da man damals diese Ausbildung erst ab 18 Jahren antreten kann, überbrückt Barbara diese Zeit mit einem Zwischenjahr als Au-pair in Biasca im Tessin bei einer Familie mit zwei kleinen Kindern. Sie ist gern im Tessin und lernt die italienische Sprache perfekt. Anschliessend macht sie zehn Monate ein Praktikum im Spital Wetzikon in der Wochenbettabteilung und in der Geriatrie, um Geld zu verdienen. Ein paar Wochen verbringt sie dann noch in Malta, um Englisch zu lernen. In der Zwischenzeit besteht sie die Prüfung für die Vorschule für Pflegefachberufe und die Aufnahmeprüfung im Kinderspital. Von 1994 bis 1997 absolviert sie eine dreijährige Lehre im Kinderspital in Zürich. Sie zieht von zu Hause aus und wohnt während dieser Zeit im Personalhaus des Spitals. «Eine spannende Zeit, ich lernte tolle Leute kennen und erweiterte meinen Horizont.»

Nach der abgeschlossenen Ausbildung arbeitet sie drei Jahre in einer medizinischen Abteilung am Kisp. Sie spürt erstmals, dass ihr die Spitalatmosphäre nicht mehr



Insel Mainau im Frühling 2018. René und Barbara mit den beiden Buben Silas und Ron.

zusagt. Alles ist sehr hierarchisch und schulmedizinisch organisiert. Das Pflegepersonal ist knapp besetzt und hat kaum Kompetenzen, um zum Beispiel die kleinen Patienten mit Aromaölen oder Tees zu beruhigen. Pflegende wie auch Ärzte finden dies unnötig. Obschon man ihr Führungsaufgaben zutraut, verlässt sie das Kisp, bereist mit ihrem Freund und späteren Ehemann Neuseeland und Australien, obschon sie René erst ein halbes Jahr näher kennt. Man hat sich während der Schulzeit im Oberstufenschul-

haus in Gossau manchmal gesehen, René ist in Bertschikon aufgewachsen. Er war ein paar mal bei ihr zu Hause, «nicht wegen mir, sondern wegen meines Bruders», lacht Barbara.

Zurück aus dem fernen Neuseeland entschloss sich Barbara «contre cœur» – wie sie betont –, wieder eine Pflegestelle, zuerst in der Schulthessklinik, danach in der Gynäkologie und Wochenbettabteilung im Spital Wetzikon anzunehmen.

Sie interessiert sich schon einige Zeit für alternative Heilkunde und kommt mit dem Beruf Hebamme in Kontakt. Im Jahr 2000 schafft sie die Aufnahme-



Fürs Geburtshaus Zürcher Oberland am Messestand an der ZOM 2017.



August 2010, am Nordkap. Bild Mitte: Silas – anderthalbjährig – spielt bei den Rentieren.



prüfung in die Hebammenschule, und da hat sie erstmals das Gefühl, am richtigen Ort angekommen zu sein. Nach Abschluss der Hebammenausbildung arbeitet sie drei Jahre in der Gebärabteilung im GZO Spital Wetzikon. Ein einschneidendes Erlebnis ist eine ihrer ersten Geburten, die sie während einer Nachtschicht bewältigen musste.

Es ist schon im Voraus klar, dass das Kind tot zur Welt kommen wird. Erschwerend kommt hinzu, dass die Immigrantin unsere Sprache nicht versteht und man sie mit Worten auch nicht trösten kann. Es wird ihr bewusst, wie schwierig es ist, wenn man bei der Geburt nicht in der eigenen Sprache kommunizieren kann. Diese traumatische Geburt bleibt aber eine Ausnahme. Barbara Woodtli Wermelinger hat dann vielen weiteren Erdenbürgern auf die Welt geholfen und dabei den starken Wunsch verspürt, die Frauen kontinuierlich, während der Schwangerschaft, der Geburt und danach, zu begleiten. Sie sucht nach Alternativen und trifft im Hebammenverband, in dem sie sich im Vorstand während sechs Jahren für wirtschaftliche und berufspolitische Belange engagierte, auf freipraktizierende Hebammen. Diese ebnen ihr den Weg in die Freiberuflichkeit.

Eigene Praxis in Wetzikon

2005 entschliesst sie sich, dem Spital Wetzikon definitiv den Rücken zu kehren und als freipraktizierende Hebamme im Zürcher Oberland tätig zu sein. 2006 eröffnet sie ihre Hebammenpraxis in Wetzikon. In der alten Kaba-Fabrik findet sie geeignete Räume und im ersten Stock noch eine Loftwohnung dazu. Diese ist untauglich für die Familienplanung, wie sich später herausstellt. Ihr Ziel ist es, die physiologischen (=natürlichen) Prozesse rund um die Mutterschaft zu unterstützen und zu begleiten. Diverse Kurse anzubieten für Schwangere, Rückbildung, Geburtsvorbereitungskurse, Schwangerenvorsorge, Wochenbettbetreuungen und Hausgeburten, die sie mit einer langgedienten Hebamme

zusammen ausführt. Nebenbei macht sie verschiedene Zusatzausbildungen: nachträglicher Titelwerb Fachhochschule ZHAW Winterthur, PilatesCare-Trainerin, TCM (Akupunktur) in Gynäkologie und Geburtshilfe, Homöopathie in der Geburtshilfe, ägyptischer Tanz, Aromaanwendungen im Hebammenalltag und laufend Kurse und Vorträge rund um die Geburt. Sie erlebt dann selber eine wunderbare Hausgeburt mit ihrem ersten Sohn Silas.

In Erinnerung bleibt ihr aus dieser Zeit auch eine Hausgeburt als freischaffende Hebamme. Die Gebärende wohnt abgelegen auf einem Hof, und Barbara erstellt pflichtgemäss ein Notfallszenario: Notfallmedikamente, zweite Hebamme auf Pikett bestellen, Schneeketten einpacken (es war während der Winterzeit) und Avisierung des nächstliegenden Spitals. All die Vorsichtsmassnahmen werden glücklicherweise nicht gebraucht, die Strassen sind schneefrei und die junge Frau gebart ihr Kind mitten in der Nacht auf ganz natürliche Weise. Barbara hat sie vom Schwangerschaftstest bis zum Abschluss der Stillzeit betreut.

Es ist auch wichtig, dass man Personen, die bei der Geburt dabei sind, wie den Partner, die Mutter oder eine Freundin darauf aufmerksam macht, dass es bei einer Geburt Geduld und Zeit braucht. Sich selber bezeichnet sie eher als ungeduldige Person, «bin aber bei einer Geburt sehr relaxed», wie sie mir lachend versichert.

Das Geburtshaus kommt auf die Spitalliste, und seit 2009 gehört sie mit einem 30-Prozent-Pensum zum Hebammenteam im Geburtshaus Zürcher Oberland in Bäretswil. Drei Monate im Voraus erhält



Plakat der Dance Passion für eine Aufführung. Barbara Woodtli Vierte von links.

sie den Arbeitsplan und ist regelmässig im Schichtbetrieb eingeteilt. Im Juni 2010 unternehmen Barbara und ihr Mann René mit dem erst anderthalbjährigen Silas eine dreimonatige Reise mit einem VW-Bus ans Nordkap in Norwegen. Eine herrliche Reise voller einmaliger Eindrücke. Sie kehrt schwanger zurück und Ron kommt noch im Loft zur Welt. Zwischendurch hat sie immer gearbeitet, und es wird ihr bewusst, dass dieses enorme Pensum mit der Praxis als freischaffende Hebamme mit den zwei kleinen Kindern nicht zu vereinbaren ist und schlittert in eine Erschöpfungsdepression. Barbara hängt ihre Praxis an den Nagel und betreut von nun an zwei Tagen die Woche nur noch Frauen und Neugeborene zu Hause im Wochenbett. Inzwischen findet die Familie auch eine grössere Wohnung in Gossau an der Berghofstrasse. Ihr Mann unterstützt sie in der Familienarbeit und macht frei-

tags Homeoffice, um sie zu entlasten, damit sie alles bewältigen und auch ihrem grossen Hobby Tanzen nachgehen kann. Mittwoch- und Donnerstagmorgen gibt sie in der Dance Academy Lordz in Wetzikon Kurse für PilatesCare in der Schwangerschaft, Rückbildungs- und Aufbautraining. Sie macht auch mit in der Gruppe Shirazia, die als Showgruppe in Contemporary Oriental Dance auftritt.

Erst kürzlich ist die Familie in eine neue Eigentumswohnung im Grüt gezogen. Eine helle und lichtdurchflutete Wohnung, in der sich die ganze Familie sehr wohl fühlt. Auf die Frage, was sie am Beruf der freischaffenden Hebamme schätzt, meint sie: «Die Vielfältigkeit des Berufs – von der Schwangerschaft über die Geburt bis in die Stillzeit Familien zu begleiten mit dem Erleben eines freudigen, natürlichen Ereignisses.»

Weitere Infos:

www.hebamme-online.ch

Wassererwärmer

Accum-Produkte liefern Ihnen warmes Wasser, rund um die Uhr. Ob aus dem 10 oder 1000 Liter-Boiler, beheizt mit Strom, Solarenergie oder Umgebungswärme. Unsere Boiler sind korrosionsbeständig und halten dicht - selbst bei sehr aggressivem Wasser.



Warmwasser-Wärmepumpen-Boiler

Energiesparendste Form der Brauchwasserbereitung.

Hochleistung-Register-Standboiler

Ideal bei kombinierbarem Betrieb. Solar, Wärmepumpe oder Elektrisch.

Elektro-Wand- und Standboiler

Vielseitige Möglichkeiten in der Haustechnik, Industrie und Gewerbe. Geeignet für die zentrale Warmwasserversorgung in EFH und Grossanlagen.

Raumheizungen

Ob Industriehalle, Badezimmer oder Kellerraum, Accum liefert für jeden Raum und Anspruch die passende Elektroheizung.

Bahnheizungen

Accum produziert seit Jahrzehnten Heizsysteme für Bahnen aller Art wie für Staats- und Privatbahnen, Gondeln, Bergbahnen usw.

Kirchenheizungen

Infrarotheizungen aus eigener Produktion in Bergkappellen oder Kathedralen. Schweiz- und Europaweit.



**Wärme. Wo immer man sie braucht.
Schnell, sauber und effizient.**

Accum Wärmetechnik GmbH
Laufenbachstrasse 25
8625 Gossau ZH

Tel. 044 936 71 71
Fax 044 936 71 70

info@accum.swiss
www.accum.swiss



Mahlzeitendienst Gossau ZH

Ab März 2019 vom Restaurant Traube produziert

René Voney vom Restaurant Pöstli in Bertschikon begibt sich Ende Februar 2019 in den wohlverdienten Ruhestand, und das Ehepaar Bösch vom Restaurant Traube in Ottikon übernimmt ab diesem Zeitpunkt die Produktion des Mahlzeitendienstes.

Text und Bild: **Doris Fischer**, Anlaufstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit

6650 Mahlzeiten wurden 2017 durch das Restaurant Pöstli in Bertschikon produziert und durch die 24 freiwilligen Fahrer/innen von Montag bis Samstag verteilt (das Sonntagsmenü wird am Samstag kalt geliefert). Nun beabsichtigt René Voney – unser Mahlzeitendienst-Produzent – zusammen mit seiner Frau Erika auf Ende Februar 2019 in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Dank den Kochkünsten von René Voney stiess der Mahlzeitendienst bei seiner Einführung ab Januar 2016 bei den Kunden/innen vom ersten Tag an auf grosse Akzeptanz. Im Laufe der Zeit steigerte sich die Anzahl gelieferter Mahlzeiten von anfänglich 48 auf 120 Mahlzeiten pro Woche, was nicht zuletzt den Kochkünsten von René Voney zuzuschreiben ist. Nun wünschen wir dem Ehepaar Voney alles Gute für die nun folgende Zeit im Ruhestand und danken ihnen herzlich für die zuverlässige und unkomplizierte Zusammenarbeit der letzten Jahre.

diese durch unsere Fahrer/innen, und unsere mehrheitlich älteren Kunden/innen können das frische Essen geniessen.

Es ist geplant, dass die jungen Mitarbeiter/innen vom Team des Restaurants Traube hin und wieder unsere Fahrer/innen bei der Verteilung der Menüs begleiten; so erhalten sie einen unmittelbaren Eindruck davon, was sie mit ihrer Arbeit bewirken, und es entsteht ein direkter Kontakt mit unseren Kunden/innen.

Neu auch Diätmahlzeiten

Ab März 2019 besteht die Möglichkeiten, neben den regulären Fleisch- oder Vegimenüs neu auch spezielle Diätmahlzeiten anzubieten, sei dies im Fall von Diabetes, Zöliakie oder Gluten-Unverträglichkeit. Damit erfährt der Mahlzeitendienst eine Vervollständigung seines Dienstleistungsangebots zum Wohl unserer Kunden/innen.

Weiterhin heisse Mahlzeiten von Montag bis Samstag: Nachfolge gesichert

Bereits im Sommer 2018 beschäftigten wir uns mit der Suche nach einer Nachfolgelösung für den Mahlzeitendienst und sind glücklich, für die gesamte Gemeinde Gossau ZH mit dem Restaurant Traube in Ottikon eine würdige und zuverlässige Nachfolge gefunden zu haben.

Das Restaurant Traube bzw. das Ehepaar Angelika und Patrik Bösch arbeiten mit dem Verein Sorebo zusammen, der sich zum Ziel setzt, junge Menschen mit speziellen Bedürfnissen auszubilden und zum freien Arbeitsmarkt hinführen zu können.

Beim Mahlzeitendienst schliesst sich nun der Kreis. Junge Menschen produzieren die Mahlzeiten, verteilt werden



Das neue Team, zuständig für den Mahlzeitendienst.

Alles Gute zum Jahresende und ein aktives Jahr 2019
wünschen Ihnen das Team Ortsvertretung Gossau ZH und das Team Freiwillige der Pro Senectute

MITTAGSTREFF

Am 11. Dez., 8. Jan, 12. Feb., 12. März pünktlich um 11.15 Uhr im **Restaurant Frohsinn in Gossau**.

Anmeldungen bis jeweils am Vortag (Montag) 9 Uhr bei Erika Rota 044 935 30 32, Mobile 0041 79 420 39 76 oder erika.rota@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

SENIOREN-WANDERGRUPPE

Datum	Wanderung	Zeitaufwand	Leitung
7. Feb.	Einführung Schneeschuhlaufen mit kleiner Wanderung	2½ Std.	Tobias Hug
21. Feb.	Gossau – Wolfhausen	3½ Std.	Margrit Näf
14. März	Säuliamt, prähistorische Steine Gmüetli Wanderung	3 Std.	Sivio Hug
28. März	Grüt – Hinwil	2½ Std.	Marianne Anderegg

Anmeldung bei den zuständigen Leitern/innen: M. Anderegg 044 935 30 74, M. Näf 044 935 34 65, E. Simmen, 043 833 98 50, S. Herrmann, 044 935 56 06, P. Christ 044 935 17 49, S. Hug 044 935 37 25, B. Seiler 043 488 05 81. Informationen auch im Internet: www.pszh.ch/gruppe/wandergruppe-gossau/

FIT/GYM LEICHT UND SPORTLICH

Wir turnen jede Woche gemeinsam in der gemischten Gruppe. Zu einer Schnupperstunde sind Sie herzlich eingeladen.

Sportleitung: Vreni Syfrig, 044 932 12 27; Ruth Affolter, 043 833 92 53; Karin Hungerbühler, 044 936 18 81

Wo: Turnhalle Chapf (Gossau)

Wann: jeden Mittwoch (ausser Schulferien)

Fit/Gym sportlich 13.30–14.25 Uhr

Fit/Gym leicht 14.30–15.30 Uhr

VELOGRUPPE

Tages- oder Halbtagestouren in drei Anforderungsstufen von 1 (leicht), 2 (mittel) bis 3 (anspruchsvoll). Start jeweils am Ernst-Brugger-Platz, Kosten Fr. 7.– (Halbtagestour) und Fr. 10.– (Tagestour). Auskünfte bei den Leitern Erwin Gisler, Tel. 079 207 85 01 und Urs Ledermann, Tel. 079 902 57 43. Informationen auch im Internet: www.pszh.ch, [Outdoorsport Velofahren anklicken](#)

Datum	Tourentyp	Besammlung	Leitung
17. April	Halbtagestour	13 h	Erwin Gisler
1. Mai	Halbtagestour	13 h	Erwin Gisler
15. Mai	Tagestour	9 h	Urs Ledermann
29. Mai	Tagestour	9 h	Erwin Gisler

NORDIC WALKING

Das Ganzkörpertraining Nordic Walking nach der «Alfa Technik 7 Steps Methode» zeigt auf, wie man gesund in Bewegung bleibt und die Haltung verbessern kann.

Nordic-Walking-Treff: Jeden Dienstag 8.30 bis 10.00 Uhr

Treffpunkt/Kosten: Parkplatz Oberstufenschulhaus Berg Gossau, CHF 5.– pro Vormittag

Auskunft: Erika Hug, Tel. 044 935 37 25 / 078 611 47 05, erihug@alpinenet.ch, www.pszh.ch/aktivaet/nordic-walking-14/

Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Gossau:

Erika Rota (Leiterin) 044 935 30 32 / 079 420 39 76; Angélique Renner (Kassierin) 044 912 14 14; Mimi Wyler (Anlässe) 044 935 32 00

Haben Sie Interesse an unseren Aktivitäten der freiwilligen Arbeit?

Bitte melden Sie sich bei unserer Leitung Ortsvertretung Gossau, wir brauchen Verstärkung.

Das Pöstli erstrahlt in neuen Farben

«Wie lange sind die Farben schon so?» «Dieses Gelb ist nicht schön.» «Dürfen wir im Pöstli mal was sprayen?» Auf solche Aussagen der Jugendlichen hat man reagiert und in mehreren Schritten die Innenräume des Pöstli umgestaltet.

Text und Bild: **Salome von Orelli**, Jugendarbeiterin

Angefangen hat die Umsetzung bei einem Girl-Event. Es entstand die neue Wall of Fame, an die Polaroid-Porträtfotos mit verschiedenen Turniergewinner/innen gehängt werden. Ebenfalls wurde eine Fotowand mit etwa 30 Pöstlilogos vor einem roten Teppich gestaltet. Ein zweiter Girl-Event führte zu Ikea, wo neue Lampen und LED-Lichterketten gekauft wurden. Auch die Jungs wollten mitmischen und so klebten, malten und sprayten rund 20 Jugendliche an zwei Mittwochnachmittagen die Wände des Pöstli neu. Die Teamwand wurde dann in einem letzten Schritt von den Pöstli-Teamlern/innen ergänzt. Das Resultat ist erfrischend und lässt

sich sehen. Es hat sogar eine Wand, wo sich die Jugendlichen nach 30 Besuchen des Pöstli mit ihrer Unterschrift verewigen können. Ebenfalls umgestaltet oder besser gesagt neu eingerichtet wurde das Pöstli-Büro, das neu auch als Teamraum fungiert. Beim Isolieren, Schleifen, Streichen, Lackieren und Einrichten haben die Jugendlichen aus dem Team tatkräftig angepackt. Auch einzelne Besuchende haben eine oder zwei Stunden ihres Pöstliabends fürs Schleifen oder Lackieren des Raums eingesetzt. Highlight für die Jugendarbeitenden war, als sich die Teamer/innen selbstständig trafen, um dem Raum die letzte Farbe zu verpassen. Im ober-

ten Stock des Pöstligebäudes kann nun neu jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.00 Uhr eine offene Sprechstunde für Jugendliche angeboten werden. Den Jugendarbeitenden ist es zudem möglich, Büroarbeiten zu erledigen, während jugendliche Teamler/innen den Thekenbetrieb am Nachmittag selbstständig übernehmen. Das Pöstli ist nicht nur für, sondern vor allem auch von den Jugendlichen betrieben. Ein grosses Dankeschön geht an die Abteilungen Liegenschaften und Gesellschaft der Gemeinde und an die lokalen Firmen Forrer Holzbau und Moser Malergeschäft, die den Umbau unterstützt und möglich gemacht haben.



Die Jugendlichen legten sich mächtig ins Zeug beim Malen, Schleifen, Lackieren und Einrichten.

Ford Wetzikon. Service. Verkauf.



Schmid Automobile AG

Ettenhauserstrasse 12, Wetzikon www.schmid.ch

Spanischunterricht in Gossau

Provy Meyer-Guerrero
Teléfono 078-783 36 15
provy@bluewin.ch
www.quisqueya.ch



E. Ramsauer

Baugeschäft

Grüningerstrasse 120
8626 Ottikon

Telefon 044 935 35 78
Natel 079 693 74 13

J. MEIER

Grüt Transporte AG

Grütstrasse 142
CH-8624 Grüt-Gossau/ZH
Tel. 044 934 32 32
Fax 044 932 35 38
info@meier-trans.ch

- **Milchtransporte**
- **Rahmtransporte**
- **Lebensmitteltransporte**

**Bluemelade
Grüenau**

Grüningerstrasse 62 – 8624 Grüt

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen

Di-Fr 8.00-12.00 || 13.30-18.30

Sa 8.00-16.00

☎ 044 932 27 70

🌐 blumenladengruenau.ch

🌱 Wir liefern auch nach Hause.



Franz Reinhardt AG

Putz • Stuck • Trockenbau

Grüningerstrasse 62
8624 Grüt

Telefon 044 935 39 64

Telefax 044 935 39 08

Natel 079 445 38 87

- **Schall- + Leichtbauwände**
- **Gipserarbeiten**
- **Stukkaturen**
- **Deckenkonstruktionen**
- **Fassaden**
- **Schimmelpilzentfernung**
- **Decor Stucco Raffaello**

info@reinhardt-ag.ch • www.reinhardt-ag.ch



Hundepflege im Winter

Text und Fotos: **Nicole Hager**, Kleintierpraxis Nicole Hager, Gossau

Nach diesem wunderbaren langen warmen Sommer und dem fast nicht endend wollenden milden Herbst sind wir irgendwie noch nicht so ganz auf die grosse Kälte eingerichtet. Der Winter steht aber vor der Tür, und als Hundehalter macht es sich gut, sich einmal kurz zu überlegen, wie unsere Vierbeiner optimal durch die kalte Jahreszeit kommen. **Klischee 1:** «Hundecoiffeur ist doch völlig übertrieben und für verwöhnte Schosshunde.»

Die meisten Hunde haben zu Beginn der kühlen Jahreszeit einen aktiven Fellwechsel, alte Haare müssen raus, neue, dichtere Unterwolle wächst nach. Da kommt man je nach Felltyp mit Kämmen kaum mehr nach. Nicht nur Hunderassen wie z. B. Pudel und Bolonka, deren Haare nicht ausfallen, sondern permanent weiterwachsen, auch Rassen wie Labrador, Schäferhund, Border Collie, Berner Sennenhund können enorm von einer gründlichen Pflege zwei- bis dreimal pro Jahr profitieren. Willkommener Nebeneffekt ist sicher auch, dass der Staubsauger weniger Arbeit hat ...

Klischee 2: «Mein Hund braucht doch kein Mänteli, der hat ja Fell!» Dies ist sicher ein vieldiskutiertes Thema. Ein Hundemantel sollte vor allem zwei Dinge tun: einen Schutz vor Kälte und/oder Nässe bieten. Hübsch aussehen ist sowieso relativ ...

Von einem Hundemantel profitieren vor allem folgende Hunde: sehr kleine Hunde, deren Bauch nahe am kalten Boden ist, sehr spärlich oder kurz behaarte Hunde, Hunde ohne Unterwolle, alte Hunde mit Arthro-

se und Hunde, die sich kaum bewegen (können), z. B. im kalten Auto warten müssen.

Ein Mänteli muss unbedingt gut passen, das heisst, es sollte die kälteempfindlichen Stellen wie Wirbelsäule und Bauchunterseite gut bedecken, optimalerweise auch ein Stück des Oberschenkels. Dabei darf es nicht einengen und vor allem die Schulterbeweglichkeit nicht beeinträchtigen. Es gibt viele hübsch aussehende Modelle ab Stange, die völlig funktionsuntauglich sind. Man kann Mäntel auch massschneidern lassen, was natürlich die perfekte Variante ist. Es gibt Mäntel, die den Schwerpunkt auf Wasserdichtigkeit haben und solche, die mehr wärmend sind. Für Hunde mit langem Fell an Bauch und Beinen sind Mäntel mit langen «Ärmeln» im Schnee sehr hilfreich, da es so viel weniger zum Hängenbleiben von Schneeklumpen kommt.

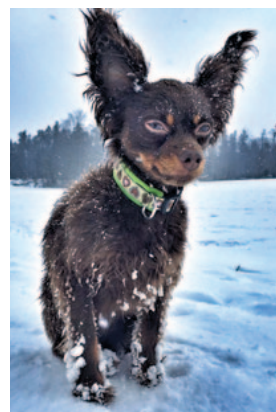
Eine sehr gute Sache für Hunde, die durch Regen klitschnass geworden sind, finde ich übrigens die Hundebademäntel aus Microfaser. Diese zieht man nach dem Spaziergang über. Sie helfen schneller zu trocknen.

Pfotenschutz – braucht es das wirklich?

Auf dem Markt gibt es viele Salben, Pflegecremes usw. für Hundepfoten. Ich persönlich bin eher für «weniger ist mehr». Eine normale gesunde Hundepfote muss auch im Winter nicht wirklich täglich mit irgendwelchen Pflegeprodukten eingecremt werden. Probleme machen bei Schnee vor allem gesalzene Strassen. Das Salz kann brennen und

manche Hunde laufen dann kaum mehr auf ihren vier Beinen. Hier helfen tatsächlich Salben, die einen Schutzfilm erzeugen. Die gute alte Vaseline hat aber auch einen solchen Effekt. Problematisch kann Schnee mit einer dünnen Eisschicht darüber sein, hier kann es zu kleinen schnittartigen Verletzungen kommen. Läuft man länger auf solchem Untergrund oder rennt der Hund dauernd wie wild über solche Felder, finde ich Hundeschuhe aus Fleece, wie sie für die Schlittenhunde gebraucht werden, eine gute Sache. Sie sind unter Umständen im ersten Moment etwas gewöhnungsbedürftig, verhindern aber tatsächlich unangenehme Verletzungen.

Es braucht nicht viel, um unsere Hunde im Winter glücklich zu machen. Wenn nötig ein bisschen Unterstützung von aussen. Dazu ein paar Stunden mehr als im Sommer faul zu Hause an der Wärme zu relaxen und zu kuscheln, tut unseren Vierbeinern und uns auch mal ganz gut. Der Weihnachtsstress muss ja auch verarbeitet werden ...



Zufriedener Hund mit Mänteli.

Der Musikverein Gossau ZH präsentiert ein Kirchenkonzert der besonderen Art

Am zweiten Sonntag im Dezember findet traditionell das Kirchenkonzert des Musikvereins Gossau statt. Unter der Leitung von Fredi Olbrecht musiziert der Verein zusammen mit der Gospelgruppe und versetzt uns in vorweihnachtliche Stimmung.

Text und Foto: **Denise Guldener**, Aktuarin Musikverein Gossau ZH



Die ganze Formation des Musikvereins Gossau ZH.

Das Kirchenkonzert ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Jahresprogramms des Musikvereins Gossau ZH. Es erfreut sich grosser Beliebtheit, und der Verein ist jedes Jahr aufs Neue motiviert, Ihnen zeigen zu können, wie begeisternd und vielfältig Blasmusik sein kann. Dieses Jahr wird der Musikverein durch die Gospelgruppe unterstützt und es erwartet Sie deshalb ein ganz besonders abwechslungsreiches Programm. Seien Sie mit dabei und geniessen Sie einen Nachmittag fernab des Weihnachtsgetümmels, lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie die Klänge der Musikanten und Sänger aus Gossau ZH. Unter der Lei-

tung von Fredi Olbrecht wird Sie der Musikverein auf eine musika-

liche Reise von traditionellen bis populären Werken mitnehmen, wobei Sie sich ganz der vorweihnachtlichen Stimmung hingeben können. Insbesondere Freunde von klassischen Kompositionen kommen bei diesem Anlass definitiv auf ihre Kosten. Auch Gospelfans kommen nicht zu kurz und werden durch den Chorgesang unter der Leitung von Tarzsius Pfiffner verzaubert.

Am **9. Dezember 2018, ab 15.00 Uhr** in der reformierten Kirche in Gossau ZH können Sie die zwei Gossauer Vereine gemeinsam erleben und den Alltag für eine kurze Zeit hinter sich lassen.

Der Eintritt ist frei (freiwillige Kollekte). Weitere Infos finden Sie unter www.mv-gossau.ch

Save the date

Am **25./26. Mai 2019** findet ausserdem das traditionelle Unterhaltungswochenende in der Altrüti Gossau ZH statt, welches das nächste Jahr allerdings ebenfalls kein gewöhnliches Konzertwochenende sein wird. Am Sonntag lädt der Musikverein nämlich zum Musikantentreff für die Blasmusikvereine des Zürcher Oberlands ein. Hierbei werden die Musikantinnen und Musikanten, die ein Jubiläum im Blasmusikverband feiern, zu Veteranen ernannt. Dabei wird es weder an traditioneller Marschmusik, an Konzerten verschiedener Vereine noch an einer leckeren Festwirtschaft mangeln. Seien Sie auch hier mit dabei, erleben Sie ein einmaliges Unterhaltungskonzert und reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Termin. Wir freuen uns, Sie begrüßen und dieses besondere Wochenende mit Ihnen erleben zu dürfen!



Winterserenade mit Igor Morosow und dem Ensemble Scherzo

(rg) Igor Morosow und das Ensemble Scherzo werden am **Sonntag, 6. Januar 2019, um 17 Uhr** ein Konzert in in der ref. Kirche in Gossau geben. Erneut denken sich die drei Musiker ein Spezialprogramm für Gossau aus, das neue Werke, diesmal vor allem Operettenmelodien und bekannte Arien, kombiniert. Der erste Teil wird wie jedes Jahr der geistlichen Musik gewidmet sein. Alle drei Musiker freuen sich ganz besonders auf dieses Heimspiel! Eintritt frei, es wird um eine angemessene Spende gebeten.



Das GZO Spital Wetzikon und die Spitex Bachtel arbeiten enger zusammen

(rg) Eine neue Vereinbarung regelt per 1. November 2018 die Zusammenarbeit für Patientinnen und Patienten mit künstlichem Darmausgang (Stoma) und die entsprechende gegenseitige Schulung verbindlich. Es entsteht eine integrierte Versorgung, die vor der Operation beginnt und sich fortsetzt, wenn der Patient wieder zu Hause ist.

Die Spitex Bachtel ist Spezialistin für ambulante Pflege und Betreuung

zu Hause. Das GZO Spital Wetzikon versorgt als regionales Akutspital Patientinnen und Patienten rund um die Uhr. Die neue Vereinbarung regelt die Abläufe für Menschen mit künstlichem Darmausgang (Stoma) verbindlich und schafft damit die Voraussetzung, dass das Wissen der beiden Institutionen gebündelt werden kann. Stoma-Patientinnen und -Patienten profitieren davon in hohem Mass: Für sie bedeutet die integrierte Versorgung eine neue Servicequalität, die bereits vor dem Spitaleintritt beginnt und auch nach der Operation zu Hause fortgesetzt wird. Dazu gehören individuelle Beratung, Anleitung bei der Handhabung im Alltag und unterwegs usw. «Ich begrüsse die engere Zusammenarbeit mit der Spitex Bachtel sehr», sagt PD Dr. Daniel Frey, Chefarzt Chirurgie im GZO Spital Wetzikon. «Sie unterstützt Menschen in einer schwierigen Lebensphase optimal.»



Von links: PD Dr. med. Daniel M. Frey, Chefarzt, Departement Chirurgie, GZO Spital Wetzikon, Judith Schürmeyer, COO, GZO Spital Wetzikon, Daniel Wenger, Geschäftsführer, Spitex Bachtel.

Zu alltäglichen Rechtsfragen

Gefährlicher Freund



Andrea Gisler, Rechtsanwältin

Eine junge Frau wendet sich wegen des Verhaltens ihres Freundes an die Polizei. Der Polizist empfiehlt ihr, die Beziehung aufzulösen. Die Frau befolgt diesen Rat und teilt ihrem Freund ein paar Tage später per E-Mail mit, sie beende die Beziehung mit ihm definitiv. Noch in der gleichen Nacht dringt der Mann in die Wohnung der Frau ein und entführt sie an sein Domizil, wo er sie misshandelt, vergewaltigt und ihr aus kurzer Distanz dreimal mit einer Armbrust in die Brust schießt.

Die schwer verletzte Frau verlangt vom Kanton eine Genugtuung in der Höhe von 105 000 Franken, weil der Polizist sie nicht über die strafrechtliche Vergangenheit und die Gefährlichkeit ihres damaligen Freundes informiert hat. Der Mann war wegen Mordes und Vergewaltigung verurteilt. Ein früher erstelltes Gutachten hielt fest, dass in unmittelbaren Trennungssituationen erneute Gewalttaten zu befürchten seien.

Für das Bundesgericht ist es nachvollziehbar, dass die Frau die ausgebliebene Warnung durch die Polizei als gravierenden Fehler einstuft. Es anerkennt auch, dass das Verhalten der Behörden zum Lauf der Dinge beigetragen hat. Gestützt auf das Beweisergebnis geht das Bundesgericht jedoch davon aus, dass der Polizist keine Kenntnis von den psychiatrischen Berichten hatte und für ihn eine unmittelbar drohende Gefahr nicht erkennbar war. Ob die Frau den Gewaltausbruch hätte verhindern können, wenn sie die Vergangenheit des Mannes gekannt hätte, bleibt für das Bundesgericht ungewiss. Es verneint eine Haftung des Staates für die Taten des Mannes.

W. Schefer & Co AG



Sanitäre Anlagen

Bachtelstrasse 8, 8340 Hinwil
Tel. 044 977 22 55, Fax 044 977 22 59
schefer.ag@greenmail.ch, www.sanitaer-schefer.ch
Walter Schefer, Neuguetstrasse 14, 8624 Grüt

seit 1964

Planung – Beratung – Ausführung



Für Ihre massgenaue
Innenausbau-Lösung!

KM
KURT MEIER
INNENAUSBAU

kurtmeiergmbh.ch

SCHREINEREI
DECKENSYSTEME

Kurt Meier

079 693 93 75
info@kurtmeiergmbh.ch

Kurt Meier GmbH
Brüschweidstrasse 51
8626 Ottikon / Gossau ZH
Tel. 044 975 16 66 / Fax 69

«Als Familie sind wir rundum abgesichert.»

Vorsorge-Beratung für Familien /

Wir beraten Sie einfach und nachvollziehbar.

Hauptagentur André Wassmer

Zentrum Büelgass, Laufenbachstrasse 9, 8625 Gossau
Telefon 044 936 57 57, Fax 044 936 57 58
andre.wassmer@axa-winterthur.ch, AXA.ch/gossau.zh

 **winterthur**
Vorsorge / **neu definiert**

vor der Reise...

Dr. Christoph Timeus

Grütstr. 49
8625 Gossau
Telefon +41 (0)44 936 13 30
Telefax +41 (0)44 936 13 01
dorfapotheke@reise-apotheken.ch

www.reise-apotheken.ch



...in die Apotheke

Jacqueline Timeus

Bahnhofstr. 16
8620 Wetzikon
Telefon +41 (0)44 932 13 30
Telefax +41 (0)44 932 52 62
bahnhofapotheke@reise-apotheken.ch

www.reise-apotheken.ch

Gewerbler zu Gast bei der Metzgerei Zellweger

Knapp 40 Mitglieder des Gossauer Gewerbevereins folgten am 13. September der Einladung der Familie Zellweger. Beim Herbstanlass durfte die Metzgerei an der Laufenbachstrasse in Gossau besichtigt werden.

Text und Fotos: **Nathanael Salzgeber**

Stefan Zellweger führt die Metzgerei zusammen mit seiner Partnerin Priska Huser bereits in der dritten Generation. Der Betrieb ist seit 1953 in Gossau etabliert. Nach einer kurzen Begrüssung wurden die Gäste durch den Betrieb geführt. Stefan und sein Vater Emil Zellweger demonstrierten dann den interessierten Gästen, wie Kalbsbratwürste produziert werden. Ein Kutter zerkleinert Kalbfleisch, Speck, Eis, Salz und Reingewürze innert weniger Minuten zu einer feinen Brätmasse. Das Brät wird dann mit einer Wurstspritze in die aufgezogenen Naturdärme gefüllt, ehe die Bratwurst noch rund 20 Mi-

nuten im heissen Wasser gebrüht wird. Die frisch produzierten Würste durften dann auch gleich vor Ort probiert werden. Sie schmeckten vorzüglich und sehr würzig. So frisch hat wohl noch selten ein Besucher eine Bratwurst essen dürfen.

Nach der spannenden Führung durch die Produktionsräume wurden die Gäste im Ladenlokal bereits von Priska Huser und Ida Zellweger zum reichhaltigen und wunderschön hergerichteten Apéro erwartet. Alles selber frisch hergestellt und zubereitet, inklusive feiner hausgemachter Desserts. Mit ihrem Partyservice haben Priska und Stefan schon viele Gäste begeistert und auch wir vom

Gewerbeverein waren sehr beeindruckt.

Zu den Spezialitäten der Zellwegers gehören verschiedenstes

hausgemachtes Trockenfleisch und Rohwurstwaren, wie zum Beispiel der Zelleroni (hausgemachte Salmi) sowie das gesamte Wurst- und Schinkensortiment aus eigener Produktion.

Somit finden sich auch nur wenige E-Nummern und wenige allergene Stoffe in ihren Produkten.

Der Gewerbeverein bedankt sich herzlich bei der Familie Zellweger für den spannenden Einblick in ihr Schaffen und die sehr feine und reichhaltige Bewirtung.

www.metzgerei-zellweger.ch



Ihre starken Immobilienprofis – stark
im Verkaufen, Bewerten und Vermieten



Karin Schönbächler
Telefon 044 933 66 88



Jean-Claude Bünter
Telefon 044 933 66 87

RE/MAX Wetzikon
Bahnhofstrasse 116
8620 Wetzikon



www.remax.ch



Garage Tannenberg



**Service + Reparaturen
aller Marken**

macht Ihr Auto fit!

Tannenbergstrasse 5
8625 Gossau ZH

Telefon 044 935 45 85
Telefax 044 935 45 14

info@autofit-int.ch
www.autofit-int.ch

- Bedachungen
- Isolationen
- Fassadenverkleidungen
- Dachservice
- VELUX-Dachfenster
- Solar-Anlagen

Walter AG 
Dachdeckergeschäft
8614 Bertschikon
044 936 18 48

www.walterbedachungen.ch



Industriestrasse 29
8625 Gossau ZH

Tel. 044 936 60 10
Fax 044 936 60 11

info@moser-holzbau.ch
www.moser-holzbau.ch



Anbauten/Pergolas – Aufstockungen – Dachaufbauten – Innenausbau – Neubauten
Scheunen/Hallenbau – Systembau/Elementbau – Treppenbau – Umbauten – Renovationen



Die Seite des Vereins FiZGo – Familie im Zentrum

Glückwunsch und vielen Dank zu fünf Jahren Verein FiZGo Familie im Zentrum Gossau

Wenn unser Verein mit fünf Jahren noch sehr jung ist, kann bei näherem Betrachten der Vereinsgeschichte auf viel mehr Erfahrungsjahre zurückgeblickt werden. Denn der Verein FiZGo ist ein Zusammenschluss von drei Gossauer Vereinen, dem Chinderhuus Flügelpilz (gegründet 1994), dem Familienforum (gegründet 1998) und dem Verein Kiebitz (gegründet 2012).

Text: **Claudia Benz**; Fotos: **zvg**

Mit einem schönen Fest haben wir den fünften Geburtstag gemeinsam mit unseren Mitgliederfamilien, Mitarbeitenden und Gästen gefeiert. Zu unseren Ehrengästen zählten die Gemeinderätinnen Sylvia Veraguth Bamert, Elisabeth Pflugshaupt und Katharina Schlegel. Wir bedanken uns ganz herzlich für die grosse Wertschätzung unserer Vereinsarbeit.

Der heutige Verein FiZGo bereichert Gossau mit seinem vielfältigen und wichtigen Angebot, das allen Familien offensteht. Ermöglicht durch den ehrenamtlichen Einsatz vom Vorstand, einem tollen freiwilligen Team, sehr engagierten Mitarbeitenden, unseren Mitgliederfamilien und nicht zuletzt durch die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Gemeinde Gossau. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Verein unterstützen, gestalten und aktiv mitwirken.



Was Ihnen der Verein FiZGo Familie im Zentrum Gossau bietet:

Kinderbetreuung

Möchten Sie Ihr Kind regelmässig liebevoll und kompetent betreut wissen, dann sind Sie in der Kinderkrippe Chinderhuus Flügelpilz und in der Bewegungs-Spielgruppe Teddybär am richtigen Ort. Möchten Sie als Eltern mal wieder einen Abend zu zweit – kein Problem mit der Babysittervermittlung.

Treffpunkt und Familienservice

Mit dem Nachwuchs ändert sich nicht nur der Alltag von frischgebackenen Eltern, sondern auch die sozialen Bedürfnisse und Kontakte. Die ungewohnten Eltern-Kind-Treffpunkte Zwerglikafi, Kindercoiffeur mit Kafi und die Mütter- und Väterberatung mit Kafi laden ein zu entspanntem Kennenlernen, regem Austausch und gemeinsamem Spiel der kleinen Familienmitglieder. Auch Nichtmitglieder sind in unseren Kafis herzlich willkommen.

Elternbildung

Die Veranstaltungen und Kurse der FiZGo Elternbildung vermitteln immer neue und spannende Inhalte für die eigene Eltern-Trickkiste.

Mietlokal

Das gut ausgestattete Familienzentrum eignet sich für viele Gelegenheiten und kann zu günstigen Konditionen gemietet werden. Auf die Feste, fertig, los! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.fizgo.ch oder in den sozialen Medien.

Wir wünschen allen Familien eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.





PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

DR. MED. DENT. GREGOR NEUGEBAUER • GRÜTSTRASSE 47 • 8625 GOSSAU ZH
WWW.PRAXIS-NEUGEBAUER.CH • TELEFON 044 936 13 14 • MAIL@PRAXIS-NEUGEBAUER.CH

PATIENTENFAHRDIENST

Patienten, die in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind,
bieten wir ab sofort einen kostenlosen Fahrdienst an (nicht rollstuhltauglich).

Bitte melden Sie sich am Empfang oder rufen Sie uns an
unter der Telefonnummer 044 936 13 14.

Wir freuen uns, Ihnen den Weg zu uns zu erleichtern.

Boxspringbetten von Embru



Öffnungszeiten:

Mo: 13.30 – 17 Uhr
Di, Mi und Fr: 09 – 12 / 13.30 – 17 Uhr
Do: 09 – 12 / 13.30 – 19 Uhr
Sa: 09 – 16 Uhr

Embru-Werke AG
Bettenfachgeschäft Rüti ZH
www.embru.ch

embru

möbel ein leben lang

activ solar
Schweiz GmbH



**PHOTOVOLTAIK-UND
SPEICHERSYSTEME**

UNABHÄNGIGE STROMVERSORGUNG
FÜR IHR ZUHAUSE

LEISTEN SIE IHREN BEITRAG ZUR
ENERGIEWENDE

activ solar Schweiz GmbH
Ph. Frommenwiler
Schlottenbuelstrasse 33
8625 Gossau/ZH

SMA SOLAR
FACHPARTNER

SUNPOWER
Authorised Partner

www.activ-solar.ch

Tel. 044 586 90 66

Gossauer Räbeliechtli-Fäscht 2018

Immer am ersten Samstag im November ziehen zahlreiche Kinder und Familien mit ihren liebevoll geschnitzten und leuchtenden Räben durchs Dorf. Das Räbeliechtli-Fäscht ist jedes Jahr ein Highlight im Herbst. Auch dieses Jahr blickt der Verkehrsverein Gossau auf einen gelungenen Anlass zurück.

Text: Daniela Küng, Fotos: Gaby Indermaur

In den vergangenen Jahren war das beheizte Schnitz-Zelt sehr beliebt. So trafen auch dieses Jahr pünktlich um 14 Uhr schon einige Familien ein, um ihre Kunstwerke zu erschaffen. Und es gab viel Arbeit mit den Räben, denn diese sind heuer richtig gross gewachsen und hatten auch die schöne violette Haut – ideal zum Schnitzen. Der Gossauer Landwirt Stefan Kehrl, welcher jeweils die Herbststrüben fürs Räbeliechtli-Fäscht anbaut, hatte aufgrund des heissen Sommers und mangelnden Regens auch viel Arbeit mit den Räben. Doch dank seines Einsatzes sind diese prächtig geworden.

Um das gemeinsame Erlebnis vom Räbeliechtli-Fäscht zu fördern und den Schulen und Kindergärten den damit zusammenhängenden Aufwand etwas zu reduzieren, wurde das Schnitz-Zelt zum ersten Mal bereits zwei Tage früher eingerichtet. So konnten die Klassen zusammen im Zelt ihre Räben schnitzen, und das wurde auch rege genutzt. Im Vorfeld haben die Kindergartenkinder und Kinder der 1. bis 3. Klasse einige neue Lieder und Klatschverse geübt, die sie dann auf der Gemeindetreppe vorgetragen haben. Pünktlich um 18 Uhr wurden die Lichter gelöscht und die Tambourengruppe gab den Auftakt für den Umzug. Sie führte – angeführt von den Fackelträgern – die Teilnehmenden mit ihren leuchtenden Räben entlang der gewohn-



ten Strecke durch den Ametsberger Wald und wieder zurück zum Ernst-Brugger-Platz.

Unter den vielen teilnehmenden Familien bereicherten auch Gruppen mit ihren dekorierten Wagen den Umzug. Es sind wieder viele kreative Ideen umgesetzt worden, vom riesigen «Flughafä» bis hin zum kleinen «Füürwehrwagä». Und dieses Jahr kamen auch die Altberg-Zwerge aus dem Gossauer Zwergli-Wald ans Räbeliechtli-Fäscht und wurden mit der Leiter von den Schülern der 2. Klasse Chapf durch den Umzug getragen. Es muss also nicht immer ein Wagen auf Rädern sein. Zum ersten Mal entschied dieses Jahr nicht eine Jury, wer den Wagenwettbewerb gewinnt, sondern das Los. Nach einer kurzen Ansprache des Gemeindepräsidenten Jörg Kündig zog er das Gewinnerlos. Die Kinder der 2. Klasse Chapf jubelten in voller

Lautstärke, als ihr Los gezogen wurde. Und wahrscheinlich freuten sich auch die Altberg-Zwerge über diesen Gewinn.

Nach dem Umzug haben alle Kinder das beliebte Räben-Mürkli erhalten, das auch den Erwachsenen gut schmeckt. So waren die Organisatoren nach der Schliessung des «Frauenfelders» in Gossau sehr dankbar, dass die Bäckerei Peter das Sponsoring für diese Weggen übernommen hat. Auch die Betreiber der Essensstände hatten viel zu tun und haben den Hunger der vielen Besucher/innen gestillt. Der Verkehrsverein Gossau dankt allen Helfern und Sponsoren, die diesen Anlass tatkräftig und finanziell unterstützen und zum guten Gelingen beitragen, und freuen sich, im nächsten Jahr die Räben wieder zum Leuchten zu bringen!



Bäckerei-Konditorei Peter

Laufenbachstrasse 6, 8625 Gossau ZH

Tel. 044 936 21 50

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 6.30 – 18.30 Uhr, Sa 6.30 bis 14 Uhr
(durchgehend)

Hidalgo

Gossau ZH

Hidalgo
Südtiroler Gastwirtschaft
Laufenbachstrasse 1
8625 Gossau ZH

Tel. 044 542 80 60
www.hidalgo-restaurant.ch
facebook.com/Hidalgo Restaurant Bar

Hoflädeli

ALLEGRA

M. & H. Wüthrich
Breitstrasse 30
8626 Ottikon
044 935 48 25
mohawue@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag & Freitag
09:00 - 12:00
14:00 - 19:00

Frisches Brot
Jeden Freitag Zopf
Natura Beef
Geschenke...

Die «glänzende» Idee
Exklusiver Schmuck
aus dem

Goldschmiede-Atelier

Maya Pfister
Stockenstrasse 37, Krummacker, 8625 Gossau
Telefon 044 935 37 77

Schreibstube

Begleitung beim Schreiben von

- Patientenverfügung
- Anordnungen für den Todesfall
- Vorsorgeauftrag

Susanne Knappe
schreibstube-knappe.ch 043 833 70 16

MALER

P. MOSER

Fassadenrenovationen, Neu- und Umbauten

Neuguetstrasse 37 8624 Grüt
Tel. 044 932 44 72, Fax 044 932 46 50
Natel 079 358 93 60
www.malermoser.ch

René Joss

Forstunternehmung

Berghofstrasse 42
8625 Gossau
Tel. 076 481 84 41

Sämtliche Forstarbeiten:
Holzerei,
Pflanzung,
Pflege etc.

**Brennholz
Gartenholzerei**

**Kaufe Wald
in Gossau**

DORFGARAGE

Roland Bunt Breitstrasse 2 8614 Bertschikon

Tel. +41 44935 29 81
Fax +41 44935 47 29
info.dorfgarage@bluewin.ch

Snow White – A Winter Tour

Christian Steffen ist wohlbehalten in Tromsø angekommen und blickt auf seine eindrückliche Reise zurück. Wer noch mehr über dieses aussergewöhnliche Unterfangen erfahren möchte, darf den Autor gerne kontaktieren.

Text und Fotos: **Christian Steffen**

Die Natur zwingt den Reisenden, die winterlichen Umstände zu beachten und zu respektieren. Alles gefriert im Gepäck, ausser es sitzt unter den Kleidern ganz nahe an der Haut. Das war die Herausforderung für das Velofahren, Essen, Kochen, Campieren und die Körperpflege. Sogar Batterien und Kettenöl haben es nur in der Hosentasche gut überstanden.

Um die Thermosflasche nachzufüllen, musste ich anhalten, den Benzinkocher aus der Velotasche herauskramen, etwas Schnee in den Kochtopf füllen, um mit Schneeschmelzen Wasser herzustellen. Diese Übung erwies sich als recht anstrengend, da meine Hände geschwollen waren und schmerzten. So hat die Wasserversorgung mentale Überwindung erfordert.

Die Landschaft war einfach der Hammer: grosse Weite, weiche Hügel, Schnee, Schnee und nochmals Schnee, Stille weitab von der Hektik unseres Alltags. Was ich hörte, waren lediglich Atem- und Reifengeräusche, mein Pulsschlag gehörte ebenso zu dieser Kulisse.

Nie alleine gefühlt

Ich fühlte mich in der grossen Weite nie wirklich alleine oder gar verlassen, auch nicht in den sehr abgelegenen Landstrichen fern von geheizten Häusern mit komfortablen Betten.

Ich liebte diese Reise vom Anfang bis zum Ende und kam ans Ziel



Christian Steffen (rechts) wurde eine Weile von einem Kamerateam begleitet.

zur rechten Zeit. Auch wenn das tägliche Leben in der winterlichen Landschaft anstrengend war, hatte ich viele schöne Erlebnisse: mit dem Rentierbauern geredet, Besucher getroffen, den ersehnten Tankstellenshop zur richtigen Zeit erreicht für das Aufladen von Kamera- und Telefonakku, eine Toilette zum Sitzen und auch das Vergnügen, mich für eine Stunde im Laden an der Wärme für eine Pause hinzusetzen. Die Lastwagen empfand ich nicht als störend. Die Fahrer liessen mir reichlich Platz während ihres Überholmanövers. Die vorbeibrausenden Lastwagen hinterliessen aber jedes Mal einen kleinen Schneesturm, weshalb ich mit der Skibrille unterwegs war. Ich fühlte mich in der Dunkelheit am Nachmittag und Abend noch sicherer auf dem Rad, da die Fahrzeuglichter schon von weitem ihre Anwesenheit zeigten, und auch die Motoren- und Reifengeräusche gaben mir reichlich Frühwarnung. Am Gepäck waren Leuchtreфлекtores angebracht, hinten hatte ich einen Kindergarten-Bündel als Reflektor befestigt, und die elektrische Beleuchtung war stets eingeschaltet. Das Fahrrad, Cresta Largo Dual-Drive 24, machte die Reise recht gut mit. Mein leeres Velo wog mit Gepäckträger und grossen Winter-

sturm, weshalb ich mit der Skibrille unterwegs war. Ich fühlte mich in der Dunkelheit am Nachmittag und Abend noch sicherer auf dem Rad, da die Fahrzeuglichter schon von weitem ihre Anwesenheit zeigten, und auch die Motoren- und Reifengeräusche gaben mir reichlich Frühwarnung. Am Gepäck waren Leuchtreфлекtores angebracht, hinten hatte ich einen Kindergarten-Bündel als Reflektor befestigt, und die elektrische Beleuchtung war stets eingeschaltet.

Das Fahrrad, Cresta Largo Dual-Drive 24, machte die Reise recht gut mit. Mein leeres Velo wog mit Gepäckträger und grossen Winter-



Eindrückliche Winterlandschaften auf der ganzen Strecke.

reifen 19 kg, bepackt total 54 kg. Zur Vorbereitung habe ich eine Behandlung in der Velowerkstatt machen lassen. Das Nabengeriebe wurde im Öl gebadet, Kabelzüge ausgeblasen und reichlich gefettet, Winterreifen mit Spikes montiert, grosse Pedale mit Spikes (nur bedingt ideal) angebracht. Die Bremshebel habe ich isoliert, am Lenker grosse Lenker-Handschuhe mit Innenfell befestigt (Bar Mitts) und auf dem Sattel war ein Lammfell aufgeschnallt. Bei -20°C und tiefer hat die Anzeige des Kilometerzählers versagt und konnte nur nach etwa fünf Minuten Aufenthalt im Handschuh die Kilometer wieder anzeigen. Das Velo durfte ich auf keinen Fall retourenstossen, da sonst die Übersetzung hinten bängstigend geknarrt hat oder die Kette rausfiel. Der Leerlauf beim Cresta Largo ist relativ filigran und verträgt den tiefen Winter nicht so richtig. Einmal ist mir eine Umlenkrolle eingefroren, aber mit Nachschmieren beim Landmaschinenmechaniker ging es wieder. Trotz allem hat das Radel die Reise gut überstanden. Als einziger Schaden ist die Veloglocke abgebrochen, Kälteschaden sozusagen! Herzlichen Dank der Firma Cresta für ein sehr gutes Alltagsvelo.

Die winterliche Landschaft war wirklich umwerfend mit der weissen Bettdecke von Schnee. Das Reisen in der Abgeschiedenheit hat mir wunderbare Eindrücke und Erinnerungen geschenkt, die mit Worten kaum zu beschreiben sind. Skandinavien ist ein fantastischer Teil der Erde, um erforscht zu werden. Ich durfte eine wahrhaft herrliche Zeit erleben und bin dankbar, wieder gut und wohlbehalten in der Heimat angekommen zu sein.

Weitere Infos unter:
clsteffen@bluewin.ch

UNSERE INSERENTEN WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2019

ALTERS- UND PFLEGEHEIME

GRÜNECK

Brüschgärtengeweg 14, Ottikon
Tel. 044 935 10 78
www.grueneck-gossau.ch

ROSENGARTEN

Laufenbachstrasse 21, Gossau
044 552 68 00
www.rosengarten-gossau-zh.ch

APOTHEKE/DROGERIE

DORF-APOTHEKE GOSSAU

Dr. Christoph Timeus
Grütstrasse 49, Gossau
Tel. 044 936 13 30
www.reise-apotheken.ch

BÜELGASS DROGERIE

Im Zentrum 14, Gossau
Tel. 044 935 14 89
www.buelgassdrogerie.ch

ARCHITEKTUR

GOELDI & PARTNER ARCHITEKTUR

Isenrietstrasse 1a
8627 Mönchaltorf
Tel. 043 277 66 33
www.goeldi-architektur.ch

AUTOGEWERBE

BUCHMANN GOSSAU AG GARAGE, CARROSSERIE

Grütstrasse 35/92, Gossau
Tel. 044 936 15 15
www.24help.ch

DORFGARAGE ROLAND BUNT

Breitstrasse 2, Bertschikon
Tel. 044 935 29 81
www.dorfgarage-bunt.ch

KELLERHALS WILLY

Unterdorf-Garage
Brunngasse 4, Gossau
Tel. 044 935 22 62
www.underdorf-garage.ch

SCHMID AUTOMOBILE AG

Ettenhuserstr. 12, Wetzikon
Tel. 043 931 40 20
werkstatt@schmid.ch
www.schmid.ch

BANKEN

RAIFFEISENBANK

Zürcher Oberland
Grütstrasse 51, Gossau
Tel. 044 936 60 80
www.raiffeisen.ch/zuercher-oberland

ZÜRCHER KANTONALBANK

Laufenbachstrasse 3, Gossau
Tel. 0844 843 823
www.zkb.ch

BAUGEWERBE

BARIZZI AG

Bauunternehmung
Steinacherstr. 51, Bertschikon
Tel. 043 833 77 77
www.barizzibau.ch

KÜNZLI AG

Hoch- und Tiefbau
Industriestrasse 2, Gossau
Tel. 044 936 70 70
www.kuenzli-ag.ch

MOSER HOLZBAU AG

Holzbau/Bauschreinerei/Treppenbau
Industriestrasse 29, Gossau
Tel. 044 936 60 10
www.moser-holzbau.ch

RAMSAUER EMIL

Baugeschäft
Grüningerstrasse 120, Ottikon
Tel. 044 935 35 78

BETTENFACHGESCHÄFT

EMBRU-WERKE AG

Rapperswilerstrasse 33, Rüti ZH
Tel. 055 251 15 15
www.embru.ch

BILDHAUER/GRABMALKUNST

WERNLI DANIEL

Bildhaueratelier
Wetzikon/Gossau ZH
Tel. 044 932 55 44
www.wernli-bildhauer.ch

WÜTHRICH STEFAN

Steinbildhauermeister
Chindismülstrasse 16, Ottikon
Tel. 044 935 45 56
www.steinbildhauer.ch

BLUMEN/PFLANZEN

BLUEMELADE GRÜNAU

Grünigerstrasse 62, Grüt
Tel. 044 932 27 70
www.blumenladengruenau.ch

VIVUS BLUMENBOUTIQUE

Laufenbachstr. 25, Gossau
Tel. 044 935 13 00
www.vivusblumen.ch

BUCHHALTUNG/TREUHAND

ANDREAS NEUHAUS TREUHAND

dipl. Treuhandexperte
Itziker Dorf-Str. 57, Grüningen
Tel. 044 936 70 00
www.neuhaus-treuhand.ch

BIBER + PARTNER AG

Treuhandbüro
Laufenbachstr. 9, Gossau
Tel. 044 935 31 31
www.biber-treuhand.ch

LS TREUHAND AG

Buchhaltungen, Steuererkl.
Hardstrasse 19, Grüt
Tel. 044 932 67 07
info@lstreuhand.ch

UBITUS AG

Finanzberatung und Treuhand
Jörg Kündig
Laufenbachstrasse 9, Gossau
Tel. 044 936 57 69
www.ubitus.ch

DACHDECKER

GASSER BEDACHUNGEN GMBH

Bertschikerstrasse 30, Gossau
Tel. 044 935 42 61

WALTER BEDACHUNGEN AG

Dachdeckergeschäft
Hardstrasse 11, Bertschikon
Tel. 044 936 18 48
www.walterbedachungen.ch

DENTALHYGIENE

PRAXIS FÜR DENTALHYGIENE

MIA NAVRATIL
dipl. Dentalhygienikerin HF
Im Zentrum 14, Gossau
Tel. 044 975 33 69
www.navratil.ch

DETAILHANDEL

BÄCKEREI, KONDITOREI PETER

Laufenbachstrasse 6, Gossau
Tel. 044 936 21 50
www.baeckereipeter.ch

FRÜCHTEHOF FAM. S.&.A. KUNZ

Lindist 10, Grüningen
Tel. 044 935 16 39
www.fruechtehof-kunz.ch

GIRSBERGER + SIEBER AG GETRÄNKEHANDEL

Riedikerstrasse 5, Uster
Tel. 044 905 69 99
www.gs-getraenke.ch

HOFLÄDELI ALLEGRA

M. + H. Wüthrich
Breitstrasse 30, Ottikon
Tel. 044 935 48 25
mohawue@bluewin.ch

SCHAFWOLLZENTRUM ZÜRCHER OBERLAND

Erika Diethelm
Medikerstrasse 21, Bertschikon
Tel. 044 935 38 56
www.schafwollzentrum-zo.ch

VOLG GRÜT

Langweidstrasse 2, Grüt
Tel. 044 932 23 82

DRUCK/VERLAG

ATTILIO MEYER AG

Digitaldruck, Leuchtwerbung,
Digital Signage
Industriestrasse 57, Gossau
www.attilio-meyer.ch

FO-FOTOROTAR AG

Ein Unternehmen der FO-Gruppe
Gewerbestrasse 18, Egg
Tel. 044 986 35 00
www.fo-fotorotar.ch

TEXTAID BUCH- UND KUNSTVERLAG VERLAG GOSSAUER INFO

Gewerbestrasse 18, Egg
Tel. 044 986 10 00
www.textaid.ch
www.gossauerinfo.ch

UNSERE INSERENTEN WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2019

ENERGIE/ELEKTRO

ACTIV SOLAR SCHWEIZ GMBH
Philipp Frommenwiler
Schlottenbühlstr. 33, Gossau
Tel. 044 586 90 66
www.activ-solar.ch

ALENERGY INVEST AG
Industriestrasse 35, Gossau
Tel. 044 936 65 55
www.alenergy.ch

ENERGIE GOSSAU AG
Postfach 85, Gossau
Tel. 044 935 55 60
www.energiegossau.ch

HUSTECH INSTALLATIONS AG
Elektro, Gebäudeautomation, Telekom
Industriestrasse 37, Gossau
Tel. 044 936 64 64
www.hustech.ch

FORSTUNTERNEHMEN

JOSS RENÉ FORSTUNTERNEHMUNG
Brennolz, Gartenholzerei
Berghofstrasse 42, Gossau
Tel. 076 481 84 41

FUSSPFLEGE

CÉCILE BAUMANN
dipl. Fusspflegerin
Laufenbachstrasse 9, Gossau
Tel. 079 248 33 34

GARTENCENTER/GARTENBAU

CHRISTIAN KÄGI
GARTENGESTALTUNG AG
Gerbelstrasse 6, Ottikon
Tel. 044 975 30 81
www.kaegigarten.ch

GARTENCENTER ERNST MEIER AG
Kreuzstrasse 2, Dürnten
Tel. 055 251 71 71
www.meier-ag.ch

GESUNDHEIT

GESUNDHEITSPRAXIS
URSULA DOMBROWSKY
dipl. Naturheilpraktikerin
Im Zentrum 14, Gossau
Tel. 043 535 85 35
www.dombrowsky.ch

**PRAXIS FÜR KINESIOLOGIE +
COACHING**
Susanne Knappe
Chapfstrasse 12, Gossau
Tel. 043 833 70 15
www.kinesiologie-knappe.ch

GOLDSCHMIEDE

GOLDSCHMIEDEATELIER
Maya Pfister
Stockenstrasse 37, Gossau
Tel. 044 935 37 77

ZUR GOLDSCHMIEDE
Barbara Sigris
Bönlerstrasse, Ottikon
Tel. 044 935 47 95
www.zur-goldschmiede.ch

HEIZUNG/SPENGLER/SANITÄR

LEUTENEGGER INSTALLATIONS AG
Sanitär/Heizung/Spenglerei
Industriestrasse 39, Gossau
Tel. 044 936 65 65
www.leutenegger-insta.ch

UELI BRAUCHLI AG
Bauspenglerei
Rebhaldenstrasse 22, Gossau
Tel. 044 935 43 43
www.brauchlibauspenglerei.ch

W. SCHEFER & CO AG
Sanitäre Anlagen
Bachtelstrasse 8, Hinwil
Tel. 044 977 22 55
www.sanitaer-schefer.ch

KAMINFEGER

WERNER RÜEGG
Kaminfegermeister, Feuerungs-
kontrolleur mit Fachausweis
Grünenhofstrasse 2, Gossau
Tel. 044 935 23 46

LIEGENSCHAFTEN/IMMOBILIEN

GÖLDI & PARTNER IMMOBILIEN AG
Isenrietstrasse 1a, 8617 Mönchaltorf
Tel. 043 277 66 33
www.goeldi-immobilien.ch

NOVA BAUTREUHAND AG
Industriestrasse 37, Gossau
Tel. 043 833 70 50
www.nova-ag.ch

RE/MAX WETZIKON
Karin Schönbächler und
Jean-Claude Bünter
Bahnhofstrasse 116, Wetzikon
Tel. 044 933 66 88/87
www.remax.ch

LADENAUSBAU

PENDT AG
Laden- und Innenausbau
Industriestrasse 5, Gossau
Tel. 044 936 51 00
www.pendt.ch

MALER & GIPSER

FRANZ REINHARDT AG
Gipsergeschäft
Grüningerstrasse 62, Grüt
Tel. 044 935 39 64
www.reinhardt-ag.ch

MOSER PETER
Malergeschäft
Neuguetstrasse 37, Grüt
Tel. 044 932 44 72
www.malermoser.ch

SCHAUB MALER AG
Malen-Gipsen-Lackieren
Industriestrasse 9, Wetzikon
Tel. 044 930 06 49
www.schaub-maler.ch

SCHRÖTER KARL
Dipl. Malermeister
Grütstrasse 14, Gossau
Tel. 044 935 39 44

STREIT MANFRED
dipl. Malermeister
Hungerbühlstr. 3, Bertschikon
Tel. 044 935 26 65
www.maler-streit.ch

METALLBAU

HANS BÜHLER METALLBAU GMBH
Industriestrasse 7, Gossau
Tel. 044 936 64 44
www.buehler-metallbau.ch

ERNST WEBER AG
Metallbau, Wetzikon
Tel. 044 934 30 50
weber-fensterladen.ch

METZGEREI

ZELLWEGER METZGEREI
Laufenbachstrasse 17, Gossau
Tel. 044 935 16 14
www.metzgerei-zellweger.ch

MUSEUM

INDIANLAND MUSEUM
Im Zentrum 1, Gossau
www.indianland-museum.ch

ÖFFENTLICHER VERKEHR

VZO
Binzikerstrasse 2, Grüningen
www.vzo.ch

PAPETERIE

PAPETERIE MARIANNE MEIER
Grütstrasse 25, Gossau
Tel. 044 936 21 12
m.meierpap@bluewin.ch

PARTEIEN/GRUPPIERUNGEN

BDP BEZIRK HINWIL
Cornelia Keller, Präsidentin
Sunnehofstrasse 13, Gossau
Tel. 044 935 42 26
www.bdp-hinwil.ch

CVP
Fabio Wüst, Co-Präsident
Wolfrichtstrasse 37, Grüt
Tel. 079 450 24 73
www.cvp-gossau-zh.ch

EVP
Beat Honhart, Präsident
Angelstrasse 7, Gossau
Tel. 043 317 03 59
www.evp-gossau.ch

UNSERE INSERENTEN WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2019

FDP DIE LIBERALEN

Jürg Graf, Präsident
Sunnehofstrasse 9, Gossau
Tel. 044 935 42 62
www.fdp-gossau-zh.ch

POL. FRAUENPODIUM

Andrea Hadom, Präsidentin
Tannenbergr. 52, Gossau
Tel. 044 975 27 87
www.frauenpodiumgossau-zh.ch

SP

Harry Brandenberger, Präsident
Bergstrasse 20, Gossau
Tel. 043 928 00 05
www.spgossau.ch

SVP

Lukas Pflugshaupt, Präsident
Iselacherweg 1, Bertschikon
Tel. 079 304 51 17
www.svp-gossau-zh.ch

PHYSIOTHERAPIE

PHYSIOTHERAPIE BALMELLI

Grütstrasse 21, Gossau
Tel. 044 975 22 93
www.physioalmelli.ch

PHYSIOTHERAPIE & FITNESS

A. Jenny, R. Hofland, M. Brussee
Im Zentrum 7, Gossau
Tel. 044 935 31 13
www.physio-gossau.ch

RADIO/TV

RADIO GRUBER AG

Radio-TV-Antennenbau
Grütstrasse 24, Gossau
Tel. 044 935 38 49
www.radiogruber.ch

REISEBÜRO

SUNNY TRAVEL GMBH

Elisabeth Zosso
Industriestrasse 8, Gossau
Tel. 044 935 42 42
www.sunnytravel.ch

RESTAURANTS

CAFÉ RESTAURANT ROSENGARTEN

Laufenbachstrasse 21, Gossau
Tel. 044 552 68 05
www.rosengarten-gossau-zh.ch

GIALLO PIZZA & PASTA

Gewerbstrasse 16, Egg
Tel. 044 994 80 94
www.giallo-pizza-egg.ch

HIDALGO

SÜDTIROLER GASTWIRTSCHAFT

Laufenbachstrasse 1, Gossau
Tel. 044 542 80 60
www.hidalgo-restaurant.ch

PIRATES MUSICBAR & RESTAURANT

Überlandstrasse 14, Hinwil
Tel. 043 843 09 74
www.thepirates.ch

RESTAURANT LAUFENBACH

Laufenbachstrasse 4, Gossau
Tel. 044 935 15 04

THE PORTER HOUSE

Brunnenstrasse 1, Uster
Tel. 044 941 42 43
uster@theportherhouse.ch

WERKSTATT 6

Zapf- & Essbar
Mönchaltorferstr. 6, Gossau
Tel. 043 928 06 01
www.werkstatt6.ch

SCHLÜSSELSERVICE

BEERLI SERVICE AG

Bertschikerstrasse 15, Gossau
Tel. 044 935 14 50
www.beerli-service.ch

SCHREIBSTUBE

SCHREIBSTUBE SUSANNE KNAPPE

Chapfstrasse 12, Gossau
Tel. 043 833 70 16
www.schreibstube-knappe.ch

SCHREINEREI/INNAUSBAU

GEBRÜDER SCHENK GMBH

Innenausbau, Küchen,
Möbel nach Mass
Wolfhausen/Gossau
Tel. 055 243 46 43
www.gebrueder-schenk.ch

MOSER HOLZBAU AG

Holzbau/Bauschreinerei/Treppenbau
Industriestrasse 29, Gossau
Tel. 044 936 60 10
www.moser-holzbau.ch

PENDT AG

Laden- und Innenausbau
Industriestrasse 5, Gossau
Tel. 044 936 51 00
www.pendt.ch

SPRACHKURSE

SPANISCHUNTERRICHT

Provy Meyer-Guerrero
Tel. 078 783 36 15
www.quisqueya.ch

STOREN/ROLLLADEN

WIDMER ROLLADEN AG

Sonnenstoren, Jalousieläden
Industriestrasse 12, Gossau
Tel. 044 935 41 00
www.widmer-rollladen.ch

HOBY-TANZKLUB GOSSAU

HOBY-TANZKLUB GOSSAU

Mehrzwecksaal Bertschikon
Luzia Lüthi, Bertschikon
Tel. 044 935 13 35
www.hobbytanzklubgossau.ch

TRANSPORTE

J. MEIER GRÜT TRANSPORTE AG

Grütstrasse 142, Grüt-Gossau
Tel. 044 934 32 32
info@meier-trans.ch

VEREINE/INSTITUTIONEN

VERKEHRSVEREIN GOSSAU

Gianni Raffi, Co-Präsident
Thomas Burri, Co-Präsident
praesident@verkehrsverein-gossau.ch
www.verkehrsverein-gossau.ch

VERSICHERUNGEN

AXA WINTERTHUR

Hauptagentur André Wassmer
Laufenbachstr. 9, Gossau
Tel. 044 936 57 57
www.axa-winterthur.ch/gossau.ch

DIE MOBILIAR

Roman Strittmatter
Bahnhofstrasse 122, Wetzikon
Tel. 044 934 31 11
www.mobiliar.ch/wetzikon

ZAHNARTZ/ZAHNPROTHETIK

ZAHNARTZPRAXIS

DR. MED. DENT. GREGOR NEUGEBAUER
Grütstrasse 47, Gossau
Tel. 044 936 13 14
www.praxis-neugebauer.ch

PRAXIS FÜR ZAHNPROTHESEN

Sepp Schuler, dipl. Zahnprothetiker
Berghofstrasse 15, Gossau
Tel. 044 975 12 52
www.zahnprothetik-schuler.ch

BERÜCKSICHTIGEN SIE

BEI IHREN EINKÄUFEN UND GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

UNSERE TREUEN INSERENTEN

Das und vieles mehr erwartet Sie im nächsten «Gossauer Info»

Tierisch wohl

(dc) In der Schweiz lebt in rund jedem dritten Haushalt mindestens ein Haustier. Der Jö-Faktor von Büsi, Hund, Chüngel, Häsli, Meersäuli oder Müsli greift vermutlich auch bei vielen Gossauerinnen und Gossauern. Und auch Vögel, Reptilien und Fische sind gern gehaltene Haustiere. Vorlieben, Interessen, Lebensumstände oder manchmal auch ganz einfach der Zufall führen zu einem neuen



Haustier, dessen Bedürfnisse oft viel Gewicht erhalten. Angebote rund ums Tierwohl waren noch nie

so zahlreich und decken weit mehr als die blosse Ernährung und medizinische Versorgung ab.

Im nächsten «Gossauer Info» erhalten Sie Einblicke, welche Angebote in Gossau bestehen, damit sich unsere tierischen Freunde wirklich rundum wohl fühlen können. Oder tragen auch Sie zum

Tierwohl bei? Dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung und sind gespannt, was Sie uns berichten.

Porträt: Willi Altorfer – «Man kann nicht alles wissen – aber man kann vieles lernen»

(kh) Der 1940 geborene Willi Altorfer hat sein ganzes Leben auf dem Hof Müselacher in Bertschikon verbracht. Als der gelernte Meisterlandwirt in vierter Generation den Hof übernahm, entschied er sich, diesen in vielen Bereichen in der Tradition seiner Vorfahren weiterzuführen. Obwohl er eher belächelt wurde, kaufte er sich im Jahr 1965 sein erstes Pferd und arbeitet seither hauptsächlich mit Pferdegespannen. Kühe, Schweine, Schafe, Kaninchen, Enten, Gänse, Katzen, ein Hund – man wähnt sich beinahe auf einem Bilderbuchbauernhof.



Willi Altorfer – ein Zeitgenosse – der nach einer Philosophie seinen Bauernbetrieb in Bertschikon führt.

Auf dem Müselacher wird aus Überzeugung nach einer Philosophie und nicht einfach ewiggestrig oder wirklichkeitsfremd gelebt. Davon zeugen unter anderem ein selbst konstruierter Ladewagen, der mit Pferdegespannen funktioniert, oder die Scheune neben dem Wohnhaus, die Willi Altorfer eigenhändig und ohne technische Hilfsmittel im Dorf ab- und auf dem Müselacher wieder aufgebaut hat.

Lernen Sie in der nächsten Ausgabe einen Menschen kennen, der in jeder Lebenslage auf ein Miteinandersprechen setzt, beim «Buure» aber unbeirrt seinen Weg gegangen ist.